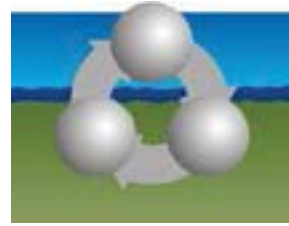


ABFALLWIRTSCHAFT WESERMARSCH



Zentraldeponie Brake-Käseburg Bauabschnitt Nord

Erklärung zum Deponieverhalten Jahresübersicht 2020

März 2021



INGENIEURBÜRO HINRICHS GMBH
Zur Otterbäke 6 · 26160 Bad Zwischenahn



Inhaltsverzeichnis

1	Veranlassung	1
2	Aufgabenstellung	1
3	Deponieverhalten / Übersicht 2020	2
3.1	Technische Einrichtungen	2
3.2	Klimatische Verhältnisse	3
3.3	Anlieferung, Abfalleinlagerung, Restlaufzeit	4
3.4	Verformungen	6
3.5	Deponiegas	6
3.5.1	Gasmengen und -qualitäten	6
3.5.2	Messungen an der Deponieoberfläche	7
3.6	Sickerwasser	9
3.6.1	Sickerwassermenge	9
3.6.2	Sickerwasserqualität	10
3.6.3	Klärschlamm	10
3.7	Betriebsflächenwasserqualität	10
3.8	Grundwasserqualität	10
3.9	Oberflächenwasserqualität	11



Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Meteorologische Daten
Anlage 1.1	Niederschlagsverlauf Monatswerte
Anlage 1.2	Niederschlagsverlauf 1998 - 2020
Anlage 1.3	Temperaturverlauf
Anlage 1.4	Winddaten
Anlage 2	Abfallablagerung
Anlage 2.1	Ablagerungsmengen 2020
Anlage 2.2	Jahresablagerungsmengen 1997 - 2020
Anlage 2.3	Prüfung/Kontrolluntersuchung auf Einhaltung der Zuordnungskriterien Prüfbericht Bauschuttprobe geschreddert 20100851 Prüfbericht Bauschuttprobe 20100850
Anlage 2.4	Feststellung der Restlaufzeit Dipl.-Ing. Armin Meyer, Büro für Vermessung; Oldenburg
Anlage 3	Verformungsmessungen
	Dipl.-Ing. Armin Meyer, Büro für Vermessung; Oldenburg
Anlage 4	Deponiegas
Anlage 4.1	Bescheinigung über die wiederkehrende Prüfung von Entgasungseinrichtungen TÜV Nord; Hamburg
Anlage 4.2	FID-Begehung zur Ermittlung der Oberflächenemission Detes Umwelttechnik GmbH
Anlage 5	Sickerwasser
Anlage 5.1	Sickerwasserfördermengen
Anlage 5.2	Sickerwasserfördermengen 1997 - 2020
Anlage 6	Wasseruntersuchung
	Büro für Boden und Grundwasserschutz Dr. Christoph Erpenbeck; Bad Zwischenahn



1 Veranlassung

Der Bauabschnitt Nord der Zentraldeponie Brake-Käseburg wird seit 1995 betrieben. Von 1995 bis Anfang 2005 wurden im Wesentlichen nicht behandelte Siedlungsabfälle, Sperrmüll, Boden- und Baustellenabfälle sowie Produktionsrückstände und asbesthaltige Abfälle abgelagert. In den Jahren 2005 bis 2010 kam überwiegend mechanisch biologisch-behandelter Abfall zur Ablagerung. Seit 2011 werden nahezu ausschließlich asbesthaltige Baustoffe, Betonreste und sonstige Bau-/Abbruchabfälle, Strahlmittelabfälle sowie Boden abgelagert.

Der Betrieb einer Abfallentsorgungsanlage ist gem. §13 (5) DepV¹ in einem Jahresbericht zu dokumentieren. Auf Basis der Jahresberichte ist eine Erklärung zum Deponieverhalten zu erstellen. Die Abfallwirtschaft Wesermarsch beauftragte die Ingenieurbüro Hinrichs GmbH, Bad Zwischenahn, mit der Aufbereitung und Zusammenstellung der Daten zur Jahresübersicht sowie der Erstellung der Erklärung bzw. Zusammenfassung der Erklärungen Dritter zum Deponieverhalten.

2 Aufgabenstellung

Der Anhang 5 Nr. 2 der DepV definiert den inhaltlichen Umfang der Jahresübersicht sowie der Erklärung zum Deponieverhalten.

Die Jahresübersicht 2020 umfasst insbesondere Angaben

- zur Überwachung der technischen Einrichtungen
- zu den klimatischen Verhältnissen
- zur Abfalleinlagerung
- zum Verformungsverhalten
- zu Deponiegasmessungen
- zur Sickerwasserfassung und -zusammensetzung
- zum Klärschlamm
- zur Betriebsflächenwasserqualität
- zur Grundwasserqualität
- zur Oberflächenwasserqualität.

¹ Verordnung über Deponien und Langzeitlager vom 27.04.2009 (DepV). BGBl I Nr. 22, 2009



Die Untersuchungsergebnisse und Daten aus den Vorjahren, soweit sie vorhanden und für die Erklärung zum Deponieverhalten des Bauabschnittes Nord relevant sind, werden ebenfalls dokumentiert und in die Bewertung einbezogen.

3 Deponieverhalten / Übersicht 2020

3.1 Technische Einrichtungen

Der Bauabschnitt Nord verfügt an der Basis über eine Kombinationsdichtung, bestehend aus einer mineralischen Dichtung und einer Kunststoffdichtungsbahn. Oberhalb der Dichtung befindet sich ein Dränsystem aus einem flächig aufgetragenen Kies 16/32 und in regelmäßigen Abständen angeordneten gelochten PEHD-Rohren. Das an der Deponiebasis gefasste Sickerwasser wird über die am Deponierand liegenden Kontrollschächte SKS 4 bis SKS 13, Sickerwassertransportleitungen und die Pumpwerke PW 6 und 7 der Sickerwasserkläranlage zugeführt. Im Jahr 2005 wurde die 1. Lage der horizontalen Gasdränagen mit den zugehörigen Gastransportleitungen und Gassammelstationen hergestellt und in Betrieb genommen. Im Jahr 2010 wurden die Böschungen auf der West-, Nord- und Ostseite mit einer betrieblichen Abdeckung aus Kunststoffdichtungsbahnen versehen.

Die technischen Einrichtungen der Deponie wurden im Jahr 2020 nach Angabe der Abfallwirtschaft Wesermarsch gemäß den Vorgaben überwacht. Kamerainspektionen des Entwässerungssystems finden im dreijährigen Turnus statt. Die Rohrleitungen wurden in 2018 mit der Kanalkamera befahren, die nächste Inspektion erfolgt somit in 2021.

Die Gasfassungseinrichtungen wurden regelmäßig durch die MAVA Energy GmbH als Betreiber des BHKW, die GIB Entsorgung Wesermarsch GMBH sowie die Abfallwirtschaft Wesermarsch als Eigner überwacht. Die wiederkehrende Prüfung der Entgasungseinrichtungen durch den TÜV Nord wurde im September des Berichtsjahres durchgeführt. Am Gassammelbalken in der Gasstation GS 20 ist das „Rauchen verboten“-Schild verblichen und auszutauschen. Darüber hinaus wurde an den Entgasungseinrichtungen des BA Nord kein Handlungsbedarf aufgezeigt. Gegen den weiteren Betrieb der Entgasungsanlage bestehen gemäß Bescheinigung des TÜV Nord keine sicherheitstechnischen Bedenken (siehe Anlage 4.1).



Auch an den sonstigen technischen Einrichtungen sind nach Angabe der Abfallwirtschaft Wesermarsch keine die Funktion und Sicherheit beeinträchtigenden Schäden bei der Überwachung festgestellt worden. Die Oberflächenentwässerungseinrichtungen wurden den Erfordernissen entsprechend gereinigt, die elektro- und maschinentechnischen Einrichtungen an den Bauwerken des Sickerwasserfassungssystems durch Fachpersonal überprüft und gewartet.

Betriebsstörungen traten nach Angaben der Abfallwirtschaft Wesermarsch im Berichtsjahr nicht auf. Ein kontinuierlicher Deponiebetrieb war gegeben. Ungeziefer wird auf dem Deponiegelände bekämpft. Der Erfolg wird kontrolliert.

Die Dokumentationen der Überwachung, Wartung, sicherheitstechnischen Wiederholungsprüfungen und fachbehördlichen Kontrollen aller Einrichtungen werden von der Abfallwirtschaft Wesermarsch auf der Zentraldeponie Brake-Käseburg vorgehalten und können dort eingesehen werden.

3.2 Klimatische Verhältnisse

Aufgrund einer Störung im Aufzeichnungssystem der Klimastation auf der Deponie wurden keine verlässlichen Daten von Niederschlag und Wind erfasst. Daher wurde wie bereits in den Vorjahren auf Daten des Deutschen Wetterdienstes zurückgegriffen (Station Ovelgönne: Niederschlag; Station Brake: Wind). 2020 fielen an der genannten Station 770 mm Niederschlag. Die monatliche Niederschlagstätigkeit ist in Anlage 1.1 graphisch und in Tabellenform dargestellt. Auffallend waren die niederschlagsreichen Monate Februar, Juni, August und Dezember, in denen mehr als die Hälfte der gesamten Jahresmenge fielen, sowie die Trockenperiode in den Monaten April und Mai.

Über den Zeitraum Januar 1998 bis Dezember 2020 liegen die Monatssummen vor. Sie wurden aufbereitet und sind in Anlage 1.2 in Tabellenform und graphisch dargestellt.

Der Temperaturverlauf im Berichtsjahr ist in Anlage 1.3 dargestellt, es waren weder anhaltende Frost- noch Hitzeperioden zu beobachten. Die Aufzeichnungen der Wetterstation Brake zu den Windverhältnissen sind in Anlage 1.4 graphisch dargestellt.



3.3 Anlieferung, Abfallablagerung, Restvolumen

Die angelieferten Abfälle und Wertstoffe wurden im Eingangsbereich Sichtkontrollen unterzogen. Besonderheiten wurden hierbei nicht festgestellt. Wertstoffe wurden gesammelt, in die Wertstoffsortieranlage der GIB an der Otto-Hahn-Straße in Brake verbracht, dort sortiert und entsprechend den Stoffen zur Verwertung weitergeleitet.

Im Berichtsjahr wurden auf der Deponie Brake-Käseburg insgesamt 3.327 Mg Abfälle abgelagert. Der Großteil hiervon, nämlich 2.572 Mg (Bauschutt und Boden), wurde zur Abdeckung der eingelagerten asbesthaltigen Baustoffe und der Dämmmaterialien verwandt. Im Einzelnen handelte es sich um Strahlmittelabfälle (1,0 %), asbesthaltige Baustoffe (17,0 %), Dämmmaterialien mit gefährlichen Stoffen (4,7 %), Bauschutt (63,4 %) sowie Boden (13,9 %). Die im Berichtsjahr abgelagerten Mengen sind nach Fraktionen untergliedert in Anlage 2.1 graphisch und in Tabellenform dargestellt.

Die Entwicklung der Jahresablagerungsmengen seit 1997 ist in Anlage 2.2 in einem Diagramm aufgetragen und in Tabellenform aufgeführt. Von 1998/1999 bis 2010 ist insgesamt eine starke Abnahme der Jahresmengen zu verzeichnen. Aufgrund der ausbleibenden Mengen an MBA-Deponat erfolgte 2011 eine überproportional große Mengenabnahme auf lediglich ca. 5 % der Einlagerungsmenge der Vorjahre.

In den Jahren 2011 bis 2017 wurden Ablagerungsmengen von rd. 200 - 600 Mg/Jahr verzeichnet. Im Jahr 2018 stieg die erfasste Ablagerungsmenge mit 1.422 Mg gegenüber den Vorjahren wieder überproportional an. Ursache hierfür war, dass in den Vorjahren Abdeckmaterialien in der Aufstellung der Ablagerungsmengen nicht erfasst wurden. Ab 2018 werden diese in der Aufstellung mit aufgeführt.

Im Berichtsjahr hat sich die Ablagerungsmenge einschl. der zur Abdeckung verwandten Materialien Bauschutt und Boden gegenüber dem Vorjahr (1.490 Mg) insgesamt um 123 % auf 3.327 Mg erhöht. Für Boden- und Bauschutt zusammen beträgt die Steigerung gegenüber 2019 rd. 99 %, für die übrigen Fraktionen rd. 76 %.

Gemäß der DepV § 8 Abs. 3 bzw. Abs. 5 haben die Abfallerzeuger und der Deponiebetreiber die Einhaltung der Zuordnungskriterien für die Deponie zu prüfen bzw. zu kontrollieren. Hierfür wurden dem als Abdeckmaterial vorgesehenen Bauschutt, der



massenmäßig die größte Einzelfraktion darstellt, Proben entnommen und analysiert. Die entsprechenden Prüfberichte des Labors Iben GmbH sind als Anlage 2.3 beigelegt. Die im Prüfbericht 20100851 analysierte Bauschuttprobe wurde der Bauschutt-kipp-/sammelstelle im Privatanliefererbereich entnommen; die Probenanalyse dient als Nachweis für die Abfallerzeuger. Die im Prüfbericht 20100850 analysierte Bauschuttprobe geschreddert wurde in der Ablagerungsfläche des BA Nord gewonnen und wird als Kontrollprüfung des Deponiebetreibers geführt. Beide Proben halten die Zuordnungswerte der Deponieklasse I (DK I) ein.

Auf der Grundlage der jährlichen Vermessung und der mit den Vermessungsergebnissen durchgeführten Volumenberechnung wurde die jährliche Volumenänderung ermittelt (Anlage 2.4). Für das Berichtsjahr wurde ein Volumenverbrauch von 1.855 m³ errechnet, der Gesamtvolumenverbrauch addiert sich damit auf 321.615 m³. Das mögliche Gesamtvolumen des Bauabschnittes Nord (Teilabschnitt I) beträgt gemäß den planfestgestellten Unterlagen rd. 350.000 m³. Das Restvolumen errechnet sich somit zu 28.385 m³ (Stand Jan. 2021).

In 2019 wurde für den BA Nord, Teilabschnitt I, eine Oberflächenabdichtung gemäß der Deponieverordnung (DepV) geplant. Das Abdichtungssystem soll damit an die derzeit gültige Rechtsverordnung angepasst werden. Die Abfallwirtschaft Wesermarsch wird dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg kurzfristig einen entsprechenden Antrag auf Plangenehmigung der Änderung der Oberflächenabdichtung vorlegen. Vorbehaltlich der Genehmigung beträgt das Restvolumen des Teilabschnitts I des BA Nord dann 55.868 m³ (Stand Jan. 2021). Bei Beibehaltung der Kuppenhöhe resultiert die Vergrößerung des Restvolumens gegenüber den planfestgestellten Unterlagen aus der nach der DepV möglichen geringeren Aufbauhöhe des geänderten Oberflächenabdichtungssystems.

In Anlage 2.4 sind die tachymetrische Aufnahme des Schüttstandes am 07.01.2021 in einem Lageplan dargestellt und die Ergebnisse der Volumenberechnungen dokumentiert.



3.4 Verformungen

Im Berichtsjahr wurden auf dem BA Nord im November Verformungsmessungen durchgeführt. Über den Beobachtungszeitraum von rd. 25,5 Jahren ergeben sich an den Messpunkten an den Ober- und Unterkanten der Böschungen der Randwälle insgesamt Setzungen von 1 - 2 cm/Jahr.

Hinsichtlich der Horizontalverformungen werden an der Oberkante des Randwalles über den gesamten Messzeitraum im Berichtsjahr Bewegungen zwischen 2 und 14 cm (Pkt. 319) nach außen festgestellt. Lediglich am Pkt. 311 auf der Nordseite wird eine Verschiebung von 7 cm nach innen beobachtet. Die Messpunkte an der Böschungsunterkante unterliegen Bewegungen von 3 - 10 cm (Pkt. 303) nach außen. Am Messpunkt 304 in der Mitte der Westböschung wurde eine Verschiebung von insgesamt 14 cm in westl. Richtung und 6 cm in nördl. Richtung ermittelt. In den letzten Jahren ist hier keine weitere Bewegung erkennbar. Zum Großteil liegen die ermittelten Lageveränderungen gegenüber 2019 bzw. der Vorjahre im Bereich der Messgenauigkeit, die bisher festgestellten Bewegungsrichtungen werden bestätigt.

In Anlage 3 ist der Bericht über die durchgeführten Verformungsmessungen mit einer Zusammenstellung der Messergebnisse, einem Übersichtsplan und einer Auswahl der Messergebnisse für einen Schnitt Nord-Süd und einen Schnitt West-Ost beigelegt. Die vollständigen Unterlagen werden auf der Zentraldeponie Brake-Käseburg vorgehalten und können dort eingesehen werden.

3.5 Deponiegas

3.5.1 Gasmengen und -qualitäten

Für das Deponiegasfassungssystem des BA Nord liegen für das Berichtsjahr wie in den Vorjahren keine monatlichen Aufzeichnungen über Fördermengen und Gasqualitäten vor. Als Betreiber des BHKW hat die MAVA Energy GmbH auch im Berichtsjahr stichprobenartige Messungen der Gasqualität im Gesamtstrom des BA Nord durchgeführt. Hierbei wurden CH₄-Gehalte von ca. 14 - 18 Vol.-% festgestellt. Um eine Übersaugung des Deponiekörpers zu vermeiden, wurden die Dränagen wie in den Vorjahren nur mit geringem Unterdruck besaugt.



Differenziertere Aussagen über Gasqualitäten und -mengen sind für den BA Nord nicht möglich, da entsprechende Messvorrichtungen nur für den Gesamtstrom aus den Bauabschnitten Nord und Süd zusammen bestehen. Aufgrund des oben dargestellten Sachverhaltes ist zu vermuten, dass der Anteil des Deponiegases aus dem BA Nord wie in den Vorjahren weiterhin nur einen untergeordneten Anteil am Gesamtstrom ausmacht.

3.5.2 Messungen an der Deponieoberfläche

Die GIB Entsorgung Wesermarsch GmbH beauftragte die DETES Umwelttechnik GmbH (über die MAVA Energy GmbH) die Emissionssituation auf der Oberfläche der Deponie Brake-Käseburg (BA Nord) mittels Begehung mit dem Flammenionisationsdetektor (FID) zu untersuchen. Der Auftrag beinhaltete die Erstellung von Berichten mit Dokumentation der Ergebnisse sowie das Aufzeigen eines eventuellen Handlungsbedarfes. Die Begehung fand am 04.08.2020 statt. Die Abschlussdokumentation ist als Anlage 4.2 beigefügt.

Der BA Nord wird aktiv entgast, die Entgasungsanlage war während der Durchführung der Messung allerdings nicht in Betrieb. Die Messungen wurden auf der offenen Abfalloberfläche im Zentrum der Deponie auf einem Areal von rd. 8.500 m² in einem Flächenraster von 12,5 x 12,5 m vorgenommen. Die Messwertaufnahme mit dem Flammenionisationsdetektor erfolgte an den 64 Knotenpunkten des Rasters. Zusätzlich wurden Messungen an den Rändern der mit Kunststoffdichtungsbahnen temporär abgedichteten Deponieböschungen durchgeführt.

An insgesamt 8 Aufnahmepunkten wurden Gasemissionen mit Konzentrationen von 10, 100, 200, 300, 400, 500, 8.500 bzw. 10.000 ppm CH₄ (Methan) festgestellt. Die Punkte, an denen CH₄-Austritte gemessen wurden, liegen alle im Bereich der Abfallumladestation; im Jahr 2019 wurden hier Werte von maximal 3.000 ppm gemessen. An den Rändern der mit Kunststoffdichtungsbahnen belegten Böschungen wurden keine CH₄-Emissionen detektiert.

Hinsichtlich der von den CH₄-Emissionen ausgehenden Gefährdungen wird von der DETES Umwelttechnik GmbH folgende Einstufung bzw. Bewertung vorgenommen: Emissionen < 10 ppm CH₄ stellen keine direkte Gefährdung dar. Flächige Emissio-



nen unterhalb < 100 ppm CH_4 sind weder für Lebewesen noch für Pflanzen eine Gefahrenquelle. Emissionen über 100 bis 1.000 ppm CH_4 müssen bezüglich der Vegetation und Bodenlebewesen bereits als kritisch eingestuft werden. Sie stellen eine gewisse Gefahrenquelle dar, da die ausströmenden Gase die bodennahe Luft verdrängen. Der gasbegleitende Geruch kann belästigend sein. Bei Deponiegasemissionen in Konzentrationen > 1.000 ppm CH_4 wird der Sauerstoff durch die ausströmenden Gase aus dem Boden verdrängt. Brennbar und toxikologisch bedenkliche Gase verlassen z. T. unverdünnt die Deponieoberfläche. Bei bestimmten Wetterlagen (Inversionslage) können bodennahe Gasansammlungen entstehen. Dadurch nimmt die Brand- und Explosionsgefahr bei Zündung von außen zu.

In der Abschlussdokumentation zur FID-Begehung wird von der DETES Umwelttechnik GmbH abschließend zusammenfassend festgestellt, dass bei der FID-Begehung der Deponie keine besonderen Auffälligkeiten zu vermerken waren. Ein Handlungsbedarf wird von DETES nicht aufgezeigt.

Gemäß tel. Auskunft des mit der Messung beauftragten Mitarbeiters der DETES Umwelttechnik GmbH vom 04.02.2021 wurden die Methanaustritte wie schon im Jahr 2019 auch im Berichtsjahr am Rand der mit Betonplatten befestigten Umladefläche sowie an den ungedichteten Stößen der Betonplatten detektiert. Zum Zeitpunkt der Messung befand sich kein Abfall auf der Fläche. Es ist davon auszugehen, dass sich das Deponiegas aus dem Abfallkörper unter den Betonplatten sammelt bzw. anreichert, um dann an den Rändern und Zwischenräumen der Betonplatten konzentriert auszutreten.

Die gemessenen Konzentrationen liegen deutlich unterhalb der unteren Explosionsgrenze (UEG = Konzentration von CH_4 in Luft, ab der eine explosionsfähige Atmosphäre vorliegt). Allerdings sind mit dem verwendeten FID-Gerät nur Konzentrationen bis 10.000 ppm CH_4 (= 1 Vol.-%) nachweisbar. Der Messbereich des Gerätes wurde an einem Aufnahmepunkt überschritten. Es kann somit nicht ausgeschlossen werden, dass hier möglicherweise auch eine höhere Konzentration vorlag. Die untere Explosionsgrenze (UEG), d. h. die Konzentration von Methan in Luft, ab der eine explosionsfähige Atmosphäre vorliegt bzw. das Gemisch zündfähig ist, liegt bei einem CH_4 -Anteil von 4,4 Vol.-%.



Bei bestimmten Wetterlagen (Inversionslage; Windstille) können bodennahe Gasansammlungen entstehen, in denen sich Methan anreichert. Dadurch nimmt die Brand- und Explosionsgefahr bei Zündung von außen zu. Sofern flächige oder auch punktuelle Methananreicherungen nicht sicher ausgeschlossen werden können, ist der Emissionsbereich als Gefahrenbereich anzusehen, in dem offenes Feuer, große Wärme und Funkenbildung sich verbieten. Die Abfallumladefläche ist mit geeigneten Messgeräten auf Gasaustritte zu kontrollieren bzw. zu überwachen.

Bei zukünftigen FID-Begehungen sollte für den Bereich der Abfallumladestation in einem Messprotokoll dokumentiert werden, ob sich der jeweilige Aufnahmepunkt auf dem Umschlaggut (welches zu beschreiben ist), auf der geräumten Umladefläche oder auf der Abfalloberfläche im Umfeld der Umladestation befindet.

3.6 Sickerwasser

3.6.1 Sickerwassermenge

Die im Berichtsjahr in den einzelnen Quartalen geförderten Sickerwassermengen sind nach Pumpwerken getrennt und als Gesamtwert BA Nord aufbereitet in Anlage 5.1 in Tabellenform und graphisch dargestellt. Eine Beziehung zwischen den abgepumpten Sickerwassermengen und den Niederschlägen ist nicht ableitbar.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 4.918 m³ Sickerwasser aus dem BA Nord abgezogen. In Anlage 5.2 sind die seit 1997 jährlich an die Kläranlage abgeführten Mengen graphisch und in Tabellenform dargestellt. Die Jahressickerwassermengen waren von 2003 bis 2006 rückläufig. In 2007 war ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Bis einschließlich 2010 wurde wieder das Mengenniveau des Jahres 2006 erreicht. Infolge der im Jahr 2010 aufgebrachten betrieblichen Abdeckung gingen die Jahressickerwassermengen ab 2011 merklich zurück. Im Zeitraum 2011 - 2018 wurden im Mittel 9.200 m³ pro Jahr gefördert. Die in 2019 geförderte Sickerwassermenge fiel mit 3.728 m³ deutlich geringer aus und entspricht nur rd. 40 % des langjährigen Mittels. Im Berichtsjahr ist ein Wiederanstieg auf ca. 53 % des Mittels der Jahre 2011 bis 2018 zu verzeichnen. Eine Erklärung für die deutliche Abnahme der Sickerwassermenge in den beiden letzten Jahren kann auf der vorliegenden Datenbasis nicht gegeben werden. Die weitere Entwicklung ist zu beobachten.



3.6.2 Sickerwasserqualität

Im Rahmen der Überwachung des Wasserpfades wird die Sickerwasserqualität aus den Pumpwerken PW 6 und 7 untersucht. Die Überwachungsergebnisse sind in Anlage 6, Wasseruntersuchung 2020, dokumentiert und werden darin gutachtlich bewertet. Die Konzentrationen der anorganischen (Salze) als auch der organischen Inhaltsstoffe sind für eine betriebene Hausmülldeponie als typisch anzusehen. Sowohl in PW 6 als auch in PW 7 sind für elektr. Leitfähigkeit und Kalium insgesamt fallende Konzentrationen zu beobachten. Die TOC-Gehalte verharren auf einem gleichbleibenden Niveau, nachdem diese etwa bis 2015 einem fallenden Trend folgten. Die Konzentrationen der weiteren Leitparameter lagen im Mittel auf dem Niveau der Vorjahre. Die Sickerwasserqualität ist für eine betriebene Hausmülldeponie typisch.

3.6.3 Klärschlamm

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 1.213 Mg Klärschlamm entsorgt. Nach einer überschlägigen Berechnung des Betriebspersonals der Sickerwasserkläranlage entstammen hiervon ca. 995 Mg aus der Reinigung des Sickerwassers aus dem BA Süd und 123 Mg aus der Sickerwasserreinigung des BA Nord. Die Restmenge von 95 Mg resultiert aus der Abwasserreinigung vom Waschplatz, dem Grünablageplatz und dem Betriebsgebäude.

3.7 Betriebsflächenwasserqualität

Das Wasser der Betriebsflächen fließt dem nordöstlichen Teich zu und wird aus diesem über ein Ablassbauwerk (Messstelle KTA) und einen Graben der Rönnel als Vorflut zugeleitet. Die durchgeführten Untersuchungen belegen eine für ein derartiges Oberflächenwasser übliche Wasserqualität. Anzeichen einer Belastung durch Deponiewässer sind nicht vorhanden. Eine Beeinträchtigung der Rönnel war nicht zu besorgen.

3.8 Grundwasserqualität

Im Rahmen der Überwachung des Wasserpfades werden das oberflächennahe Grundwasser sowie das tiefe Grundwasser aus mehreren Messstellen beprobt.



Außerdem wird das Grundwasser unterhalb der Basisabdichtung untersucht (aus Kontrollschacht KS 4).

Der Untersuchungsumfang sowie die Lage der beprobten Messstellen sind in Anlage 6, Wasseruntersuchung 2020, dokumentiert.

Die Analyseergebnisse des Berichtsjahres sind in Tabellenform und in Konzentrationsganglinien in vorgenannter Wasseruntersuchung aufgeführt. Im Umfeld des BA Nord ist im Berichtsjahr keine deponiebedingte Veränderung der Grundwasserqualität eingetreten.

3.9 Oberflächenwasserqualität

Die Oberflächenwasseruntersuchungen werden an Wasserproben aus der Rönnel Messstelle Rön 1, durchgeführt. Die Untersuchungsergebnisse des Berichtsjahres sind in der Anlage 6, Wasseruntersuchung 2020, dargestellt. Sie lassen auf eine von der Deponie unbeeinflusste Wasserqualität schließen.

aufgestellt:

Bad Zwischenahn, den 15.03.2021

Ingenieurbüro Hinrichs GmbH

(Dipl.-Ing. U. Hinrichs)

Abfallwirtschaft Wesermarsch
Technischer Betriebsleiter

(Dipl.-Ing. Dennis Lee)

Abfallwirtschaft Wesermarsch

Zentraldeponie Brake-Käseburg Bauabschnitt Nord Jahresübersicht 2020

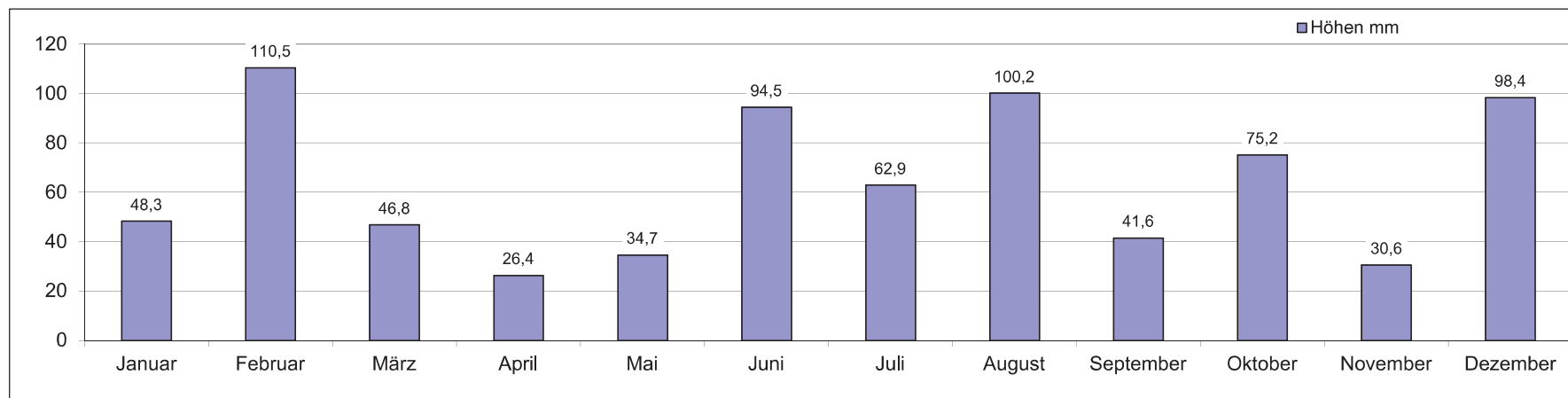
Anlage 1	Meteorologische Daten
Anlage 1.1	Niederschlagsverlauf Monatswerte
Anlage 1.2	Niederschlagsverlauf 1998 bis 2020
Anlage 1.3	Temperaturverlauf
Anlage 1.4	Winddaten

Niederschlagsverlauf 2020

Monatswerte

Messstelle: DWD-Station Ovelgönne

		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt
Höhen	mm	48,3	110,5	46,8	26,4	34,7	94,5	62,9	100,2	41,6	75,2	30,6	98,4	770,1

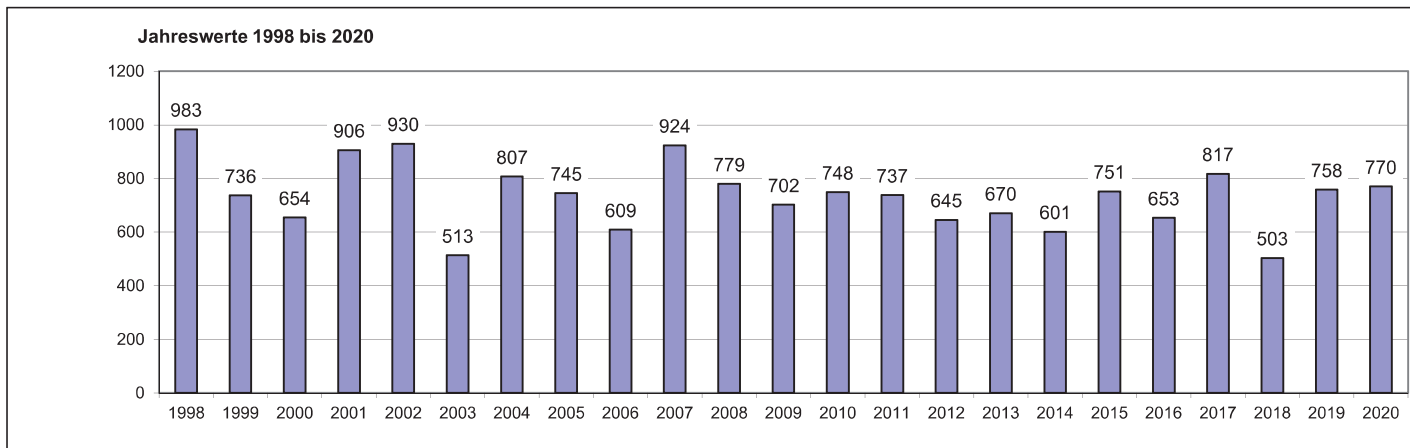


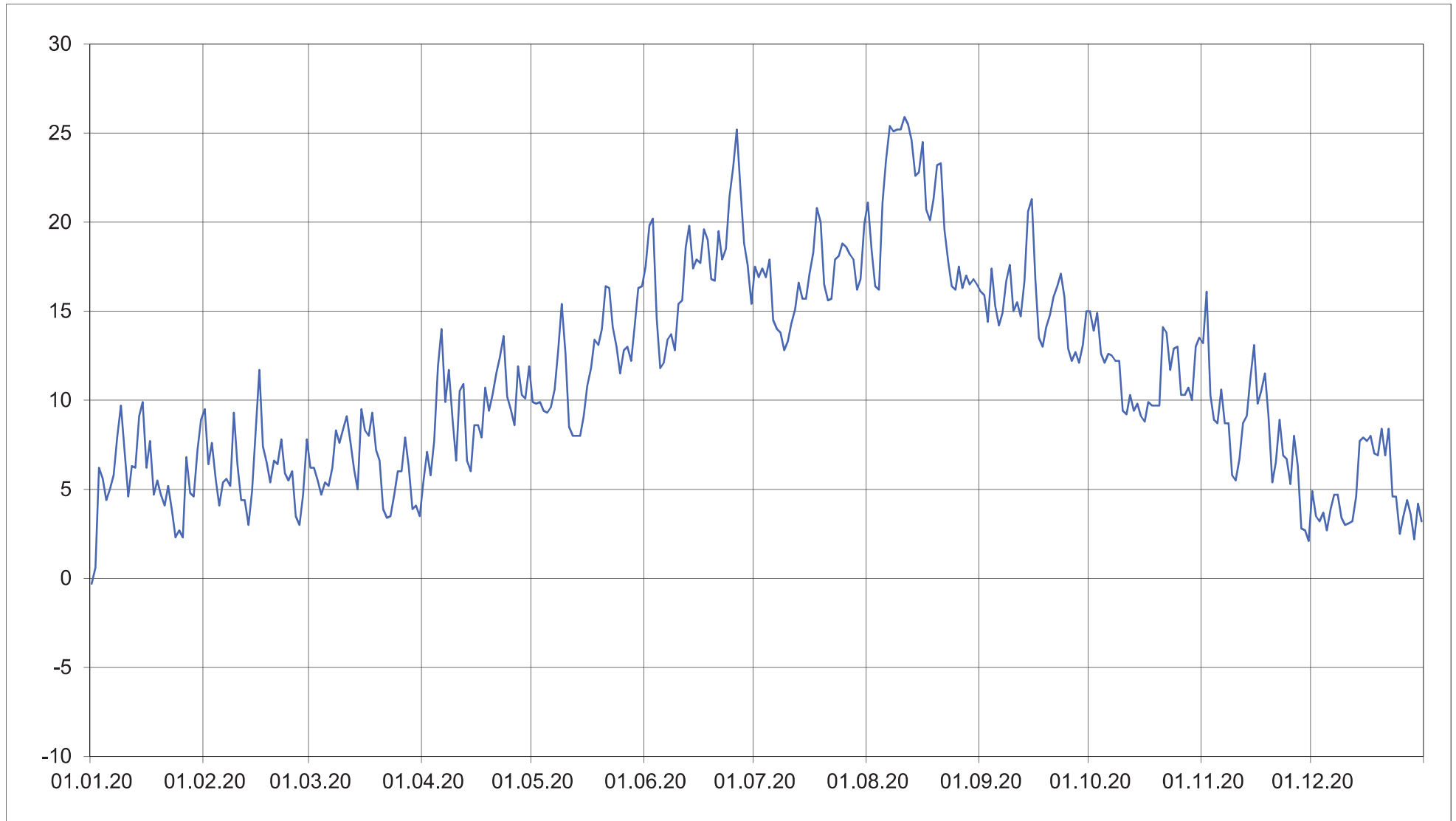
Niederschlagsverlauf 1998 bis 2020

Messstelle:
1998 - 2014 NLWKN Brake, Heinstr. 1
bzw. Deponie Käseburg
ab 2015 DWD Station Ovelgönne

Monatswerte		Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1998	mm	84	98	28	74	37	59	94	139	42	127	87	62
1999	mm	46	67	48	38	43	50	65	80	35	27	29	208
2000	mm	46	45	100	25	38	48	113	72	63	43	28	33
2001	mm	49	40	59	67	51	103	34	107	200	34	66	96
2002	mm	84	98	28	74	37	59	94	139	42	127	87	62
2003	mm	26	12	15	27	68	16	74	44	68	59	31	73
2004	mm	107	63	33	36	22	73	151	66	98	34	95	28
2005	mm	57	49	50	28	76	93	121	74	26	7	62	102
2006	mm	47	23	31	66	57	27	24	166	15	44	56	53
2007	mm	124	71	58	3	86	87	121	55	100	56	92	71
2008	mm	119	41	79	27	13	18	141	134	40	73	75	19
2009	mm	41	49	63	19	34	110	118	24	30	53	103	58
2010	mm	28	63	53	30	49	20	117	100	110	73	67	37
2011	mm	39	39	6	11	19	89	72	137	64	76	3	181
2012	mm	122	14	12	26	53	59	79	61	52	51	30	88
2013	mm	55	39	20	37	82	168	19	40	46	67	58	40
2014	mm	43	29	29	40	118	36	65	69	19	46	40	67
2015	mm	98	44	64	18	43	37	125	63	64	36	121	38
2016	mm	62	81	36	70	33	145	62	55	31	15	33	29
2017	mm	66	46	60	44	37	99	101	47	99	72	65	81
2018	mm	96	11	36	102	8	29	12	39	37	39	21	73
2019	mm	62	31	81	30	30	72	15	89	98	125	91	36
2020	mm	48	111	47	26	35	95	63	100	42	75	31	98

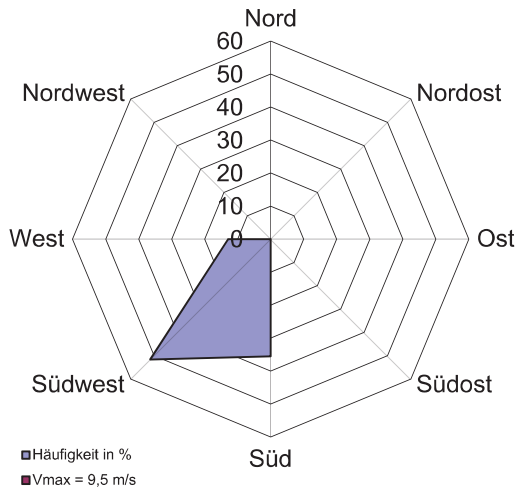
Jahreswerte	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Höhen in mm	983	736	654	906	930	513	807	745	609	924	779	702	748	737	645	670	601	751	653	817	503	758	770



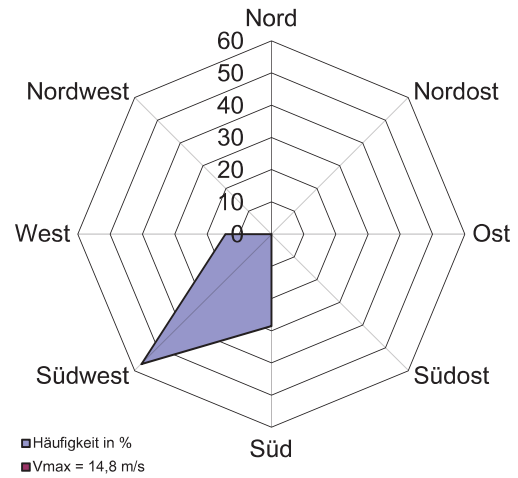


Relative Häufigkeiten der Windrichtungen

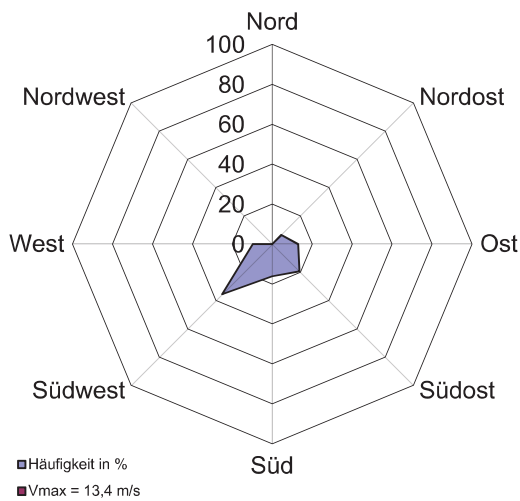
Januar



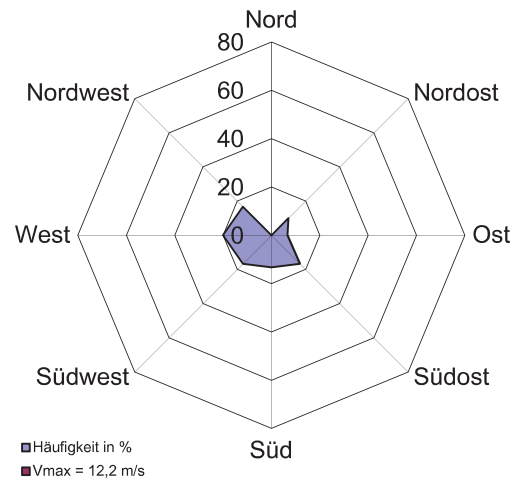
Februar



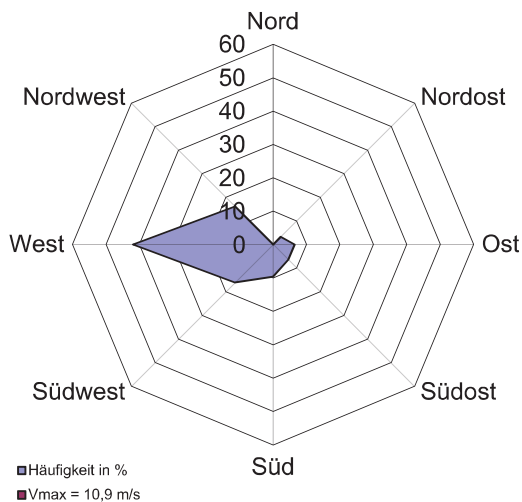
März



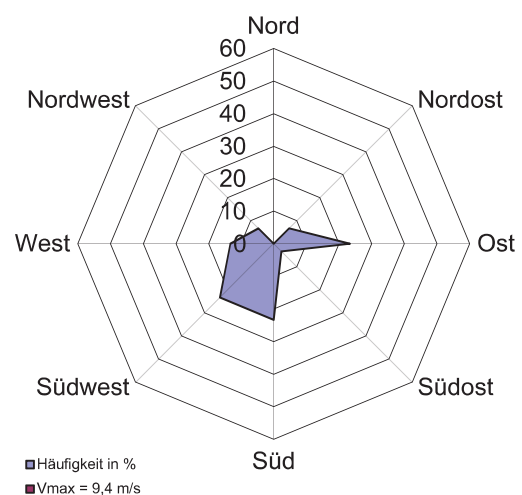
April



Mai

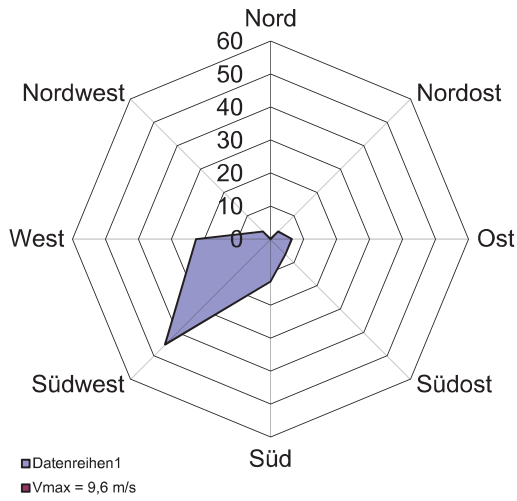


Juni

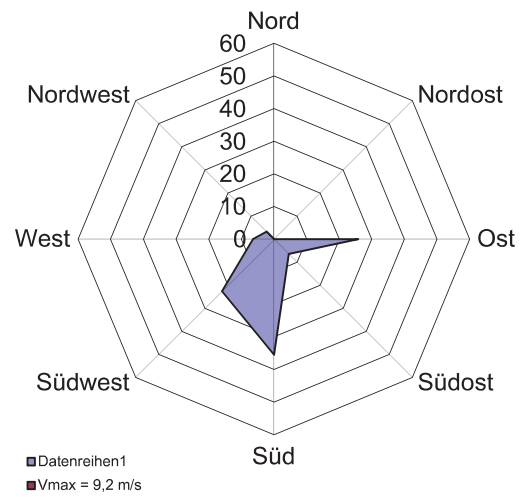


Relative Häufigkeiten der Windrichtungen

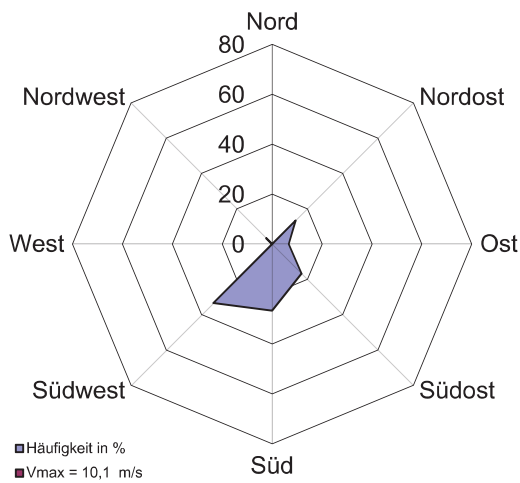
Juli



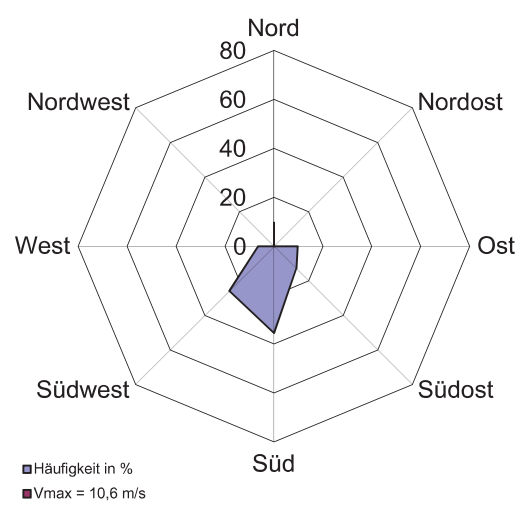
August



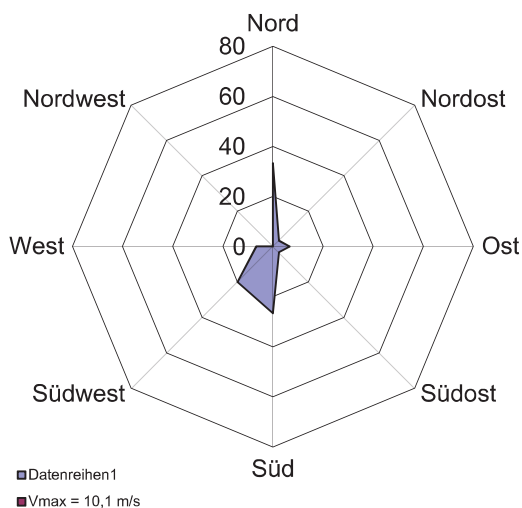
September



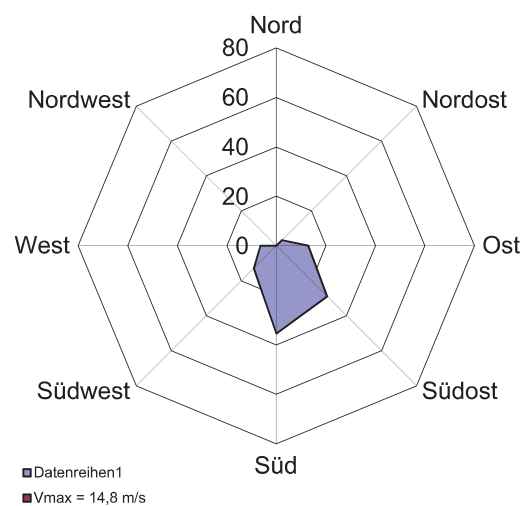
Oktober



November



Dezember

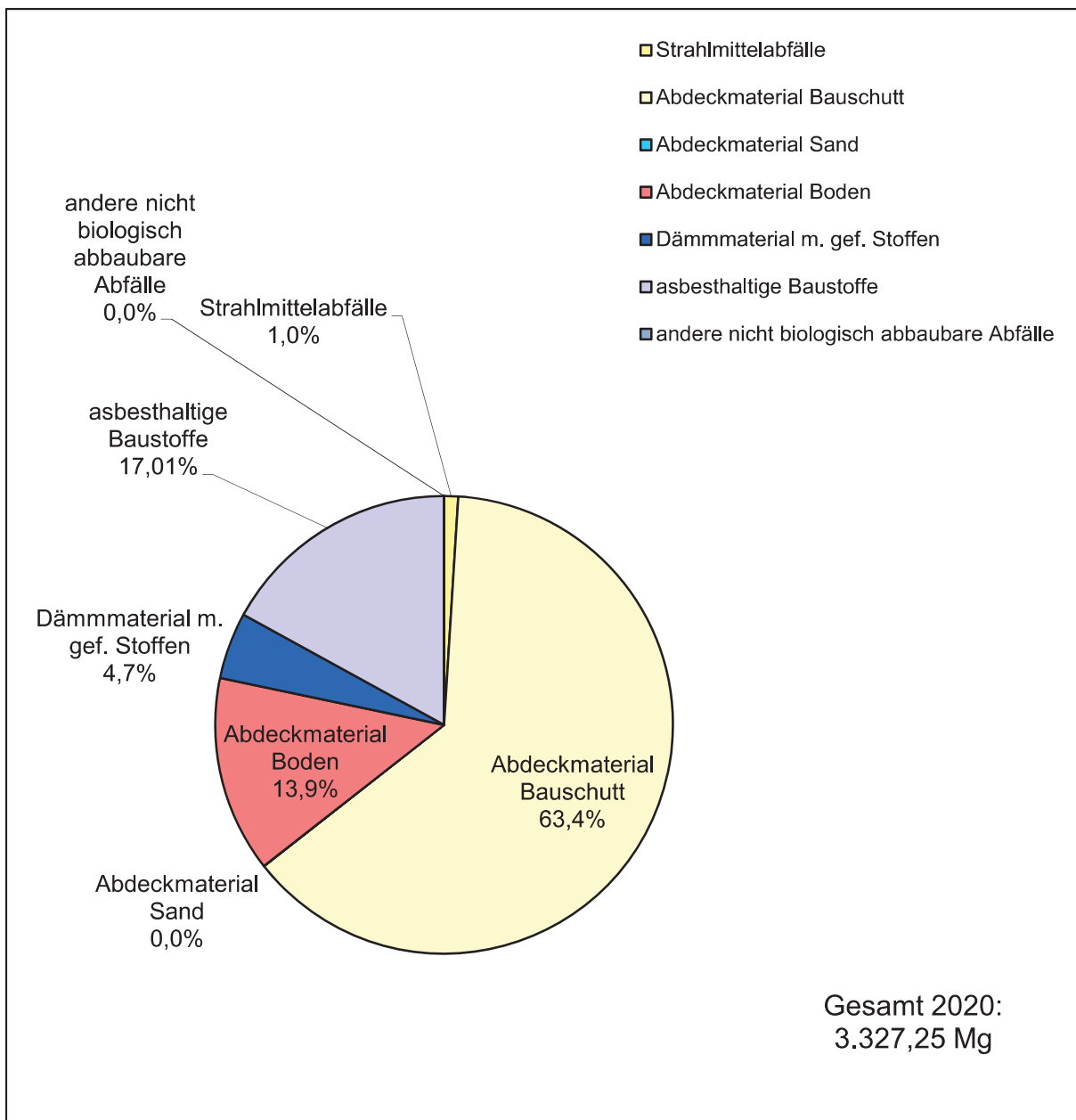


Abfallwirtschaft Wesermarsch

Zentraldeponie Brake-Käseburg Bauabschnitt Nord Jahresübersicht 2020

Anlage 2	Abfallablagerung
Anlage 2.1	Ablagerungsmengen
Anlage 2.2	Jahresablagerungsmengen 1997 bis 2020
Anlage 2.3	Prüfung/Kontrolluntersuchung auf Einhaltung der Zuordnungskriterien IBEN GmbH, Bremerhaven Prüfbericht Bauschuttprobe geschreddert 20100851 Prüfbericht Bauschuttprobe 20100850
Anlage 2.4	Feststellung der Restlaufzeit Dipl.-Ing. Armin Meyer, Büro für Vermessung

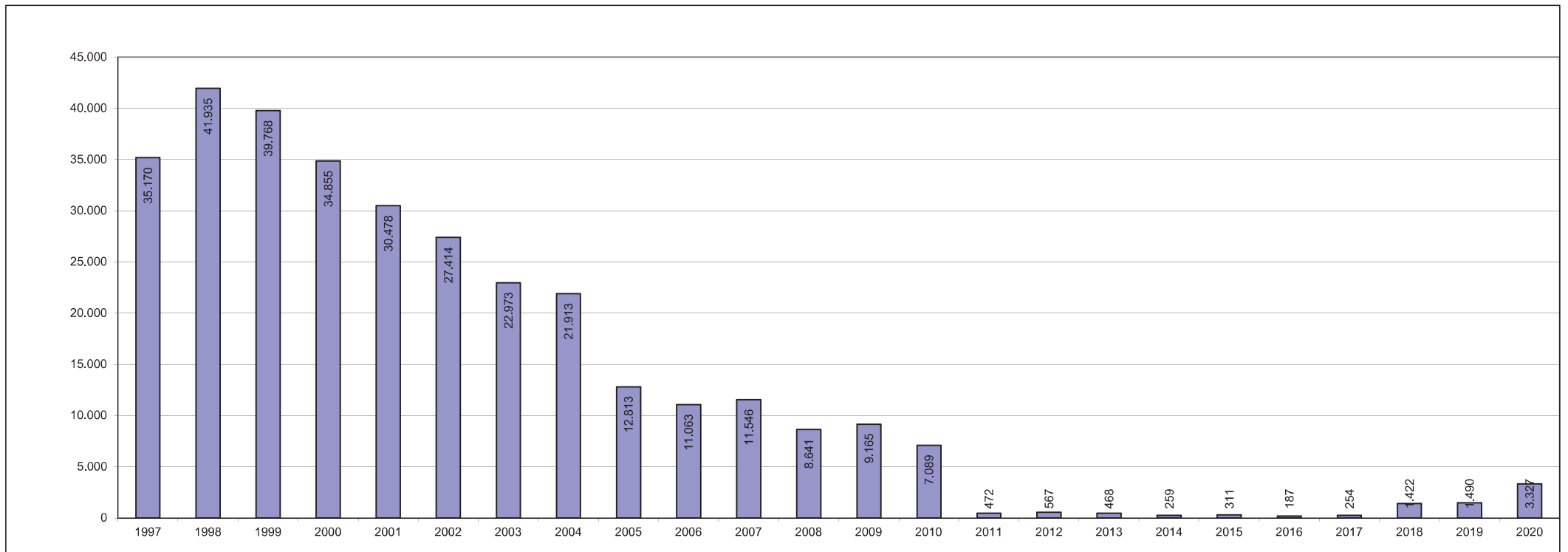
Ablagerungsmengen 2020 in Mg



Abfallschlüssel		[Mg]
120116	Strahlmittelabfälle	32,87
170107	Abdeckmaterial Bauschutt	2.110,76
170504	Abdeckmaterial Sand	0,00
170504	Abdeckmaterial Boden	461,44
170603	Dämmmaterial m. gef. Stoffen	156,37
170605	asbesthaltige Baustoffe	565,82
200203	andere nicht biologisch abbaubare Abfälle	0,00
Gesamtmenge		3.327,26

Jahresablagerungsmengen 1997 bis 2020

Jahresabfallmenge in Mg	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	35.170	41.935	39.768	34.855	30.478	27.414	22.973	21.913	12.813	11.063	11.546	8.641	9.165	7.089	472	567	468	259	311	187	254	1.422	1.490	3.327



Labor IBEN GmbH, Am Lunedeich 157, 27572 Bremerhaven

GIB Entsorgung Wesermarsch GmbH
Otto-Hahn-Str. 9

26919 Brake

Prüfbericht 20100851

Bremerhaven, 21.10.2020

Daten:	Bauschuttprobe; "Alte Rönnel 1, Brake" Die Probenahme erfolgte durch den Auftraggeber
Verpackung:	PE Beutel
Ihr Auftrag vom:	05.10.2020
per Mail durch:	Dennis Lee
Probennahme:	08.10.2020 11:00 Uhr
Probeneingang:	08.10.2020 durch: Herr Tolxdorf, Labor IBEN GmbH
Prüfbeginn:	08.10.2020
Prüfende:	20.10.2020

Chemisch/physikalische Untersuchungen

Parameter	Befund	Einheit	Methode
Probenahme	-		LAGA PN 98 2001-12*
LAGA/Bauschutt Feststoff			
Probenaufarbeitung	-		DIN ISO 11464 1996-12 *
Kohlenwasserstoff-Index (Boden) C10-C22 / (C10-C40)	20 (34)	mg/kg TS	DIN ISO 16703; 2011-09*
PAK (EPA) Summe	-	mg/kg TS	LUA NRW 1994*
Naphthalin	< 0,05	mg/kg TS	
Acenaphthylen	< 0,05	mg/kg TS	
Acenaphthen	< 0,05	mg/kg TS	
Fluoren	< 0,05	mg/kg TS	
Phenanthren	< 0,05	mg/kg TS	
Anthracen	< 0,05	mg/kg TS	
Fluoranthren	< 0,05	mg/kg TS	
Pyren	< 0,05	mg/kg TS	
Benzo (a) anthracen	< 0,05	mg/kg TS	
Chrysen	< 0,05	mg/kg TS	
Benzo (b) fluoranthren	< 0,05	mg/kg TS	
Benzo (k) fluoranthren	< 0,05	mg/kg TS	
Benzo (a) pyren	< 0,05	mg/kg TS	
Dibenzo (ah) anthracen	< 0,05	mg/kg TS	
Benzo (ghi) perylen	< 0,05	mg/kg TS	
Indeno (1,2,3-cd) pyren	< 0,05	mg/kg TS	
Trockensubstanz	95,86	%	DIN EN 12880 (S 2a) 2001-02*
EOX (extrah. org. Halogene)	< 1	mg/kg TS	DIN 38414 S 17 1989-11*
PCB Summe	-	mg/kg TS	DIN EN 15308 2008-05*
PCB EK 28	< 0,01	mg/kg TS	
PCB EK 52	< 0,01	mg/kg TS	
PCB EK 101	< 0,01	mg/kg TS	
PCB EK 138	< 0,01	mg/kg TS	
PCB EK 153	< 0,01	mg/kg TS	
PCB EK 180	< 0,01	mg/kg TS	
Aufschluß (Königswasser)	.		DIN EN 13346 (S 7a) 2001-04*

Seite 1 von 6 zum Prüfbericht Nr.: 20100851

Auszüge aus dem Bericht dürfen nur mit vorheriger Genehmigung vervielfältigt werden. Beurteilungen der Proben beziehen sich nur auf die durchgeführten Untersuchungen. Die Ergebnisse beziehen sich ausdrücklich auf die jeweils aufgeführte(n) Probe(n). Die akkreditierten Prüfverfahren sind mit * gekennzeichnet. Im Hinblick auf die Entscheidungsregel verweisen wir auf unsere aktuellen Geschäftsbedingungen.





Arsen (As)	1,5	mg/kg TS	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Blei (Pb)	17	mg/kg TS	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Cadmium (Cd)	< 0,1	mg/kg TS	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Chrom, ges (Cr)	12	mg/kg TS	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Kupfer (Cu) ICP-Methode	6,7	mg/kg TS	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Nickel (Ni)	7,7	mg/kg TS	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Quecksilber (Hg)	< 0,03	mg/kg TS	DIN EN ISO 12846:2012-08*
Zink (Zn)	34	mg/kg TS	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
LAGA Bauschutt/Eluat			
Eluat	-		DIN EN 12457-4 2003-01*
pH-Wert Wasser	11,33		DIN EN ISO 10523 (C5) 2012-04*
Leitfähigkeit (temp. kompens. 25°C)	289	µS/cm	DIN EN 27888 (C 8) 1993-11*
Chlorid (Cl)	3,09	mg/l	DIN EN ISO 10304-1 (D 20) 2009-07*
Sulfat (SO ₄)	189	mg/l	DIN EN ISO 10304-1 (D20) 2009-07*
Phenol-Index	< 10	µg/l	DIN 38409-H 16-2 1984-06*
Arsen (As)	2	µg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Blei (Pb)	< 1	µg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Cadmium (Cd)	< 0,2	µg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Chrom, ges (Cr)	8	µg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Kupfer (Cu)	4	µg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Nickel (Ni)	< 0,5	µg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Quecksilber (Hg)	< 0,1	µg/l	DIN EN ISO 12846:2012-08*
Zink (Zn)	< 4	µg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Deponie Ergänzung Bauschutt			
Probenaufarbeitung	-		DIN ISO 11464 1996-12
Lipophile Stoffe	< 0,1	Masse %	DIN 38409-H 56 2009-06*
Säureneutralisierungskapazität	41	mmol/kg	LAGA Richtlinie EW 98 2002*
DOC (Gelöster org. Kohlenstoff)	8,6	mg/l	DIN EN 1484 (H 3)1997-08(A)*
Fluorid (F)	< 0,1	mg/l	DIN EN ISO 10304-1 (D20) 2009-07(A)*
Cyanid (CN), leicht freisetzbar	< 0,005	mg/l	DIN 38405-D 13 2011-04*
Barium (Ba)	0,014	mg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Molybdän (Wasser)	0,002	mg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Antimon (Sb) Abwasser ICP-Methode	< 0,002	mg/l	
Selen (Se)	< 0,006	mg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Gesamtgehalt an gelösten Feststoffen	244	mg/l	DIN EN 15216 2008-01
PCB EK 118	< 0,01	mg/kg TS	DIN EN 15308 2008-05*
TOC (Gesamt org. Kohlenstoff)	0,15	Masse % TS	DIN EN 13137 2001-12 *
BTEX gesamt	-	mg/kg TS	DIN 38407-F 43 2014-10*
Benzol	< 0,01	mg/kg TS	DIN 38407-F 9-1 1991-05*
Toluol	< 0,01	mg/kg TS	
Ethylbenzol	< 0,01	mg/kg TS	
o-Xylol	< 0,01	mg/kg TS	
m-Xylol + p-Xylol	< 0,01	mg/kg TS	
Styrol	< 0,01	mg/kg TS	
Isopropylbenzol	< 0,01	mg/kg TS	

Beurteilung:

Die Probe hält im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen nach LAGA Tabelle II.1.2-4 und II.1.2-5 vom 05.11.2004 "Zuordnungswerte für Boden für den eingeschränkten Einbau in technischen Bauwerken" im Feststoff und im Eluat die Zuordnungswerte für Z 1.2 ein.

Die Einstufung in Z 1.2 wird durch den Gehalt an Sulfat im Eluat begründet.

Die Einstufung erfolgte aufgrund der durchgeführten Untersuchungen und der Zuordnungswerte in den oben angegebenen Tabellen. Kenntnisse über einen möglichen Verwertungsweg, der die Einstufung nach LAGA beeinflussen könnte, liegen dem Labor nicht vor.

Die Probe hält im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen laut der DepV vom 01.12.2011, Anhang 3, Tabelle 2, Spalte 6 die Zuordnungswerte für "DK I" ein.

Grund für die Einstufung nach DK I ist der Gehalt an Sulfat im Eluat.

Seite 2 von 6 zum Prüfbericht Nr.: 20100851

Auszüge aus dem Bericht dürfen nur mit vorheriger Genehmigung vervielfältigt werden. Beurteilungen der Proben beziehen sich nur auf die durchgeführten Untersuchungen. Die Ergebnisse beziehen sich ausdrücklich auf die jeweils aufgeführte(n) Probe(n). Die akkreditierten Prüfverfahren sind mit * gekennzeichnet. Im Hinblick auf die Entscheidungsregel verweisen wir auf unsere aktuellen Geschäftsbedingungen.





Dr. rer. nat. E. Schuirmann
staatl. geprüfter
Lebensmittelchemiker/
Geschäftsführer



Susanne Graubner
Diplom Chemikerin
Laborleiterin Umwelt



Seite 3 von 6 zum Prüfbericht Nr.: 20100851

Auszüge aus dem Bericht dürfen nur mit vorheriger Genehmigung vervielfältigt werden. Beurteilungen der Proben beziehen sich nur auf die durchgeführten Untersuchungen. Die Ergebnisse beziehen sich ausdrücklich auf die jeweils aufgeführte(n) Probe(n). Die akkreditierten Prüfverfahren sind mit * gekennzeichnet. Im Hinblick auf die Entscheidungsregel verweisen wir auf unsere aktuellen Geschäftsbedingungen.





Anlage zum Prüfbericht 20100851

Technologisches Beratungs- und Entwicklungslabor IBEN GmbH; Seite 1 von 2
 Am Ländleck 157, D-27372 Bremerhaven, Tel.-Nr.: +49(0)471-97294-0, Fax-Nr.: +49(0)471-97294-44
 FB-LIW-04 /05 Stand: 15.08.2018

PROBENAHMEPROTOKOLL BODEN/ABFALL
ENTNAHME VON ABGELAGERTEN STOFFEN ODER ABFÄLLEN
 LAGA PN98 2001-12 DIN 19898-1 2014-05 **20100851** 014-05

1. Proben- Nr. (Büro) : _____
2. Auftraggeber : GIB
3. Firma vor Ort : II
4. Probenbezeichnung (Vor Ort) : Deponie Alte Nessel Bauerschaft
5. Grund der Probenahme : Kontroll
6. Gegebenheiten vor Ort : A-Horizont auf Deponie
7. Entnahmetiefe : 0-50cm
8. Gemeinde/Landkreis : Braun / Brauk
9. Art der Probe : off. Bauerschaft
10. Herkunft der Abfälle : Deponie Alte Nessel
11. Probenahmetag u. Uhrzeit : 08.10.20 11:00
12. Probenehmer : T. G. J. J.
13. Untersuchungsumfang : DK II
14. Beschreibung der Probe : deponie Bauerschaft
15. Gesamtvolumen/Art der Lagerung : ca 150 to auf Deponie
16. Festigkeit/Konsistenz/Korngröße : 2-50cm große Steine
17. Einflüsse a. d. Abfall (z. B. Regen): Unwetter
18. Probenahmegerät : Saule
19. Art d. Probenahme (MP, EP, RKS): MP
20. Anzahl Einzelproben: 15 Anzahl Mischp.: 1 Anzahl Sammelp.: _____
21. Anzahl Einzelproben je Mischprobe: 15
22. Art des Probengefäßes/Menge : 15 PE Beutel
23. Übergabe an das Labor IBEN : 08.10.20
24. Voruntersuchungen im Gelände : keine
25. Probenlagerung (z.B. Kühlung) : Zimmertemp.
26. Anwesende Personen : M. J. J. G. I. B.
27. Probenahme (Zeit/ km) : 08.10.20 1,5 Std

erstellt: 15.08.18 [Signature] geprüft: 18.08.18 [Signature] freigegeben: 16.08.18 [Signature]
 Vertreter des Freibleiter: Qualitätsmanagement, Untersucher, Probenahmer

Seite 4 von 6 zum Prüfbericht Nr.: 20100851

Auszüge aus dem Bericht dürfen nur mit vorheriger Genehmigung vervielfältigt werden. Beurteilungen der Proben beziehen sich nur auf die durchgeführten Untersuchungen. Die Ergebnisse beziehen sich ausdrücklich auf die jeweils aufgeführte(n) Probe(n). Die akkreditierten Prüfverfahren sind mit * gekennzeichnet. Im Hinblick auf die Entscheidungsregel verweisen wir auf unsere aktuellen Geschäftsbedingungen.





Anlage zum Prüfbericht 20100851

Technologisches Beratungs- und Entwicklungslabor IBEN GmbH; Seite 2 von 2
FB-UW-04 /06 Stand: 15.06.2018

28. Lageskizze

zelle 20100850

29. Fotos vorhanden

30. Besonderheiten vor Ort

mer
Prozedellpunkte beim
Aufbau sehr gelockert

31. Ort, Datum, Unterschrift

Bzale 08.10.20

Seite 5 von 6 zum Prüfbericht Nr.: 20100851

Auszüge aus dem Bericht dürfen nur mit vorheriger Genehmigung vervielfältigt werden. Beurteilungen der Proben beziehen sich nur auf die durchgeführten Untersuchungen. Die Ergebnisse beziehen sich ausdrücklich auf die jeweils aufgeführte(n) Probe(n). Die akkreditierten Prüfverfahren sind mit * gekennzeichnet. Im Hinblick auf die Entscheidungsregel verweisen wir auf unsere aktuellen Geschäftsbedingungen.





Anlage zum Prüfbericht 20100851

GJB Entbergung

Technologisches Beratungs- und Entwicklungslabor IBEN GmbH: Am Lünebach 157, D-27572 Bremerhaven, Tel. Nr.: +49(0)471-97294-0, Fax-Nr.: +49(0)471-97294-44 FB-LW-15 /02	Seite 1 von 1 Stand: 05.05.2020
---	------------------------------------

PROBENBEGLEITSCHIN FESTSTOFF NACH DIN 19747

Proben-Nr. <i>20100851</i>	Probeneingang <i>05.10.2020</i>
Probenahme durch <i>Labor Iben (Herz Tabor)</i>	Probenbezeichnung <i>Bauschuttprobe, AHe Rönneke, Zecke</i>
Probenahmeprotokoll liegt vor <i>Ja</i>	Probenmenge inkl. Verpackung: <i>ca. 10 kg</i>
Probenart <i>grobes Bauschutt</i>	Tag und Uhrzeit der Probenahme <i>05.10.2020 11:00 Uhr</i>
Probengefäß <i>PE-Sack</i>	Separierung/Aussonderung von Stoffgruppen (wenn ja, welche) <i>/</i>
Art der Probenahme <input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe <input type="checkbox"/> Kammerkonditionierung <input checked="" type="checkbox"/> LAGA FN 98 <i>mit Staubfang</i>	Siebung oder Zerkleinerung vor Ort
Probenvorbereitung im Labor	Besonderheiten <i>/</i>
Tag und Uhrzeit Probeneingang Labor <i>05.10.2020 15:00 Uhr</i>	Probenart <i>siehe oben</i>
Probenart <i>siehe oben</i>	Separierung/Aussonderung von Stoffgruppen (wenn ja, welche) <i>/</i>
Probentilgung/Homogenisierung <i>Ja</i>	Rückstellprobe Rückstellfrist: 6 Monate oder nach Absprache <i>Ja</i>

Parameter	Trocknung	Zerkleinerung	Probenmenge	Bemerkung
Trockenmasse	<i>/</i>	<i>/</i>	<i>10</i>	
Gehaltvermut	<i>flüssig</i>	<i>Kugelmühle</i>	<i>10</i>	
TOC	<i>"</i>	<i>"</i>	<i>2</i>	
BTEX	<i>/</i>	<i>/</i>	<i>25 + 25 ml MeOH</i>	
PAHPCBEOX	<i>Labormethode</i>	<i>verarbeiten</i>	<i>10</i>	
KW-Index	<i>"</i>	<i>"</i>	<i>10</i>	
Lipophile Stoffe	<i>"</i>	<i>"</i>	<i>10</i>	
Metalle, Königswasseraufschluß	<i>flüssig</i>	<i>Kugelmühle</i>	<i>40</i>	
Eluat	<i>/</i>	<i>/</i>	<i>150</i>	
AT4	<i>/</i>	<i>/</i>	<i>150</i>	
Brennwert	<i>/</i>	<i>/</i>	<i>10</i>	

erstellt *5.5.2020* *P. Witten* | geprüft *05.05.2020* *S. J. S.* | freigegeben *5.5.2020* *Witten*
 Vertreter des Fremdlabors Qualitätsmanagementbeauftragter Unterschrift

Seite 6 von 6 zum Prüfbericht Nr.: 20100851

Auszüge aus dem Bericht dürfen nur mit vorheriger Genehmigung vervielfältigt werden. Beurteilungen der Proben beziehen sich nur auf die durchgeführten Untersuchungen. Die Ergebnisse beziehen sich ausdrücklich auf die jeweils aufgeführte(n) Probe(n). Die akkreditierten Prüfverfahren sind mit * gekennzeichnet. Im Hinblick auf die Entscheidungsregel verweisen wir auf unsere aktuellen Geschäftsbedingungen.



Labor IBEN GmbH, Am Lunedeich 157, 27572 Bremerhaven

GIB Entsorgung Wesermarsch GmbH
Otto-Hahn-Str. 9

26919 Brake

Prüfbericht 20100850

Bremerhaven, 22.10.2020

Daten:	Bauschuttprobe geschreddert; "Alte Rönnel 1, Brake" Die Probenahme erfolgte durch den Auftraggeber
Verpackung:	PE Beutel
Ihr Auftrag vom:	05.10.2020
per Mail durch:	Dennis Lee
Probennahme:	08.10.2020 10:50 Uhr
Probeneingang:	08.10.2020 durch: Herr Tolxdorf, Labor IBEN GmbH
Prüfbeginn:	08.10.2020
Prüfende:	20.10.2020

Chemisch/physikalische Untersuchungen

Parameter	Befund	Einheit	Methode
Probenahme	-		LAGA PN 98 2001-12*
LAGA/Bauschutt Feststoff			
Probenaufarbeitung	-		DIN ISO 11464 1996-12 *
Kohlenwasserstoff-Index (Boden) C10-C22 / (C10-C40)	13 (31)	mg/kg TS	DIN ISO 16703; 2011-09*
PAK (EPA) Summe	0,10	mg/kg TS	LUA NRW 1994*
Naphthalin	< 0,05	mg/kg TS	
Acenaphthylen	< 0,05	mg/kg TS	
Acenaphthen	< 0,05	mg/kg TS	
Fluoren	< 0,05	mg/kg TS	
Phenanthren	< 0,05	mg/kg TS	
Anthracen	< 0,05	mg/kg TS	
Fluoranthen	< 0,05	mg/kg TS	
Pyren	< 0,05	mg/kg TS	
Benzo (a) anthracen	< 0,05	mg/kg TS	
Chrysen	< 0,05	mg/kg TS	
Benzo (b) fluoranthen	< 0,05	mg/kg TS	
Benzo (k) fluoranthen	< 0,05	mg/kg TS	
Benzo (a) pyren	< 0,05	mg/kg TS	
Dibenzo (ah) anthracen	< 0,05	mg/kg TS	
Benzo (ghi) perylen	0,05	mg/kg TS	
Indeno (1,2,3-cd) pyren	0,05	mg/kg TS	
Trockensubstanz	88,78	%	DIN EN 12880 (S 2a) 2001-02*
EOX (extrah. org. Halogene)	< 1	mg/kg TS	DIN 38414 S 17 1989-11*
PCB Summe	-	mg/kg TS	DIN EN 15308 2008-05*
PCB EK 28	< 0,01	mg/kg TS	
PCB EK 52	< 0,01	mg/kg TS	
PCB EK 101	< 0,01	mg/kg TS	
PCB EK 138	< 0,01	mg/kg TS	
PCB EK 153	< 0,01	mg/kg TS	
PCB EK 180	< 0,01	mg/kg TS	
Aufschluß (Königswasser)	.		DIN EN 13346 (S 7a) 2001-04*

Seite 1 von 6 zum Prüfbericht Nr.: 20100850

Auszüge aus dem Bericht dürfen nur mit vorheriger Genehmigung vervielfältigt werden. Beurteilungen der Proben beziehen sich nur auf die durchgeführten Untersuchungen. Die Ergebnisse beziehen sich ausdrücklich auf die jeweils aufgeführte(n) Probe(n). Die akkreditierten Prüfverfahren sind mit * gekennzeichnet. Im Hinblick auf die Entscheidungsregel verweisen wir auf unsere aktuellen Geschäftsbedingungen.



Arsen (As)	2,1	mg/kg TS	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Blei (Pb)	81	mg/kg TS	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Cadmium (Cd)	< 0,1	mg/kg TS	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Chrom, ges (Cr)	27	mg/kg TS	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Kupfer (Cu) ICP-Methode	9,2	mg/kg TS	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Nickel (Ni)	50	mg/kg TS	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Quecksilber (Hg)	< 0,03	mg/kg TS	DIN EN ISO 12846:2012-08*
Zink (Zn)	100	mg/kg TS	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
LAGA Bauschutt/Eluat			
Eluat	-		DIN EN 12457-4 2003-01*
pH-Wert Wasser	10,89		DIN EN ISO 10523 (C5) 2012-04*
Leitfähigkeit (temp. kompens. 25°C)	430	µS/cm	DIN EN 27888 (C 8) 1993-11*
Chlorid (Cl)	< 2	mg/l	DIN EN ISO 10304-1 (D 20) 2009-07*
Sulfat (SO ₄)	26,4	mg/l	DIN EN ISO 10304-1 (D20) 2009-07*
Phenol-Index	< 10	µg/l	DIN 38409-H 16-2 1984-06*
Arsen (As)	3	µg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Blei (Pb)	< 1	µg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Cadmium (Cd)	< 0,2	µg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Chrom, ges (Cr)	6	µg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Kupfer (Cu)	9	µg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Nickel (Ni)	< 0,5	µg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Quecksilber (Hg)	< 0,1	µg/l	DIN EN ISO 12846:2012-08*
Zink (Zn)	< 4	µg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Deponie Ergänzung Bauschutt			
Probenaufarbeitung	-		DIN ISO 11464 1996-12
Lipophile Stoffe	< 0,1	Masse %	DIN 38409-H 56 2009-06*
Säureneutralisierungskapazität	140	mmol/kg	LAGA Richtlinie EW 98 2002*
DOC (Gelöster org. Kohlenstoff)	8,4	mg/l	DIN EN 1484 (H 3)1997-08*
Fluorid (F)	0,4	mg/l	DIN EN ISO 10304-1 (D20) 2009-07*
Cyanid (CN), leicht freisetzbar	< 0,005	mg/l	DIN 38405-D 13 2011-04*
Barium (Ba)	0,018	mg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Molybdän (Wasser)	0,003	mg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Antimon (Sb) Abwasser ICP-Methode	< 0,002	mg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Selen (Se)	< 0,006	mg/l	DIN EN ISO 11885 (E22) 2009-09*
Gesamtgehalt an gelösten Feststoffen	496	mg/l	DIN EN 15216 2008-01
PCB EK 118	< 0,01	mg/kg TS	DIN EN 15308 2008-05*
TOC (Gesamt org. Kohlenstoff)	0,33	Masse % TS	DIN EN 13137 2001-12 *
BTEX gesamt	-	mg/kg TS	DIN 38407-F 43 2014-10*
Benzol	< 0,01	mg/kg TS	
Toluol	< 0,01	mg/kg TS	
Ethylbenzol	< 0,01	mg/kg TS	
o-Xylol	< 0,01	mg/kg TS	
m-Xylol + p-Xylol	< 0,01	mg/kg TS	
Styrol	< 0,01	mg/kg TS	
Isopropylbenzol	< 0,01	mg/kg TS	

Beurteilung:

Die Probe hält im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen nach LAGA Tabelle II.1.4-5 und II.1.4-6 "Zuordnungswerte für Recyclingbaustoffe / nicht aufbereiteten Bauschutt" im Feststoff und im Eluat die Zuordnungswerte für Z 1.1 ein.

Die Einstufung in Z 1.1 wird durch den Gehalt an Nickel im Feststoff. begründet.

Die Einstufung erfolgte aufgrund der durchgeführten Untersuchungen und der Zuordnungswerte in den oben angegebenen Tabellen. Kenntnisse über einen möglichen Verwertungsweg, der die Einstufung nach LAGA beeinflussen könnte, liegen dem Labor nicht vor.

Die Probe hält im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen laut der DepV vom 01.12.2011, Anhang 3, Tabelle 2, Spalte 6 die Zuordnungswerte für "DK I" ein.

Grund für die Einstufung nach DK I ist der Gehalt an gelösten Feststoffen im Eluat.

Seite 2 von 6 zum Prüfbericht Nr.: 20100850

Auszüge aus dem Bericht dürfen nur mit vorheriger Genehmigung vervielfältigt werden. Beurteilungen der Proben beziehen sich nur auf die durchgeführten Untersuchungen. Die Ergebnisse beziehen sich ausdrücklich auf die jeweils aufgeführte(n) Probe(n). Die akkreditierten Prüfverfahren sind mit * gekennzeichnet. Im Hinblick auf die Entscheidungsregel verweisen wir auf unsere aktuellen Geschäftsbedingungen.





Dr. rer. nat. E. Schürmann
staatl. geprüfter
Lebensmittelchemiker/
Geschäftsführer



Susanne Graubner
Diplom Chemikerin
Laborleiterin Umwelt



Seite 3 von 6 zum Prüfbericht Nr.: 20100850

Auszüge aus dem Bericht dürfen nur mit vorheriger Genehmigung vervielfältigt werden. Beurteilungen der Proben beziehen sich nur auf die durchgeführten Untersuchungen. Die Ergebnisse beziehen sich ausdrücklich auf die jeweils aufgeführte(n) Probe(n). Die akkreditierten Prüfverfahren sind mit * gekennzeichnet. Im Hinblick auf die Entscheidungsregel verweisen wir auf unsere aktuellen Geschäftsbedingungen.





Anlage zum Prüfbericht 20100850

Technologisches Beratungs- und Entwicklungslabor IBEN GmbH; Seite 1 von 2
 Am Lünefeld 157, D-27572 Bremerhaven, Tel.-Nr.: +49(0)471-97294-0, Fax-Nr.: +49(0)471-97294-44
 FB-UW-04 A06 Stand: 15.06.2018

PROBENAHMEPROTOKOLL BODEN/ABFALL
ENTNAHME VON ABGELAGERTEN STOFFEN ODER ABFÄLLEN

LAGA PN88 2001-12 DIN 19698-1 2014-0 **20100850**

1. Proben- Nr. (Büro) : 20100850
2. Auftraggeber : GIB
3. Firma vor Ort : +
4. Probenbezeichnung (Vor Ort) : Deponie Alti Kommet Brauchschutt, gebildet
5. Grund der Probenahme : Montroll
6. Gegebenheiten vor Ort : A-Haen/wah out
Deponie
7. Entnahmetiefe : 0-90cm
8. Gemeinde/Landkreis : Braun / Brauk
9. Art der Probe : Brauchschutt gebildet
10. Herkunft der Abfälle : Deponie Alti Kommet
11. Probenahmetag u. Uhrzeit : 08.10.20 10:50
12. Probenehmer : Tolxdahl
13. Untersuchungsumfang : DK II
14. Beschreibung der Probe : Deponie Brauchschutt gebildet
15. Gesamtvolumen/Art der Lagerung : ca 300 tca out Deponie
16. Festigkeit/Konsistenz/Korngröße : Loose Loose Korngröße
17. Einflüsse a. d. Abfall (z. B. Regen): Umwelt
18. Probenahmegerät : Spade
19. Art d. Probenahme (MP, EP, RKS): MP
20. Anzahl Einzelproben: 15 Anzahl Mischp.: 1 Anzahl Sammelp.: 1
21. Anzahl Einzelproben je Mischprobe: 15
22. Art des Probengefäßes/Menge : 100g Beutel
23. Übergabe an das Labor IBEN : 08.10.20
24. Voruntersuchungen im Gelände : None
25. Probenlagerung (z.B. Kühlung) : Thermost.
26. Anwesende Personen : Stefan GIB
27. Probenahme (Zeit/ km) :

erstellt: 15.06.18 geprüft: 18.06.18 freigegeben: 18.06.18
 Vertreter des Parakklassen Qualitätsmanagementbeauftragter, Leiter Labor, Probenehmer

Seite 4 von 6 zum Prüfbericht Nr.: 20100850

Auszüge aus dem Bericht dürfen nur mit vorheriger Genehmigung vervielfältigt werden. Beurteilungen der Proben beziehen sich nur auf die durchgeführten Untersuchungen. Die Ergebnisse beziehen sich ausdrücklich auf die jeweils aufgeführte(n) Probe(n). Die akkreditierten Prüfverfahren sind mit * gekennzeichnet. Im Hinblick auf die Entscheidungsregel verweisen wir auf unsere aktuellen Geschäftsbedingungen.





Anlage zum Prüfbericht 20100850

Technologisches Beratungs- und Entwicklungslabor IBEN GmbH; Seite 2 von 2
FB-LWV-04 /06 Stand: 15.06.2018

28. Lageskizze



29. Fotos vorhanden

30. Besonderheiten vor Ort

: mei
Randstellplatz bei
Aufhängen splern

31. Ort, Datum, Unterschrift

: Bruch 08.10.20 F

Seite 5 von 6 zum Prüfbericht Nr.: 20100850

Auszüge aus dem Bericht dürfen nur mit vorheriger Genehmigung vervielfältigt werden. Beurteilungen der Proben beziehen sich nur auf die durchgeführten Untersuchungen. Die Ergebnisse beziehen sich ausdrücklich auf die jeweils aufgeführte(n) Probe(n). Die akkreditierten Prüfverfahren sind mit * gekennzeichnet. Im Hinblick auf die Entscheidungsregel verweisen wir auf unsere aktuellen Geschäftsbedingungen.





Anlage zum Prüfbericht 20100850

GJB Entscheidung

Technologisches Beratungs- und Entwicklungslabor IBEN GmbH: Am Ländeleich 157, D-27572 Bremerhaven, Tel.-Nr.: +49(0)471-97294-0, Fax-Nr.: +49(0)471-97294-44 FB-LW-15 /02	Seite 1 von 1 Stand: 05.05.2020
---	------------------------------------

PROBENBEGLEITSCHIN FESTSTOFF NACH DIN 19747

Proben-Nr. <i>20100850</i>	Probenzugang <i>08.10.2020</i>
Probenahme durch <i>Labor Iben (bei Tünder)</i>	
Probenbeschreibung <i>Staubprobe geschreddert, ohne Kiesel, Brake</i>	
Probenahmeprotokoll liegt vor <i>Ja</i>	Probenmenge inkl. Verpackung <i>ca. 12kg</i>
Tag und Uhrzeit der Probenahme <i>08.10.2020 10³⁰ Uhr</i>	
Probenart <i>geschredderte Bauwolle</i>	Separierung/Aussonderung von Stoffgruppen (wenn ja, welche) <i>/</i>
Probengefäß <i>PE-Beutel</i>	Siebung oder Zerkleinerung vor Ort <i>/</i>
Art der Probenahme <input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe <input type="checkbox"/> Rammkernsondierung <input checked="" type="checkbox"/> LAGA PN 95	
Problemvorbereitung im Labor	
Tag und Uhrzeit Probenzugang Labor <i>08.10.2020 15⁰⁰ Uhr</i>	Besonderheiten <i>/</i>
Probenart <i>siehe oben</i>	Separierung/Aussonderung von Stoffgruppen (wenn ja, welche) <i>/</i>
Probenstück/Homogenisierung <i>Ja</i>	Rückstellprobe Rückstellfrist: 6 Monate oder nach Absprache <i>Ja</i>

Parameter	Trocknung	Zerkleinerung	Probenmenge [g]	Bemerkung
Trockenmasse	<i>/</i>	<i>/</i>	10	
Gehverl. (R)	<i>Normal</i>	<i>Kugelmühle</i>	10	
ROC	<i>"</i>	<i>"</i>	2	
BTEX	<i>/</i>	<i>/</i>	25 + 25 ml MeOH	
PAH/PCB/OC	<i>Labormethode</i>	<i>verarbeiten</i>	50	
KW-Index	<i>"</i>	<i>"</i>	10	
Lipophile Stoffe	<i>"</i>	<i>"</i>	10	
Metalle, Königswasseraufschluß	<i>Normal</i>	<i>Kugelmühle</i>	40	
Eluat	<i>/</i>	<i>/</i>	150	
ATA	<i>/</i>	<i>/</i>	100	
Brennwert	<i>/</i>	<i>/</i>	50	

erstellt *5.5.2020* *[Signature]* geprüft *08.10.2020* *[Signature]* freigegeben *5.5.2020* *[Signature]*
 Vertreter des Formförmers Qualitätsüberprüfer/Prüfer Verantwortl.

Seite 6 von 6 zum Prüfbericht Nr.: 20100850

Auszüge aus dem Bericht dürfen nur mit vorheriger Genehmigung vervielfältigt werden. Beurteilungen der Proben beziehen sich nur auf die durchgeführten Untersuchungen. Die Ergebnisse beziehen sich ausdrücklich auf die jeweils aufgeführte(n) Probe(n). Die akkreditierten Prüfverfahren sind mit * gekennzeichnet. Im Hinblick auf die Entscheidungsregel verweisen wir auf unsere aktuellen Geschäftsbedingungen.





Abfallwirtschaft Wesermarsch

Zentraldeponie Brake-Käseburg

Abfalleinlagerung BA Nord

Stand: Januar 2021



Dipl.-Ing.
Armin Meyer
Vermessungsbüro



Abfallwirtschaft Wesermarsch
z. H. Herrn Zimmermann
Otto-Hahn-Straße 9

26919 Brake

24CA02AB.043

08.01.2021

**Zentraldeponie Brake-Käseburg
Feststellung der Restlaufzeit (Stand 07. Januar 2021)**

Sehr geehrter Herr Zimmermann,

als Anlage erhalten Sie die von mir durchgeführten Ermittlungen zur Feststellung der Restlaufzeit vom BA Nord 1. Teilabschnitt. Die Restlaufzeit wurde über das Differenzvolumen ermittelt.

Gesamteinlagerungsvolumen BA Nord, 1. TA

gemäß Genehmigungsplanung **350.000 m³**
(Endhöhe 24,0 mNN, Oberflächenabdichtungssystem von 1,85m Dicke)

Volumenberechnungen

Datum	Eingelagerter Abfall	Volumenverbrauch
06.02.1997	42.628 m ³	42.628 m ³
29.01.1998	86.200 m ³	43.572 m ³
21.01.1999	128.868 m ³	42.668 m ³
11.01.2000	160.429 m ³	31.561 m ³
03.01.2001	184.553 m ³	24.124 m ³
03.01.2002	213.488 m ³	28.935 m ³
07.01.2003	241.107 m ³	27.619 m ³
07.01.2004	264.645 m ³	23.538 m ³
05.01.2005	282.247 m ³	17.602 m ³
05.01.2006	292.420 m ³	10.173 m ³
03.01.2007	295.991 m ³	3.571 m ³
15.01.2008	303.274 m ³	7.283 m ³
07.01.2009	308.353 m ³	5.079 m ³
07.01.2010	312.092 m ³	3.739 m ³
11.01.2011	315.955 m ³	3.863 m ³
12.01.2012	314.008 m ³	-1.947 m ³

08.01.2020

24CA02AB.343

2

Datum	Eingelagerter Abfall	Volumenverbrauch
03.01.2013	314.535 m ³	527 m ³
14.01.2014	315.327 m ³	792 m ³
08.01.2015	315.523 m ³	196 m ³
07.01.2016	316.359 m ³	836 m ³
10.01.2017	317.307 m ³	948 m ³
08.01.2017	318.467 m ³	1160 m ³
03.01.2019	319.156 m ³	689 m ³
07.01.2020	319.760 m ³	604 m ³
07.01.2021	321.615 m³	1855 m³

VolumenverbrauchJan. 20 bis Jan. 21 **1855 m³**Gesamt bis Jan. 21 **321.615 m³**Restvolumen (rechnerisch)ab 1/21 **28.385 m³**

Das tatsächliche Restvolumen kann hiervon abweichen und ist abhängig von der Schichtdicke des zur Ausführung kommenden Oberflächenabdichtungssystemes und der Endprofilierung der Ausführungsplanung.

Im April 2019 wurde vom Ingenieurbüro Hinrichs eine Detailplanung zur Restvolumenbestimmung des BA Nord mit einer Schichtdicke des Dichtungssystemes von 1,30m erstellt. Danach ergibt sich ein Restvolumen ab April 2019 von 58126 m³ und

ab 1/21 **55.868 m³**Abgelagerte Abfallmenge

Lt. Jahresstatistik:	1997	35.170 Mg
	1998	41.935 Mg
	1999	39.768 Mg
	2000	34.855 Mg
	2001	30.478 Mg
	2002	27.478 Mg
	2003	22.239 Mg
	2004	21.913 Mg
	2005	12.813 Mg
	2006	11.063 Mg
	2007	11.546 Mg
	2008	8.641 Mg
	2009	9.166 Mg

08.01.2020	24CA02AB.343	3
2010	7.089 Mg	
2011	472 Mg	
2012	567 Mg	
2013	468 Mg	
2014	259 Mg	
2015	311 Mg	
2016	187 Mg	
2017	254 Mg	
2018	1422 Mg	
2019	1490 Mg	
2020	3327 Mg	
Summe (1997 bis 2020)	322.911 Mg	

Bauschutt als Abdeckmaterial der Asbesteinlagerung und Boden für die Wälle der Monopolder wurden in den Jahren 2011 bis 2017 nicht verwogen und erfasst und sind in der Jahresabfallstatistik ab 2018 der abgelagerten Mengen erstmalig mit enthalten.

Restlaufzeit

In den letzten 10 Jahren wurden nur sehr geringe Abfallmengen eingelagert. Da zum jetzigen Zeitpunkt keine Angaben über mögliche größere Abfalleinlagerungen vorliegen, ist eine aussagefähige Prognose zur Restlaufzeit nicht möglich.

Böschungsneigungen

Im Zuge der Vermessungsarbeiten wurden die Neigungen der Außenböschungen an mehreren repräsentativen Stellen festgestellt und im Lageplan dokumentiert. Die gemessenen Neigungen entsprechen im wesentlichen den Vorgaben der Genehmigung mit Neigungen von i. M. 1 : 4 (Siehe Lageplan).

Mit freundlichen Grüßen



(Dipl.-Ing. Armin Meyer)

Anlagen:

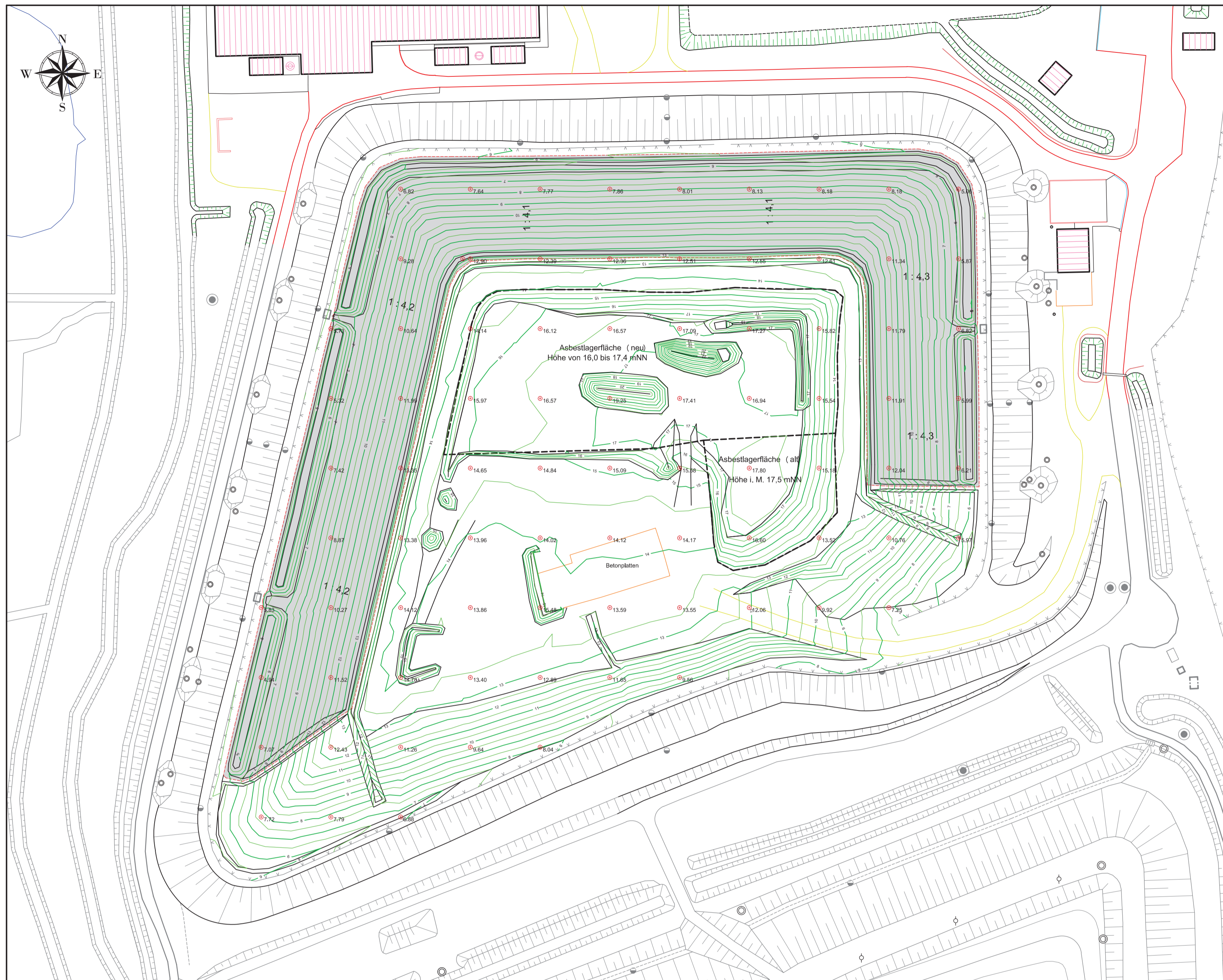
- Jahresabfallstatistik 2020
- Lageplan BA Nord 1. TA, Schüttstand 07.01.2021

Abgelagerte Mengen mit Entgelt				Deponie Brake - Käseburg												Geschäftsjahr 2020
AVV Nr.	Kurzbezeichnung	Nettopreis	Menge	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt
120116	Strahlmittelabfälle	85.00	t	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	32.87	0.00	0.00	0.00	0.00	32.87
170107	Bauschutt gew.	30.00	t	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	143.06	56.95	19.17	
170107	Bauschutt RH's	20.00	m ³	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	103.42	132.33	57.56	
170605	asbesthaltige Baustoffe Gewerbe	185,00*	t	7.03	5.03	19.67	8.89	37.94	17.67	25.28	153.89	108.80	56.03	21.30	4.70	466.23
170606	asbesthaltige Baustoffe Privat	185.00	t	4.57	7.34	5.27	7.95	8.49	12.58	7.76	6.66	10.59	8.10	16.73	3.55	99.59
170602	Dämmmaterial m. gef. Stoffen Gewe	375.00	t	0.85	3.30	6.65	2.81	4.30	3.26	3.91	22.97	38.24	24.99	8.78	6.01	126.07
170603	Dämmmaterial m. gef. Stoffen Priva	375.00	t	3.82	1.69	2.54	3.57	2.00	3.16	2.07	3.40	2.12	2.80	1.44	1.69	30.30
200203	andere nicht biologisch abbaubare Abfälle	185.00	t	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Gesamtmenge			t	16.27	17.36	34.13	23.22	52.73	36.67	39.02	219.79	159.75	338.40	237.53	92.68	755.06

* = enthält auch Sonderpreise

Abgelagerte Mengen ohne Entgelt				Deponie Brake - Käseburg												Geschäftsjahr 2020
AVV Nr.	Kurzbezeichnung	Nettopreis	Menge	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt
170107	Abdeckmaterial Bauschutt	0.00	t	140.57	103.17	162.38	162.53	303.45	178.20	194.62	151.56	118.65	83.13	0.00	0.00	1,598.26
170504	Abdeckmaterial Sand	0.00	t	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Abdeckmaterial Boden	0.00	t	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	461.44	0.00	0.00	461.44
Gesamtmenge			t	140.57	103.17	162.38	162.53	303.45	178.20	194.62	151.56	118.65	544.57	0.00	0.00	2,059.70

Gesamtmenge Abgelagerte Mengen				Deponie Brake - Käseburg												Geschäftsjahr 2020
AVV Nr.	Kurzbezeichnung	Nettopreis	Menge	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt
120116	Strahlmittelabfälle	85.00	t	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	32.87	0.00	0.00	0.00	0.00	32.87
170107	Bauschutt gew.	30.00	t	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	143.06	56.95	19.17	219.18
170107	Bauschutt RH's			0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	103.42	132.33	57.56	293.31
170605	asbesthaltige Baustoffe	185.00	t	11.60	12.37	24.94	16.84	46.43	30.25	33.04	160.55	119.39	64.13	38.03	8.25	565.82
170603	Dämmmaterial m. gef. Stoffen	375.00	t	4.67	4.99	9.19	6.38	6.30	6.42	5.98	26.37	40.36	27.79	10.22	7.70	156.37
170107	Abdeckmaterial Bauschutt	0.00	t	140.57	103.17	162.38	162.53	303.45	178.20	194.62	151.56	118.65	83.13	0.00	0.00	1,598.26
170504	Abdeckmaterial Sand	0.00	t	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Abdeckmaterial Boden	0.00	t	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	461.44	0.00	0.00	461.44
200203	andere nicht biologisch abbaubare Abfälle	185.00	t	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Gesamtmenge			t	156.84	120.53	196.51	185.75	356.18	214.87	233.64	371.35	278.40	882.97	237.53	92.68	3,327.25



 temporäre Oberflächenabdichtung

Rev.	Art der Änderung	Datum	Zeichen
 Abfallwirtschaft Wesermarsch			
Projekt Zentraldeponie Brake - Käseburg Restvolumenermittlung BA Nord			
Anlage	1	Titel	
Maßstab	1 : 1000	Lageplan Schüttstand 07.01.2021	
Datum	Januar 2021		
gezeichnet	A. Meyer		
bearbeitet	A. Meyer		
Zeichnungs-Nr.	24CG0221		
Oldenburg, im Januar 2021			
		 Dipl.-Ing. Armin Meyer Ing.-Büro für Vermessung	

Abfallwirtschaft Wesermarsch

Zentraldeponie Brake-Käseburg
Bauabschnitt Nord
Jahresübersicht 2020

Anlage 3 **Verformungsmessungen**
Dipl.-Ing. Armin Meyer
Ing.-Büro für Vermessung

ABFALLWIRTSCHAFT WESERMARSCH

Zentraldeponie Brake - Käseburg BA Nord

Verformungsmessungen - Stand: November 2020



Dipl.-Ing.
Armin Meyer
Ing.-Büro für Vermessung

Inhaltsverzeichnis:

- **Erläuterungen**
- **Übersichtsplan**
- **Tabellen und Grafiken der Messpunkte im Bereich des Schnittes Nord - Süd**
- **Tabellen und Grafiken der Messpunkte im Bereich des Schnittes West - Ost**

Verformungsmessungen BA Nord

Erläuterungen

Vorbemerkungen

Seit 1995 werden in regelmäßigen Intervallen (derzeit jährlich) Verformungsmessungen an verschiedenen Punkten des Deponiekörpers und an Bauwerken der Zentraldeponie Brake-Käseburg BA Nord durchgeführt.

Die Horizontalverformungen werden mit GPS an hierfür installierten Punkten an der Deponieböschung gemessen. Da die zu erwartenden Verschiebungen sehr gering sind, sind diese mit den erreichbaren Messgenauigkeiten (+/- 1,5cm) nur über einen längeren Beobachtungszeitraum (mehrere Jahre) erfassbar.

In 2009 erfolgte die Umrechnung des bisherigen örtlichen Koordinatensystemes ins Landeskoordinatensystem (Gauß-Krüger). So ist es möglich, die Lagemessungen künftig satellitengestützt, und somit unabhängig von Festpunkten, die zerstört oder beschädigt werden können, durchzuführen.

Die Vertikalverformungen werden durch Nivellement ermittelt. Hier ist die erreichbare Messgenauigkeit (+/- 1-2mm) sehr viel größer als die auftretenden Setzungen, die sich im cm-Bereich bewegen, sodass eine Erfassung der Verformungen exakt erfolgen kann.

Horizontalverformungen

In dem Beobachtungszeitraum von 25,5 Jahren ist bei den Messpunkten an der Böschungsoberkante keine einheitliche Bewegungsrichtung erkennbar. Die Beträge bewegen sich zwischen 2 und 14cm (Punkt 319). Die Messpunkte an der Böschungsunterkante weisen eine Bewegung nach außen von rd. 0-10cm auf. Der größte Wert mit 10 cm befindet sich an Punkt 303 an der Westböschung.

Zu beachten ist Punkt Nr. 304 an der Mitte der Westböschung mit einer Verschiebung in westlicher Richtung von rd. 14cm und in nördlicher Richtung von rd. 6cm. In den letzten Jahren ist hier allerdings keine weitere Bewegung erkennbar.

Die Veränderungen in der Lage gegenüber 2019 liegen insgesamt im wesentlichen im Bereich der Messgenauigkeit und bestätigen die bisher festgestellten Tendenzen.

An der Südböschung wurden Anfang 2002 weitere Messpunkte installiert und im April 2002 erstmalig eingemessen. (Punkt Nr. 320, 321, 322). Lageveränderungen bis 6cm südwestlich sind hier erkennbar.

Vertikalverformungen

Die gemessenen Setzungen im westlichem Deponiebereich sind größer als im Osten. An den Messpunkten an der Böschungsoberkante ergeben sich Setzungen von rd. 1 bis 2cm/Jahr und an der Böschungsunterkante 0-1cm/Jahr.

Nach einem vorübergehenden Abklingen der Setzungen in den Jahren 2016 bis 2018 setzt sich an der Mehrzahl der Punkte der Setzungsverlauf der Vorjahre fort.

Die Messpunkte im Einlagerungsbereich sind seit 1998 nicht mehr vorhanden, sodass hier keine Messwerte vorliegen.

Zusammenfassung

Unter Berücksichtigung des offensichtlich sensibleren Untergrundes im westlichen Deponiebereich ergibt sich bei allen Messpunkten ein weiterhin relativ gleichmäßiger Setzungsverlauf (siehe Setzungskurven). Es wurden keine Auffälligkeiten festgestellt.

Eine Zusammenstellung der Messergebnisse, ein Übersichtsplan und eine Auswahl der Messergebnisse für einen Schnitt Nord-Süd und einen Schnitt West-Ost sind beigelegt.

Die kompletten Unterlagen liegen zur Einsichtnahme im Entsorgungszentrum Wesermarsch-Mitte bereit.

Aufgestellt:
Oldenburg, im November 2020



(Dipl.-Ing. Armin Meyer)

Zentraldeponie Brake - Käseburg BA Nord

Verformungsmessungen

Stand: November 2020

**Messpunkte im Bereich des Deponiekörpers
entlang des Schnittes West - Ost**

(siehe Übersichtslageplan Anlage 1)

Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord

Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 303

Datum	Koordinaten			Abweichung zur letzten Messung			Abweichung gesamt			Bemerkungen
	y [m]	x [m]	Höhe [mNN]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	
04.04.1995	3464630.445	5907124.336	1.917							0-Messung
12.09.1995	3464630.436	5907124.325	1.894	-0.9	-1.1	-2.3	-0.9	-1.1	-2.3	
04.04.1996	3464630.435	5907124.337	1.851	-0.1	1.2	-4.3	-1.0	0.1	-6.6	
31.10.1996	3464630.430	5907124.322	1.818	-0.5	-1.5	-3.3	-1.5	-1.4	-9.9	
10.07.1997	3464630.437	5907124.347	1.785	0.7	2.5	-3.3	-0.8	1.1	-13.2	
15.12.1997	3464630.436	5907124.341	1.765	-0.1	-0.6	-2.0	-0.9	0.5	-15.2	
13.05.1998	3464630.447	5907124.308	1.747	1.1	-3.3	-1.8	0.2	-2.8	-17.0	
23.12.1998	3464630.420	5907124.327	1.716	-2.7	1.9	-3.1	-2.5	-0.9	-20.1	
23.06.1999	3464630.424	5907124.353	1.700	0.4	2.6	-1.6	-2.1	1.7	-21.7	
11.11.1999	3464630.429	5907124.356	1.692	0.5	0.3	-0.8	-1.6	2.0	-22.5	
09.05.2000	3464630.423	5907124.359	1.683	-0.6	0.3	-0.9	-2.2	2.3	-23.4	
08.11.2000	3464630.400	5907124.328	1.669	-2.3	-3.1	-1.4	-4.5	-0.8	-24.8	
04.05.2001	3464630.411	5907124.360	1.656	1.1	3.2	-1.3	-3.4	2.4	-26.1	
30.10.2001	3464630.413	5907124.366	1.654	0.2	0.6	-0.2	-3.2	3.0	-26.3	
09.10.2002	3464630.397	5907124.350	1.622	-1.6	-1.6	-3.2	-4.8	1.4	-29.5	
28.10.2003	3464630.391	5907124.366	1.594	-0.6	1.6	-2.8	-5.4	3.0	-32.3	
25.10.2004	3464630.389	5907124.357	1.574	-0.2	-0.9	-2.0	-5.6	2.1	-34.3	
21.04.2005	3464630.398	5907124.362	1.569	0.9	0.5	-0.5	-4.7	2.6	-34.8	
10.11.2005	3464630.379	5907124.352	1.554	-1.9	-1.0	-1.5	-6.6	1.6	-36.3	
08.11.2006	3464630.371	5907124.359	1.535	-0.8	0.7	-1.9	-7.4	2.3	-38.2	
05.11.2007	3464630.374	5907124.360	1.517	0.3	0.1	-1.8	-7.1	2.4	-40.0	
06.11.2008	3464630.368	5907124.353	1.503	-0.6	-0.7	-1.4	-7.7	1.7	-41.4	
29.10.2009	3464630.373	5907124.357	1.491	0.5	0.4	-1.2	-7.2	2.1	-42.6	

Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

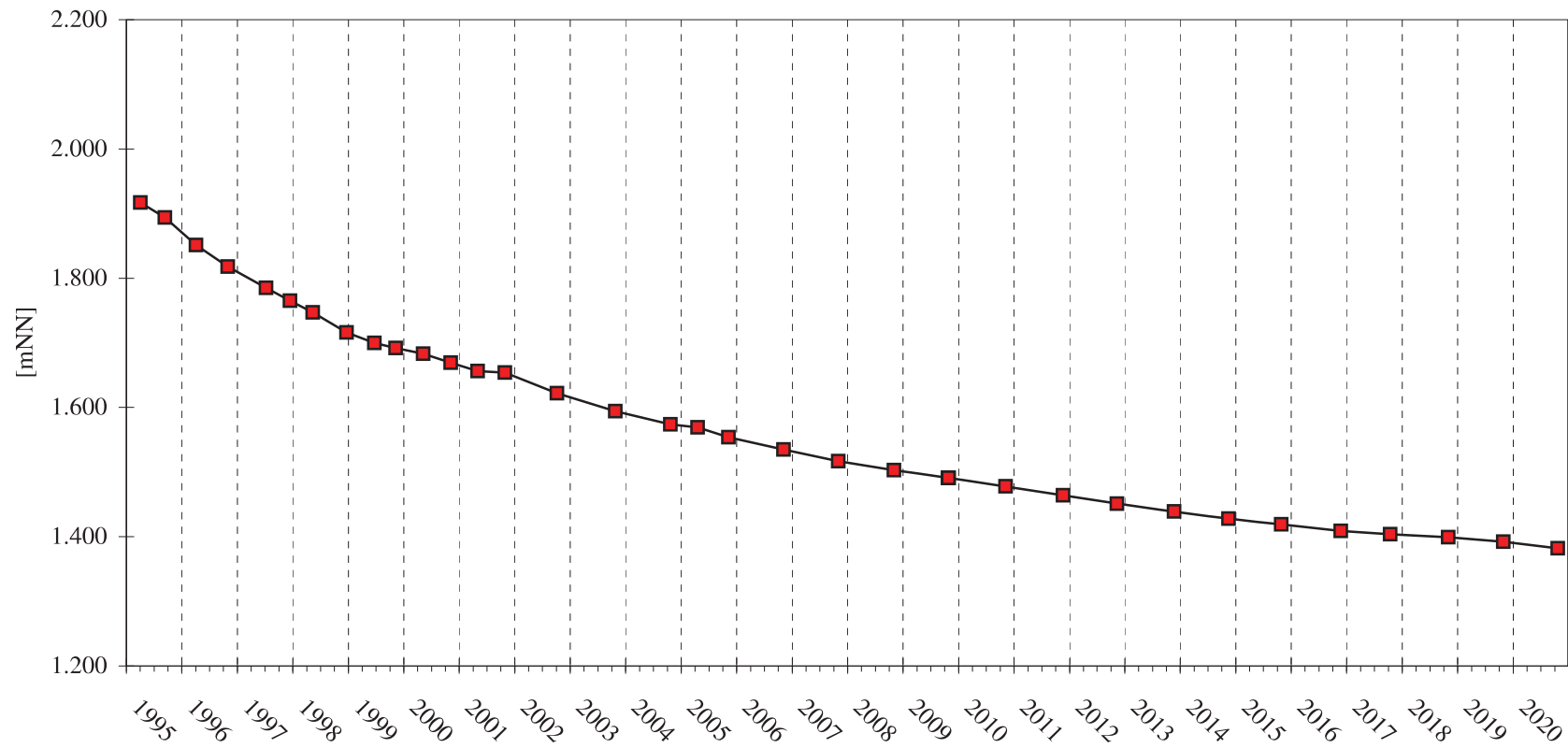
Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord
Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 303

Setzungskurve



Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord

Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 304

Datum	Koordinaten			Abweichung zur letzten Messung			Abweichung gesamt			Bemerkungen
	y [m]	x [m]	Höhe [mNN]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	
04.04.1995	3464636.618	5907123.303	4.601							0-Messung
12.09.1995	3464636.608	5907123.314	4.560	-1.0	1.1	-4.1	-1.0	1.1	-4.1	
04.04.1996	3464636.590	5907123.315	4.512	-1.8	0.1	-4.8	-2.8	1.2	-8.9	
31.10.1996	3464636.603	5907123.322	4.469	1.3	0.7	-4.3	-1.5	1.9	-13.2	
10.07.1997	3464636.593	5907123.335	4.430	-1.0	1.3	-3.9	-2.5	3.2	-17.1	
15.12.1997	3464636.570	5907123.319	4.407	-2.3	-1.6	-2.3	-4.8	1.6	-19.4	
13.05.1998	3464636.583	5907123.311	4.384	1.3	-0.8	-2.3	-3.5	0.8	-21.7	
23.12.1998	3464636.586	5907123.334	4.351	0.3	2.3	-3.3	-3.2	3.1	-25.0	
23.06.1999	3464636.595	5907123.349	4.333	0.9	1.5	-1.8	-2.3	4.6	-26.8	
11.11.1999	3464636.584	5907123.340	4.315	-1.1	-0.9	-1.8	-3.4	3.7	-28.6	
09.05.2000	3464636.572	5907123.342	4.305	-1.2	0.2	-1.0	-4.6	3.9	-29.6	
08.11.2000	3464636.550	5907123.328	4.287	-2.2	-1.4	-1.8	-6.8	2.5	-31.4	
04.05.2001	3464636.559	5907123.333	4.272	0.9	0.5	-1.5	-5.9	3.0	-32.9	
30.10.2001	3464636.550	5907123.342	4.264	-0.9	0.9	-0.8	-6.8	3.9	-33.7	
09.10.2002	3464636.549	5907123.339	4.229	-0.1	-0.3	-3.5	-6.9	3.6	-37.2	
28.10.2003	3464636.534	5907123.353	4.190	-1.5	1.4	-3.9	-8.4	5.0	-41.1	
25.10.2004	3464636.531	5907123.339	4.163	-0.3	-1.4	-2.7	-8.7	3.6	-43.8	
21.04.2005	3464636.540	5907123.343	4.155	0.9	0.4	-0.8	-7.8	4.0	-44.6	
10.11.2005	3464636.519	5907123.346	4.139	-2.1	0.3	-1.6	-9.9	4.3	-46.2	
08.11.2006	3464636.526	5907123.354	4.114	0.7	0.8	-2.5	-9.2	5.1	-48.7	
05.11.2007	3464636.522	5907123.349	4.094	-0.4	-0.5	-2.0	-9.6	4.6	-50.7	
06.11.2008	3464636.523	5907123.346	4.073	0.1	-0.3	-2.1	-9.5	4.3	-52.8	
29.10.2009	3464636.525	5907123.348	4.060	0.2	0.2	-1.3	-9.3	4.5	-54.1	

Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

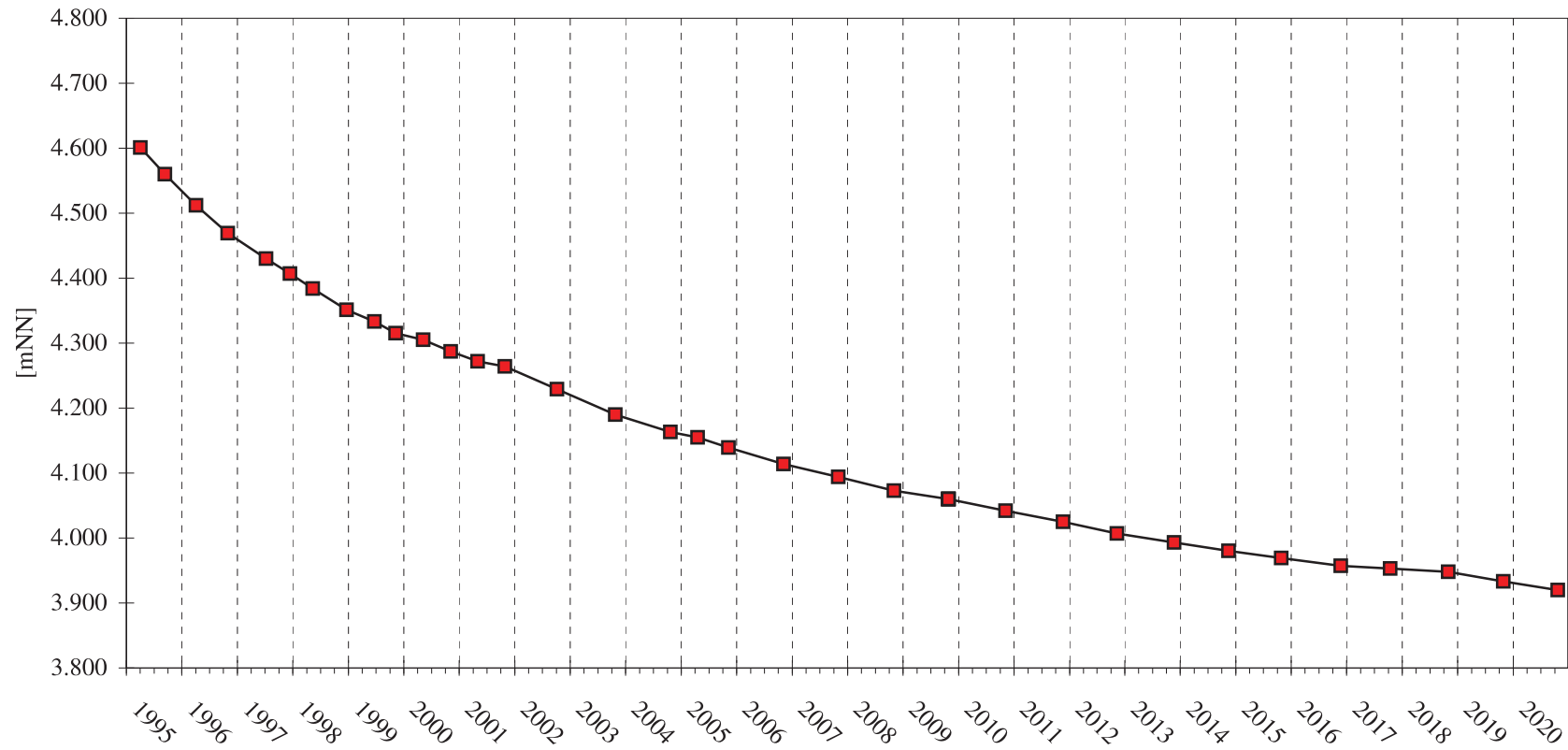
Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord
Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 304

Setzungskurve



Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord

Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 305

Datum	Koordinaten			Abweichung zur letzten Messung			Abweichung gesamt			Bemerkungen
	y [m]	x [m]	Höhe [mNN]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	
04.04.1995	78.214	594.300	6.914							0-Messung
12.09.1995	78.212	594.317	6.872	-0.2	1.7	-4.2	-0.2	1.7	-4.2	
04.04.1996	78.200	594.317	6.818	-1.2	0.0	-5.4	-1.4	1.7	-9.6	
31.10.1996	78.199	594.309	6.776	-0.1	-0.8	-4.2	-1.5	0.9	-13.8	
10.07.1997	78.194	594.319	6.731	-0.5	1.0	-4.5	-2.0	1.9	-18.3	
15.12.1997	78.197	594.307	6.707	0.3	-1.2	-2.4	-1.7	0.7	-20.7	
13.05.1998	78.201	594.325	6.683	0.4	1.8	-2.4	-1.3	2.5	-23.1	
23.12.1998	78.197	594.339	6.647	-0.4	1.4	-3.6	-1.7	3.9	-26.7	
23.06.1999	78.202	594.335	6.625	0.5	-0.4	-2.2	-1.2	3.5	-28.9	
11.11.1999	78.195	594.348	6.613	-0.7	1.3	-1.2	-1.9	4.8	-30.1	
09.05.2000	78.193	594.344	6.595	-0.2	-0.4	-1.8	-2.1	4.4	-31.9	
08.11.2000	78.189	594.345	6.574	-0.4	0.1	-2.1	-2.5	4.5	-34.0	
04.05.2001	78.198	594.351	6.551	0.9	0.6	-2.3	-1.6	5.1	-36.3	
30.10.2001	78.197	594.346	6.531	-0.1	-0.5	-2.0	-1.7	4.6	-38.3	
09.10.2002	78.196	594.338	6.490	-0.1	-0.8	-4.1	-1.8	3.8	-42.4	
28.10.2003	78.191	594.348	6.443	-0.5	1.0	-4.7	-2.3	4.8	-47.1	
25.10.2004	78.185	594.345	6.414	-0.6	-0.3	-2.9	-2.9	4.5	-50.0	Pegel zerstört
										Neuer Pegel
21.04.2005	3464643.392	5907121.390	6.328							0-Messung
10.11.2005	3464643.386	5907121.391	6.298	-0.6	0.1	-3.0	-3.5	4.6	-53.0	
08.11.2006	3464643.393	5907121.397	6.246	0.7	0.6	-5.2	-2.8	5.2	-58.2	
05.11.2007	3464643.390	5907121.398	6.215	-0.3	0.1	-3.1	-3.1	5.3	-61.3	
06.11.2008	3464643.387	5907121.394	6.183	-0.3	-0.4	-3.2	-3.4	4.9	-64.5	

Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

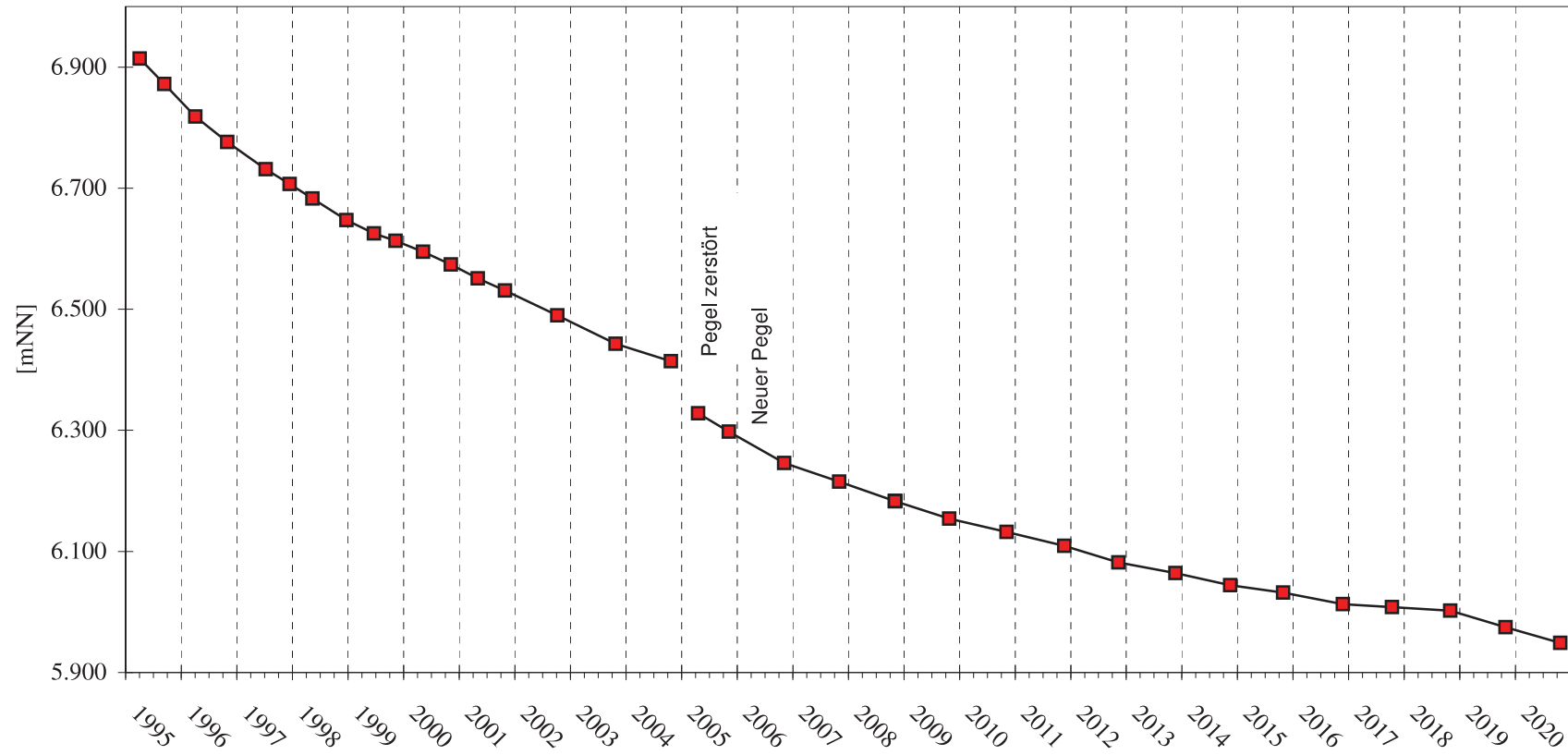
Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord
Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 305

Setzungskurve



Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord

Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 315

Datum	Koordinaten			Abweichung zur letzten Messung			Abweichung gesamt			Bemerkungen
	y [m]	x [m]	Höhe [mNN]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	
04.04.1995	3464896.280	5907137.941	6.854							0-Messung
12.09.1995	3464896.271	5907137.935	6.834	-0.9	-0.6	-2.0	-0.9	-0.6	-2.0	
04.04.1996	3464896.267	5907137.944	6.801	-0.4	0.9	-3.3	-1.3	0.3	-5.3	
31.10.1996	3464896.263	5907137.937	6.776	-0.4	-0.7	-2.5	-1.7	-0.4	-7.8	
10.07.1997	3464896.261	5907137.921	6.745	-0.2	-1.6	-3.1	-1.9	-2.0	-10.9	
15.12.1997	3464896.251	5907137.919	6.737	-1.0	-0.2	-0.8	-2.9	-2.2	-11.7	
13.05.1998	3464896.248	5907137.906	6.712	-0.3	-1.3	-2.5	-3.2	-3.5	-14.2	
23.12.1998	3464896.249	5907137.927	6.690	0.1	2.1	-2.2	-3.1	-1.4	-16.4	
23.06.1999	3464896.241	5907137.959	6.674	-0.8	3.2	-1.6	-3.9	1.8	-18.0	
11.11.1999	3464896.243	5907137.959	6.662	0.2	0.0	-1.2	-3.7	1.8	-19.2	
09.05.2000	3464896.231	5907137.959	6.649	-1.2	0.0	-1.3	-4.9	1.8	-20.5	
08.11.2000	3464896.224	5907137.957	6.631	-0.7	-0.2	-1.8	-5.6	1.6	-22.3	
04.05.2001	3464896.234	5907137.964	6.617	1.0	0.7	-1.4	-4.6	2.3	-23.7	
30.10.2001	3464896.234	5907137.964	6.607	0.0	0.0	-1.0	-4.6	2.3	-24.7	
09.10.2002	3464896.228	5907137.958	6.583	-0.6	-0.6	-2.4	-5.2	1.7	-27.1	
28.10.2003	3464896.228	5907137.957	6.559	0.0	-0.1	-2.4	-5.2	1.6	-29.5	
25.10.2004	3464896.230	5907137.962	6.541	0.2	0.5	-1.8	-5.0	2.1	-31.3	
21.04.2005	3464896.218	5907137.963	6.535	-1.2	0.1	-0.6	-6.2	2.2	-31.9	
10.11.2005	3464896.214	5907137.971	6.524	-0.4	0.8	-1.1	-6.6	3.0	-33.0	
08.11.2006	3464896.216	5907137.974	6.510	0.2	0.3	-1.4	-6.4	3.3	-34.4	
05.11.2007	3464896.218	5907137.976	6.500	0.2	0.2	-1.0	-6.2	3.5	-35.4	
06.11.2008	3464896.213	5907137.970	6.487	-0.5	-0.6	-1.3	-6.7	2.9	-36.7	
29.10.2009	3464896.219	5907137.971	6.478	0.6	0.1	-0.9	-6.1	3.0	-37.6	

Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

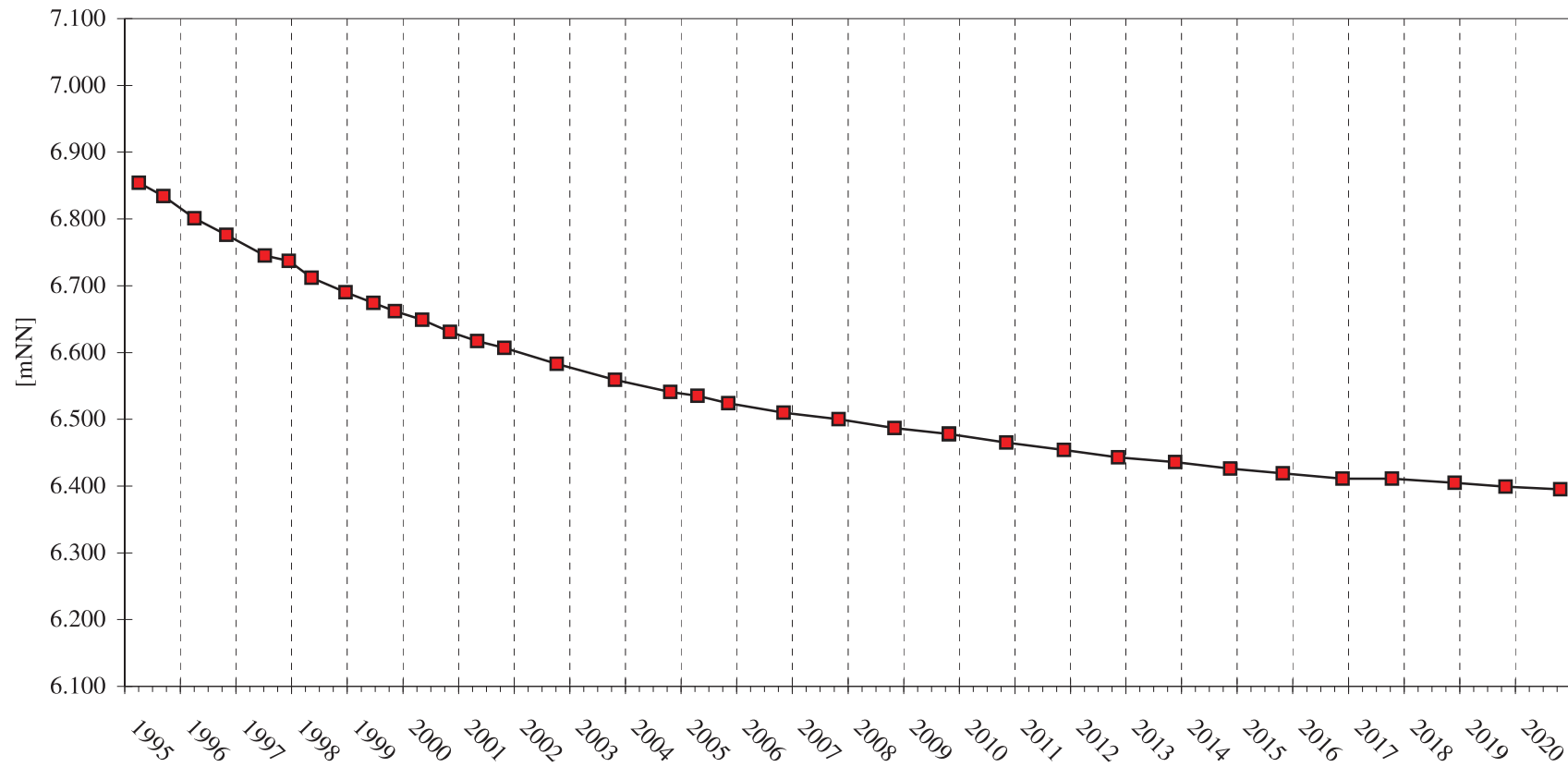
Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord
Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 315

Setzungskurve



Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord

Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 316

Datum	Koordinaten			Abweichung zur letzten Messung			Abweichung gesamt			Bemerkungen
	y [m]	x [m]	Höhe [mNN]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	
04.04.1995	3464902.989	5907138.249	4.793							0-Messung
12.09.1995	3464902.999	5907138.240	4.781	1.0	-0.9	-1.2	1.0	-0.9	-1.2	
04.04.1996	3464902.989	5907138.236	4.755	-1.0	-0.4	-2.6	0.0	-1.3	-3.8	
31.10.1996	3464902.994	5907138.240	4.735	0.5	0.4	-2.0	0.5	-0.9	-5.8	
10.07.1997	3464902.994	5907138.237	4.714	0.0	-0.3	-2.1	0.5	-1.2	-7.9	
15.12.1997	3464902.986	5907138.237	4.709	-0.8	0.0	-0.5	-0.3	-1.2	-8.4	
13.05.1998	3464902.988	5907138.224	4.689	0.2	-1.3	-2.0	-0.1	-2.5	-10.4	
23.12.1998	3464902.990	5907138.234	4.673	0.2	1.0	-1.6	0.1	-1.5	-12.0	
23.06.1999	3464902.983	5907138.268	4.662	-0.7	3.4	-1.1	-0.6	1.9	-13.1	
11.11.1999	3464902.983	5907138.275	4.654	0.0	0.7	-0.8	-0.6	2.6	-13.9	
09.05.2000	3464902.985	5907138.269	4.645	0.2	-0.6	-0.9	-0.4	2.0	-14.8	
08.11.2000	3464902.977	5907138.277	4.631	-0.8	0.8	-1.4	-1.2	2.8	-16.2	
04.05.2001	3464902.992	5907138.268	4.621	1.5	-0.9	-1.0	0.3	1.9	-17.2	
30.10.2001	3464902.988	5907138.275	4.614	-0.4	0.7	-0.7	-0.1	2.6	-17.9	
09.10.2002	3464902.983	5907138.267	4.595	-0.5	-0.8	-1.9	-0.6	1.8	-19.8	
28.10.2003	3464902.991	5907138.268	4.575	0.8	0.1	-2.0	0.2	1.9	-21.8	
25.10.2004	3464903.006	5907138.268	4.562	1.5	0.0	-1.3	1.7	1.9	-23.1	
21.04.2005	3464902.985	5907138.266	4.557	-2.1	-0.2	-0.5	-0.4	1.7	-23.6	
10.11.2005	3464902.983	5907138.269	4.546	-0.2	0.3	-1.1	-0.6	2.0	-24.7	
08.11.2006	3464902.990	5907138.271	4.532	0.7	0.2	-1.4	0.1	2.2	-26.1	
05.11.2007	3464902.993	5907138.273	4.526	0.3	0.2	-0.6	0.4	2.4	-26.7	
06.11.2008	3464902.987	5907138.270	4.515	-0.6	-0.3	-1.1	-0.2	2.1	-27.8	
29.10.2009	3464902.994	5907138.267	4.506	0.7	-0.3	-0.9	0.5	1.8	-28.7	

Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

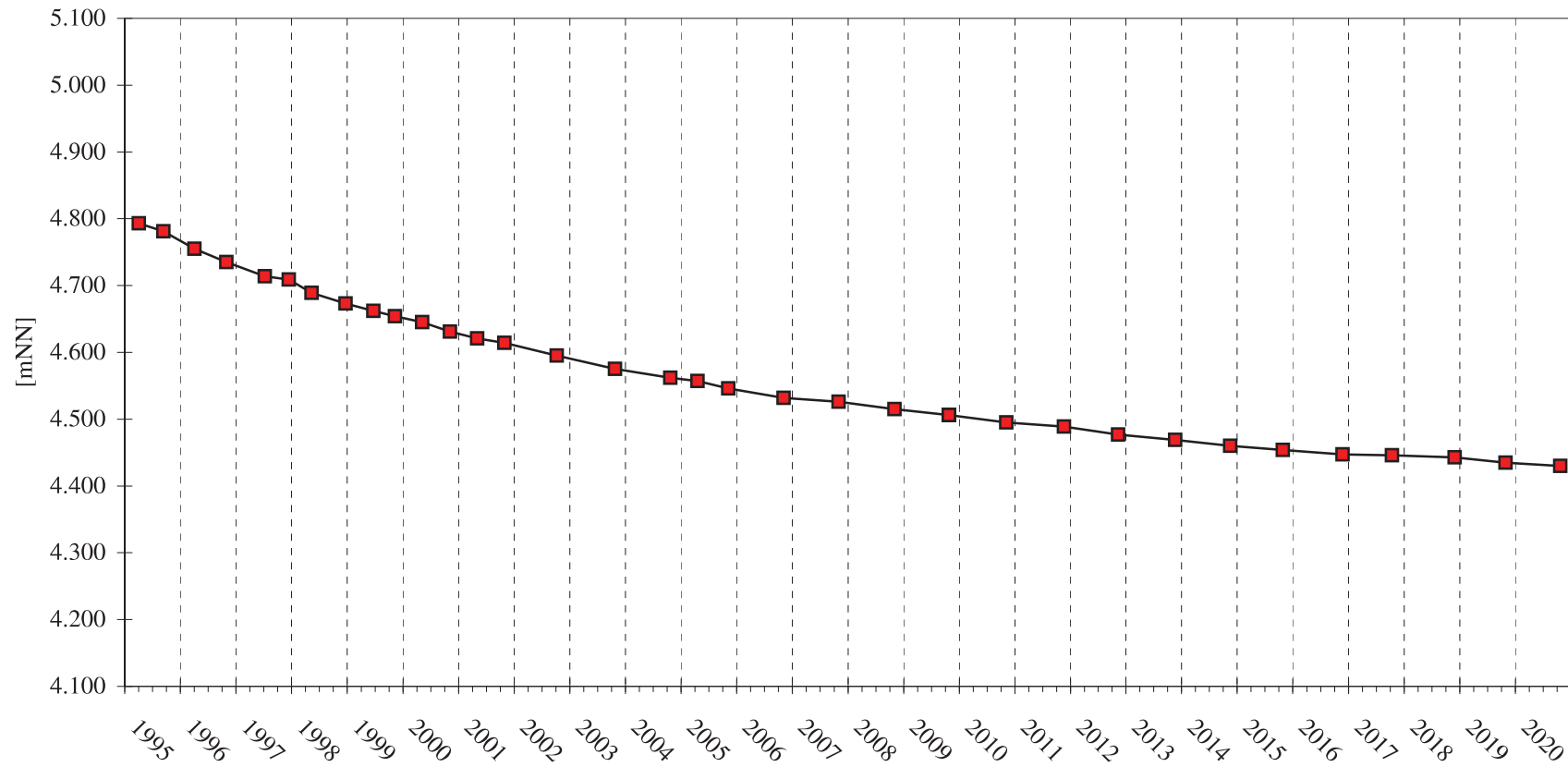
Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord
Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 316

Setzungskurve



Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord

Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 317

Datum	Koordinaten			Abweichung zur letzten Messung			Abweichung gesamt			Bemerkungen
	y [m]	x [m]	Höhe [mNN]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	
04.04.1995	3464910.307	5907138.446	2.278							0-Messung
12.09.1995	3464910.312	5907138.451	2.269	0.5	0.5	-0.9	0.5	0.5	-0.9	
04.04.1996	3464910.308	5907138.429	2.246	-0.4	-2.2	-2.3	0.1	-1.7	-3.2	
31.10.1996	3464910.315	5907138.429	2.230	0.7	0.0	-1.6	0.8	-1.7	-4.8	
10.07.1997	3464910.303	5907138.436	2.215	-1.2	0.7	-1.5	-0.4	-1.0	-6.3	
15.12.1997	3464910.315	5907138.421	2.215	1.2	-1.5	0.0	0.8	-2.5	-6.3	
13.05.1998	3464910.315	5907138.418	2.197	0.0	-0.3	-1.8	0.8	-2.8	-8.1	
23.12.1998	3464910.313	5907138.432	2.188	-0.2	1.4	-0.9	0.6	-1.4	-9.0	
23.06.1999	3464910.310	5907138.469	2.179	-0.3	3.7	-0.9	0.3	2.3	-9.9	
11.11.1999	3464910.317	5907138.459	2.174	0.7	-1.0	-0.5	1.0	1.3	-10.4	
09.05.2000	3464910.309	5907138.458	2.165	-0.8	-0.1	-0.9	0.2	1.2	-11.3	
08.11.2000	3464910.313	5907138.469	2.158	0.4	1.1	-0.7	0.6	2.3	-12.0	
04.05.2001	3464910.310	5907138.469	2.153	-0.3	0.0	-0.5	0.3	2.3	-12.5	
30.10.2001	3464910.308	5907138.472	2.149	-0.2	0.3	-0.4	0.1	2.6	-12.9	
09.10.2002	3464910.307	5907138.460	2.137	-0.1	-1.2	-1.2	0.0	1.4	-14.1	
28.10.2003	3464910.314	5907138.456	2.122	0.7	-0.4	-1.5	0.7	1.0	-15.6	
25.10.2004	3464910.315	5907138.464	2.111	0.1	0.8	-1.1	0.8	1.8	-16.7	
21.04.2005	3464910.297	5907138.468	2.109	-1.8	0.4	-0.2	-1.0	2.2	-16.9	
10.11.2005	3464910.307	5907138.467	2.099	1.0	-0.1	-1.0	0.0	2.1	-17.9	
08.11.2006	3464910.302	5907138.463	2.091	-0.5	-0.4	-0.8	-0.5	1.7	-18.7	
05.11.2007	3464910.304	5907138.459	2.088	0.2	-0.4	-0.3	-0.3	1.3	-19.0	
06.11.2008	3464910.300	5907138.464	2.078	-0.4	0.5	-1.0	-0.7	1.8	-20.0	
29.10.2009	3464910.303	5907138.467	2.070	0.3	0.3	-0.8	-0.4	2.1	-20.8	

Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

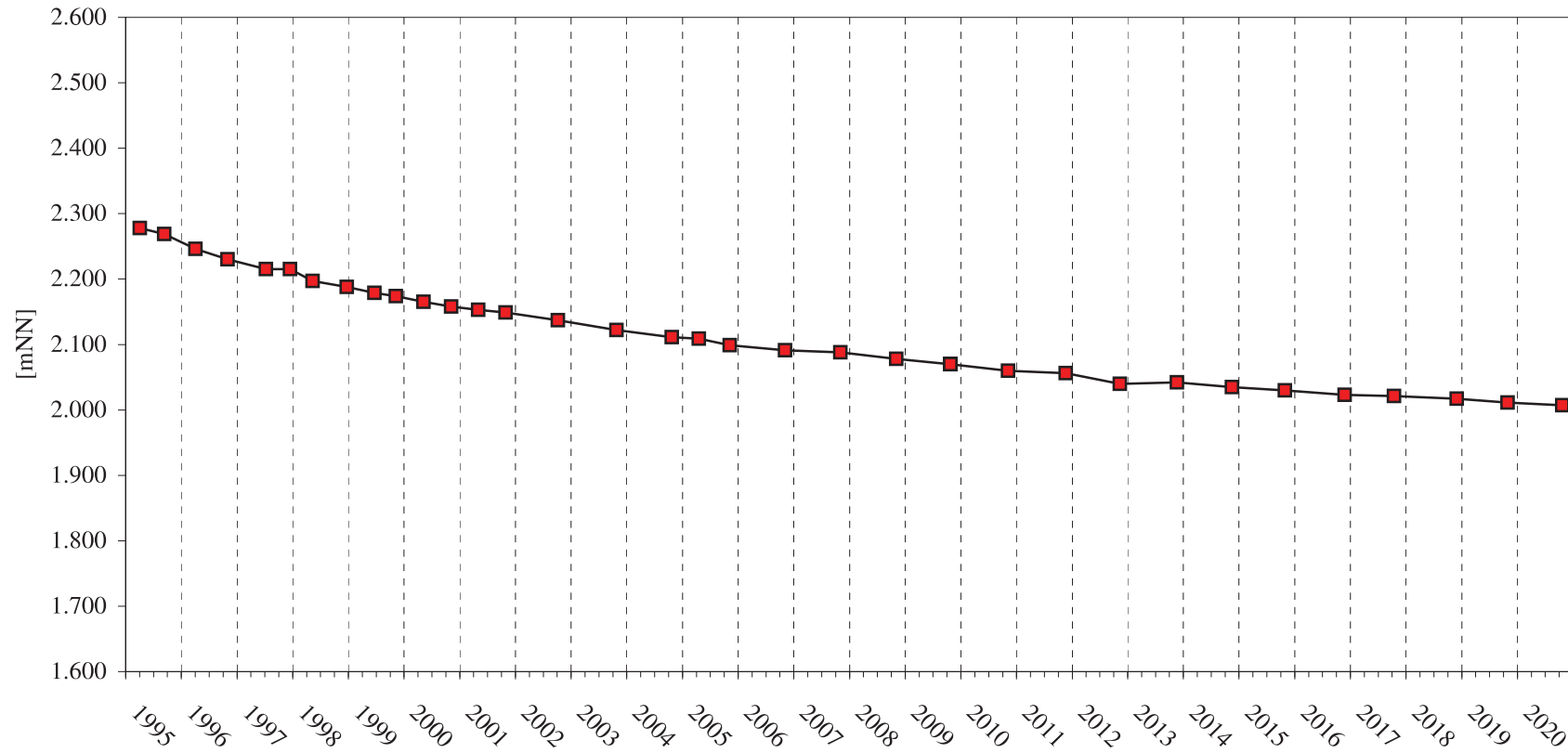
Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord
Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 317

Setzungskurve



Zentraldeponie Brake - Käseburg BA Nord

Verformungsmessungen

Stand: November 2020

**Messpunkte im Bereich des Deponiekörpers
entlang des Schnittes Nord - Süd**

(siehe Übersichtslageplan Anlage 1)

Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord

Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 309

Datum	Koordinaten			Abweichung zur letzten Messung			Abweichung gesamt			Bemerkungen
	y [m]	x [m]	Höhe [mNN]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	
04.04.1995	3464780.069	5907247.773	1.893							0-Messung
12.09.1995	3464780.061	5907247.761	1.905	-0.8	-1.2	1.2	-0.8	-1.2	1.2	
04.04.1996	3464780.081	5907247.761	1.870	2.0	0.0	-3.5	1.2	-1.2	-2.3	
31.10.1996	3464780.079	5907247.761	1.847	-0.2	0.0	-2.3	1.0	-1.2	-4.6	
10.07.1997	3464780.091	5907247.771	1.818	1.2	1.0	-2.9	2.2	-0.2	-7.5	
15.12.1997	3464780.101	5907247.778	1.802	1.0	0.7	-1.6	3.2	0.5	-9.1	
13.05.1998	3464780.081	5907247.781	1.786	-2.0	0.3	-1.6	1.2	0.8	-10.7	
23.12.1998	3464780.063	5907247.785	1.768	-1.8	0.4	-1.8	-0.6	1.2	-12.5	
23.06.1999	3464780.084	5907247.794	1.755	2.1	0.9	-1.3	1.5	2.1	-13.8	
11.11.1999	3464780.079	5907247.802	1.743	-0.5	0.8	-1.2	1.0	2.9	-15.0	
09.05.2000	3464780.074	5907247.813	1.737	-0.5	1.1	-0.6	0.5	4.0	-15.6	
08.11.2000	3464780.104	5907247.808	1.721	3.0	-0.5	-1.6	3.5	3.5	-17.2	
04.05.2001	3464780.065	5907247.799	1.710	-3.9	-0.9	-1.1	-0.4	2.6	-18.3	
30.10.2001	3464780.068	5907247.801	1.701	0.3	0.2	-0.9	-0.1	2.8	-19.2	
09.10.2002	3464780.078	5907247.814	1.678	1.0	1.3	-2.3	0.9	4.1	-21.5	
28.10.2003	3464780.092	5907247.824	1.645	1.4	1.0	-3.3	2.3	5.1	-24.8	
25.10.2004	3464780.093	5907247.808	1.635	0.1	-1.6	-1.0	2.4	3.5	-25.8	
21.04.2005	3464780.095	5907247.828	1.623	0.2	2.0	-1.2	2.6	5.5	-27.0	
10.11.2005	3464780.086	5907247.820	1.610	-0.9	-0.8	-1.3	1.7	4.7	-28.3	
08.11.2006	3464780.093	5907247.830	1.588	0.7	1.0	-2.2	2.4	5.7	-30.5	
05.11.2007	3464780.089	5907247.823	1.570	-0.4	-0.7	-1.8	2.0	5.0	-32.3	
06.11.2008	3464780.094	5907247.829	1.553	0.5	0.6	-1.7	2.5	5.6	-34.0	
29.10.2009	3464780.088	5907247.822	1.544	-0.6	-0.7	-0.9	1.9	4.9	-34.9	

Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

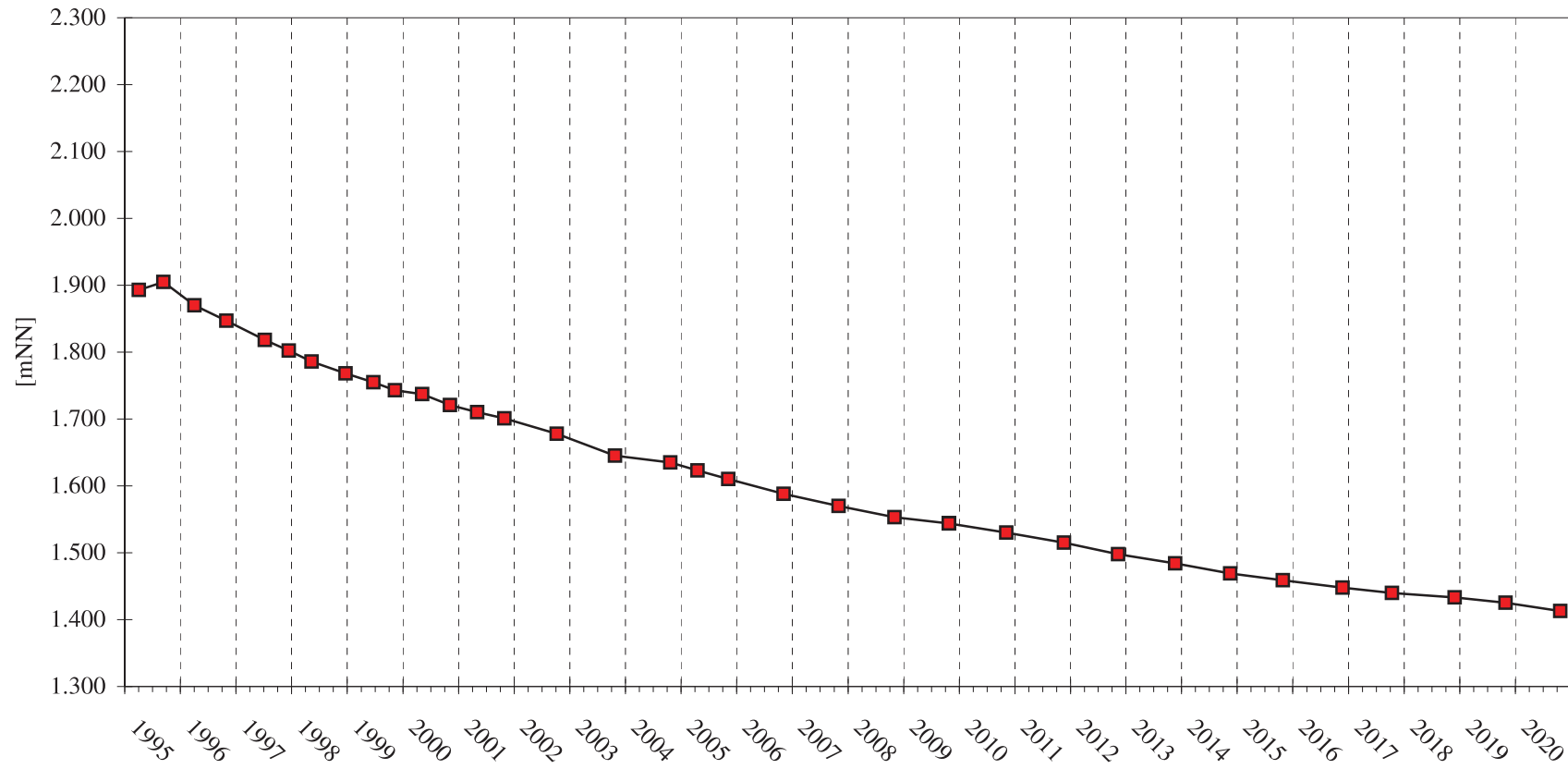
Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord
Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 309

Setzungskurve



Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord

Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 310

Datum	Koordinaten			Abweichung zur letzten Messung			Abweichung gesamt			Bemerkungen
	y [m]	x [m]	Höhe [mNN]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	
04.04.1995	3464780.256	5907240.602	4.452							0-Messung
12.09.1995	3464780.255	5907240.596	4.423	-0.1	-0.6	-2.9	-0.1	-0.6	-2.9	
04.04.1996	3464780.255	5907240.604	4.376	0.0	0.8	-4.7	-0.1	0.2	-7.6	
31.10.1996	3464780.263	5907240.597	4.338	0.8	-0.7	-3.8	0.7	-0.5	-11.4	
10.07.1997	3464780.264	5907240.605	4.298	0.1	0.8	-4.0	0.8	0.3	-15.4	
15.12.1997	3464780.264	5907240.619	4.276	0.0	1.4	-2.2	0.8	1.7	-17.6	
13.05.1998	3464780.259	5907240.619	4.256	-0.5	0.0	-2.0	0.3	1.7	-19.6	
23.12.1998	3464780.245	5907240.619	4.228	-1.4	0.0	-2.8	-1.1	1.7	-22.4	
23.06.1999	3464780.250	5907240.624	4.210	0.5	0.5	-1.8	-0.6	2.2	-24.2	
11.11.1999	3464780.250	5907240.630	4.197	0.0	0.6	-1.3	-0.6	2.8	-25.5	
09.05.2000	3464780.247	5907240.638	4.184	-0.3	0.8	-1.3	-0.9	3.6	-26.8	
08.11.2000	3464780.275	5907240.632	4.165	2.8	-0.6	-1.9	1.9	3.0	-28.7	
04.05.2001	3464780.257	5907240.628	4.148	-1.8	-0.4	-1.7	0.1	2.6	-30.4	
30.10.2001	3464780.247	5907240.626	4.134	-1.0	-0.2	-1.4	-0.9	2.4	-31.8	
09.10.2002	3464780.268	5907240.641	4.104	2.1	1.5	-3.0	1.2	3.9	-34.8	
28.10.2003	3464780.278	5907240.646	4.063	1.0	0.5	-4.1	2.2	4.4	-38.9	
25.10.2004	3464780.273	5907240.636	4.046	-0.5	-1.0	-1.7	1.7	3.4	-40.6	
21.04.2005	3464780.278	5907240.646	4.032	0.5	1.0	-1.4	2.2	4.4	-42.0	
10.11.2005	3464780.267	5907240.643	4.018	-1.1	-0.3	-1.4	1.1	4.1	-43.4	
08.11.2006	3464780.277	5907240.652	3.989	1.0	0.9	-2.9	2.1	5.0	-46.3	
05.11.2007	3464780.274	5907240.648	3.969	-0.3	-0.4	-2.0	1.8	4.6	-48.3	
06.11.2008	3464780.267	5907240.642	3.948	-0.7	-0.6	-2.1	1.1	4.0	-50.4	
29.10.2009	3464780.275	5907240.650	3.932	0.8	0.8	-1.6	1.9	4.8	-52.0	

Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

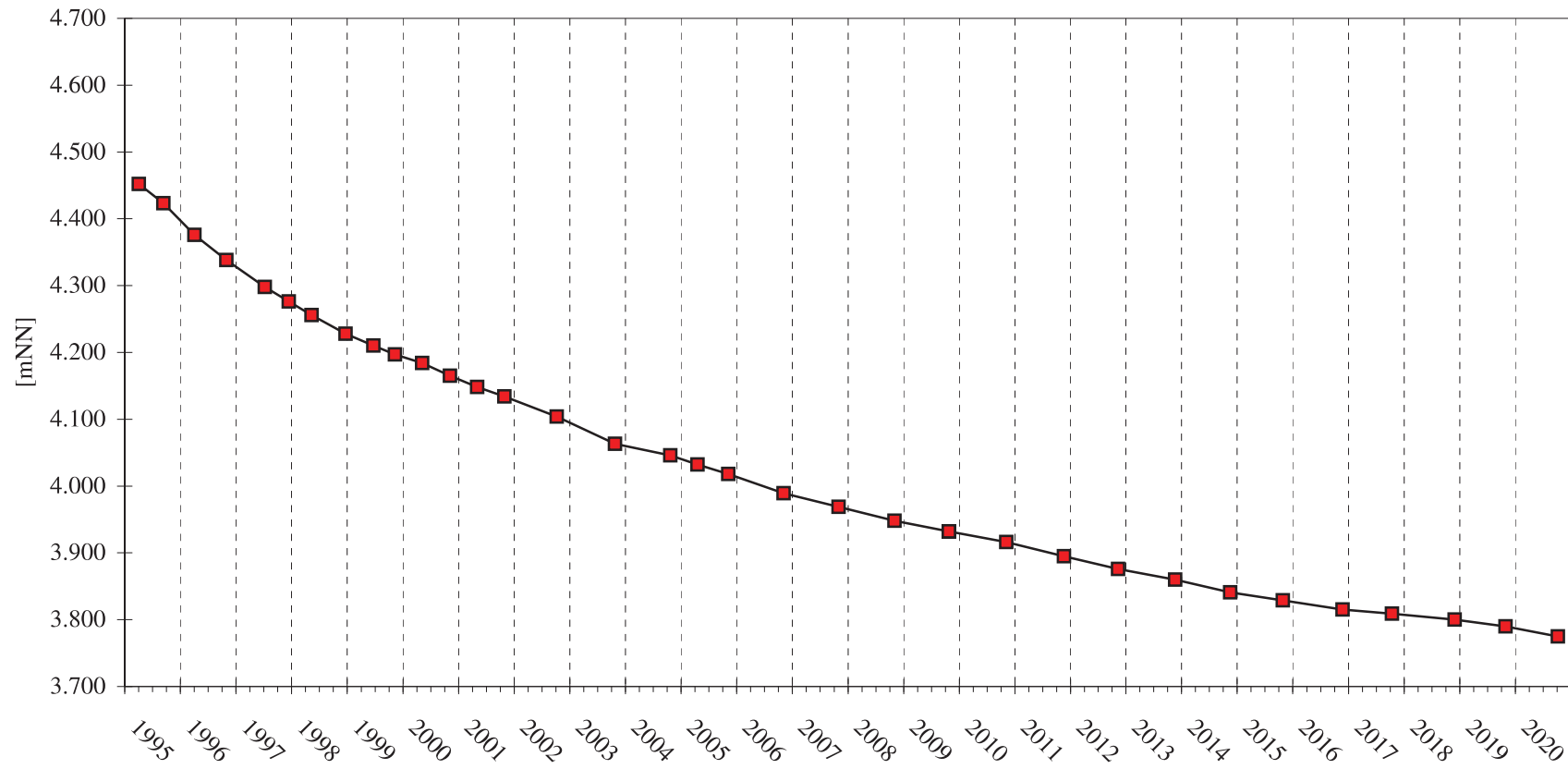
Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord
Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 310

Setzungskurve



Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord

Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 311

Datum	Koordinaten			Abweichung zur letzten Messung			Abweichung gesamt			Bemerkungen
	y [m]	x [m]	Höhe [mNN]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	
04.04.1995	218.903	700.200	7.671							0-Messung
12.09.1995	218.908	700.177	7.619	0.5	-2.3	-5.2	0.5	-2.3	-5.2	
04.04.1996	218.912	700.193	7.561	0.4	1.6	-5.8	0.9	-0.7	-11.0	
31.10.1996	218.909	700.179	7.503	-0.3	-1.4	-5.8	0.6	-2.1	-16.8	
10.07.1997	218.903	700.180	7.456	-0.6	0.1	-4.7	0.0	-2.0	-21.5	
15.12.1997	218.907	700.197	7.429	0.4	1.7	-2.7	0.4	-0.3	-24.2	
13.05.1998	218.932	700.196	7.401	2.5	-0.1	-2.8	2.9	-0.4	-27.0	
23.12.1998	218.917	700.197	7.361	-1.5	0.1	-4.0	1.4	-0.3	-31.0	
23.06.1999	218.918	700.196	7.330	0.1	-0.1	-3.1	1.5	-0.4	-34.1	
11.11.1999	218.897	700.189	7.304	-2.1	-0.7	-2.6	-0.6	-1.1	-36.7	
10.05.2000	218.901	700.202	7.286	0.4	1.3	-1.8	-0.2	0.2	-38.5	
08.11.2000	218.918	700.171	7.257	1.7	-3.1	-2.9	1.5	-2.9	-41.4	
04.05.2001	218.894	700.189	7.238	-2.4	1.8	-1.9	-0.9	-1.1	-43.3	
30.10.2001	218.900	700.188	7.220	0.6	-0.1	-1.8	-0.3	-1.2	-45.1	
09.10.2002	218.913	700.170	7.174	1.3	-1.8	-4.6	1.0	-3.0	-49.7	
28.10.2003	218.916	700.176	7.123	0.3	0.6	-5.1	1.3	-2.4	-54.8	
25.10.2004	218.915	700.174	7.100	-0.1	-0.2	-2.3	1.2	-2.6	-57.1	Pegel zerstört
										Neuer Pegel
21.04.2005	3464780.113	5907232.092	6.954							0-Messung
10.11.2005	3464780.113	5907232.058	6.908	0.0	-3.4	-4.6	1.2	-6.0	-61.7	
08.11.2006	3464780.117	5907232.073	6.836	0.4	1.5	-7.2	1.6	-4.5	-68.9	
05.11.2007	3464780.115	5907232.075	6.808	-0.2	0.2	-2.8	1.4	-4.3	-71.7	
06.11.2008	3464780.114	5907232.071	6.778	-0.1	-0.4	-3.0	1.3	-4.7	-74.7	

Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

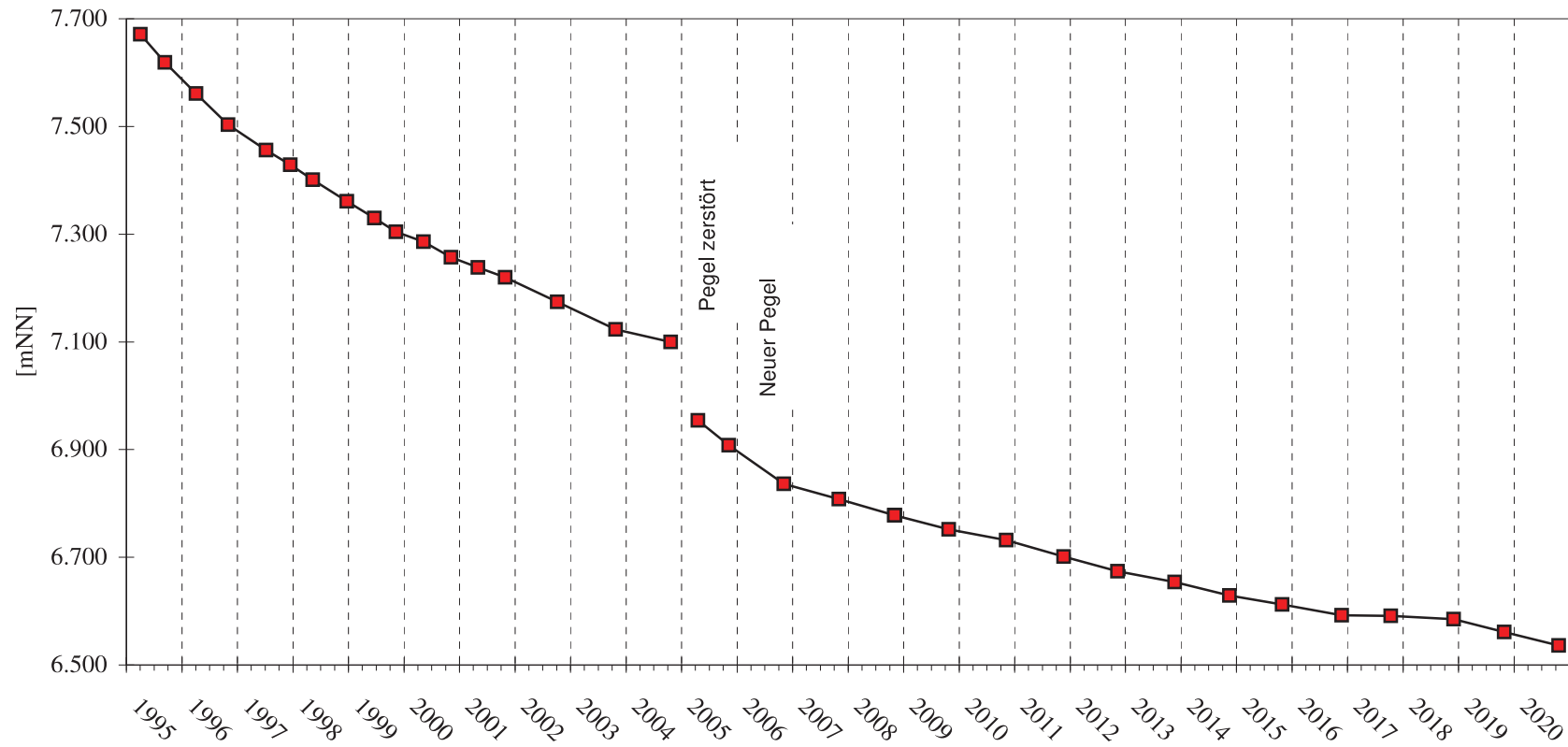
Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord
Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 311

Setzungskurve



Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord

Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 319

Datum	Koordinaten			Abweichung zur letzten Messung			Abweichung gesamt			Bemerkungen
	y [m]	x [m]	Höhe [mNN]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	y [cm]	x [cm]	Höhe [cm]	
04.04.1995	3464774.837	5907027.121	10.328							0-Messung
12.09.1995	3464774.827	5907027.114	10.265	-1.0	-0.7	-6.3	-1.0	-0.7	-6.3	
04.04.1996	3464774.808	5907027.110	10.211	-1.9	-0.4	-5.4	-2.9	-1.1	-11.7	
31.10.1996	3464774.806	5907027.113	10.153	-0.2	0.3	-5.8	-3.1	-0.8	-17.5	
10.07.1997	3464774.821	5907027.117	10.103	1.5	0.4	-5.0	-1.6	-0.4	-22.5	
15.12.1997	3464774.798	5907027.110	10.063	-2.3	-0.7	-4.0	-3.9	-1.1	-26.5	
13.05.1998	3464774.796	5907027.105	10.034	-0.2	-0.5	-2.9	-4.1	-1.6	-29.4	
23.12.1998	3464774.784	5907027.088	10.012	-1.2	-1.7	-2.2	-5.3	-3.3	-31.6	
23.06.1999	3464774.789	5907027.049	9.974	0.5	-3.9	-3.8	-4.8	-7.2	-35.4	
11.11.1999	3464774.769	5907027.046	9.926	-2.0	-0.3	-4.8	-6.8	-7.5	-40.2	
09.05.2000	3464774.753	5907027.052	9.925	-1.6	0.6	-0.1	-8.4	-6.9	-40.3	
08.11.2000	3464774.773	5907027.047	9.890	2.0	-0.5	-3.5	-6.4	-7.4	-43.8	
04.05.2001	3464774.762	5907027.058	9.869	-1.1	1.1	-2.1	-7.5	-6.3	-45.9	
30.10.2001	3464774.738	5907027.067	9.847	-2.4	0.9	-2.2	-9.9	-5.4	-48.1	
08.04.2002	3464774.769	5907027.076	9.827	3.1	0.9	-2.0	-6.8	-4.5	-50.1	
09.10.2002	3464774.766	5907027.081	9.807	-0.3	0.5	-2.0	-7.1	-4.0	-52.1	
28.10.2003	3464774.758	5907027.075	9.754	-0.8	-0.6	-5.3	-7.9	-4.6	-57.4	
25.10.2004	3464774.779	5907027.091	9.712	2.1	1.6	-4.2	-5.8	-3.0	-61.6	
21.04.2005	3464774.768	5907027.081	9.712	-1.1	-1.0	0.0	-6.9	-4.0	-61.6	
10.11.2005	3464774.767	5907027.090	9.694	-0.1	0.9	-1.8	-7.0	-3.1	-63.4	
08.11.2006	3464774.744	5907027.098	9.665	-2.3	0.8	-2.9	-9.3	-2.3	-66.3	
05.11.2007	3464774.748	5907027.093	9.644	0.4	-0.5	-2.1	-8.9	-2.8	-68.4	
06.11.2008	3464774.750	5907027.090	9.612	0.2	-0.3	-3.2	-8.7	-3.1	-71.6	

Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

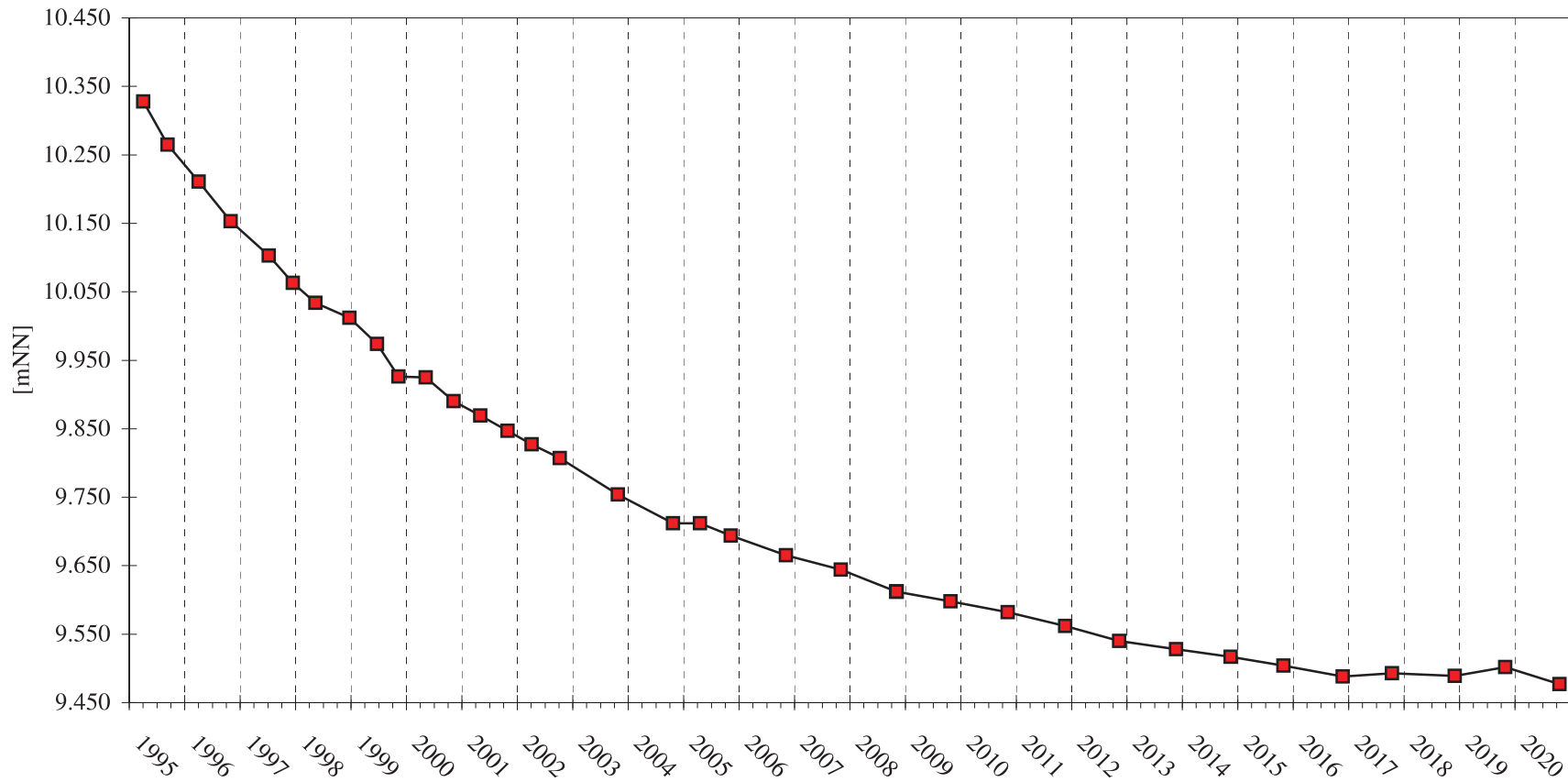
Vermessungsbüro

Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord
Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 319

Setzungskurve



Durchführung:

Dipl.-Ing.

Armin Meyer

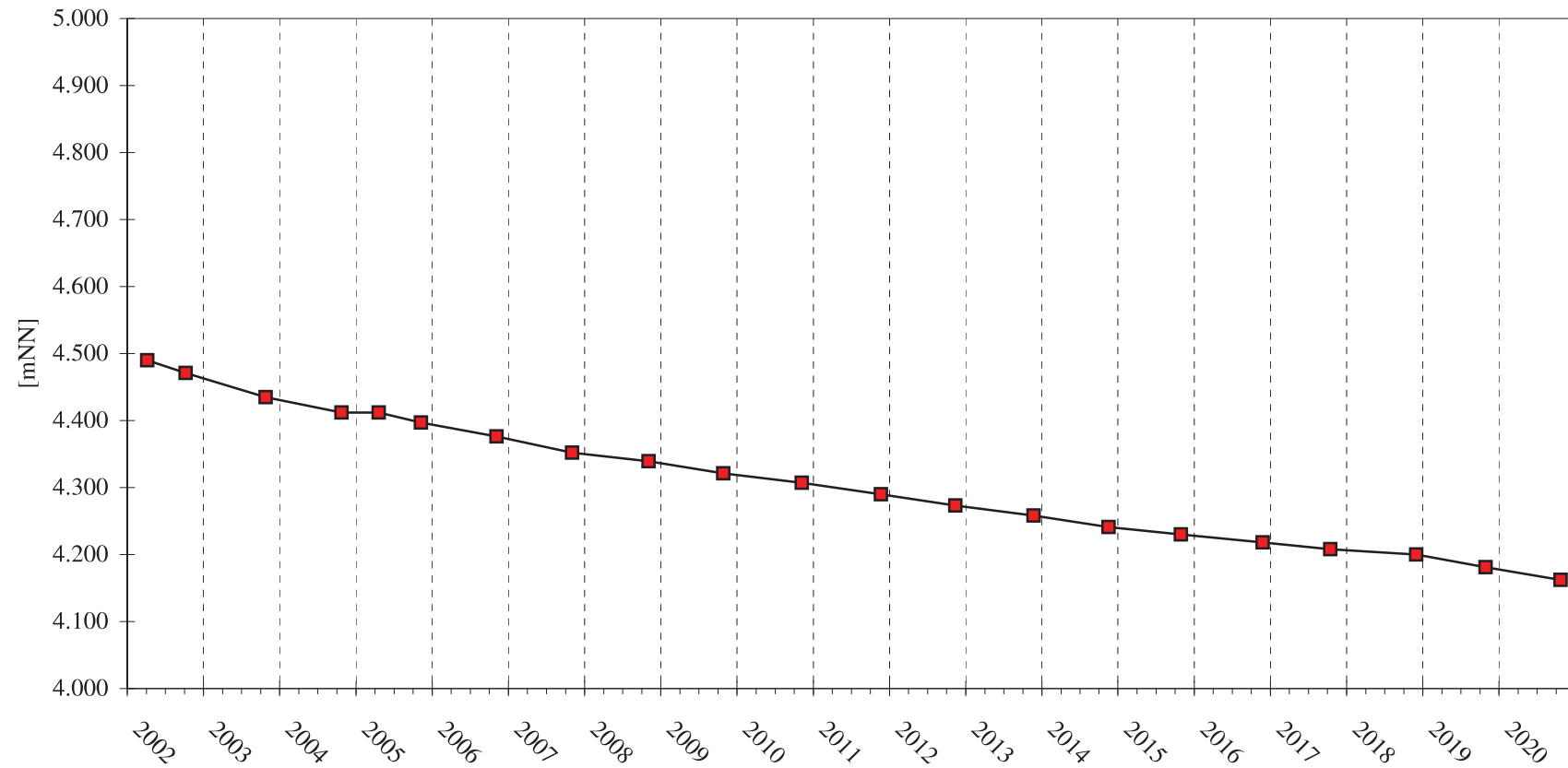
Vermessungsbüro

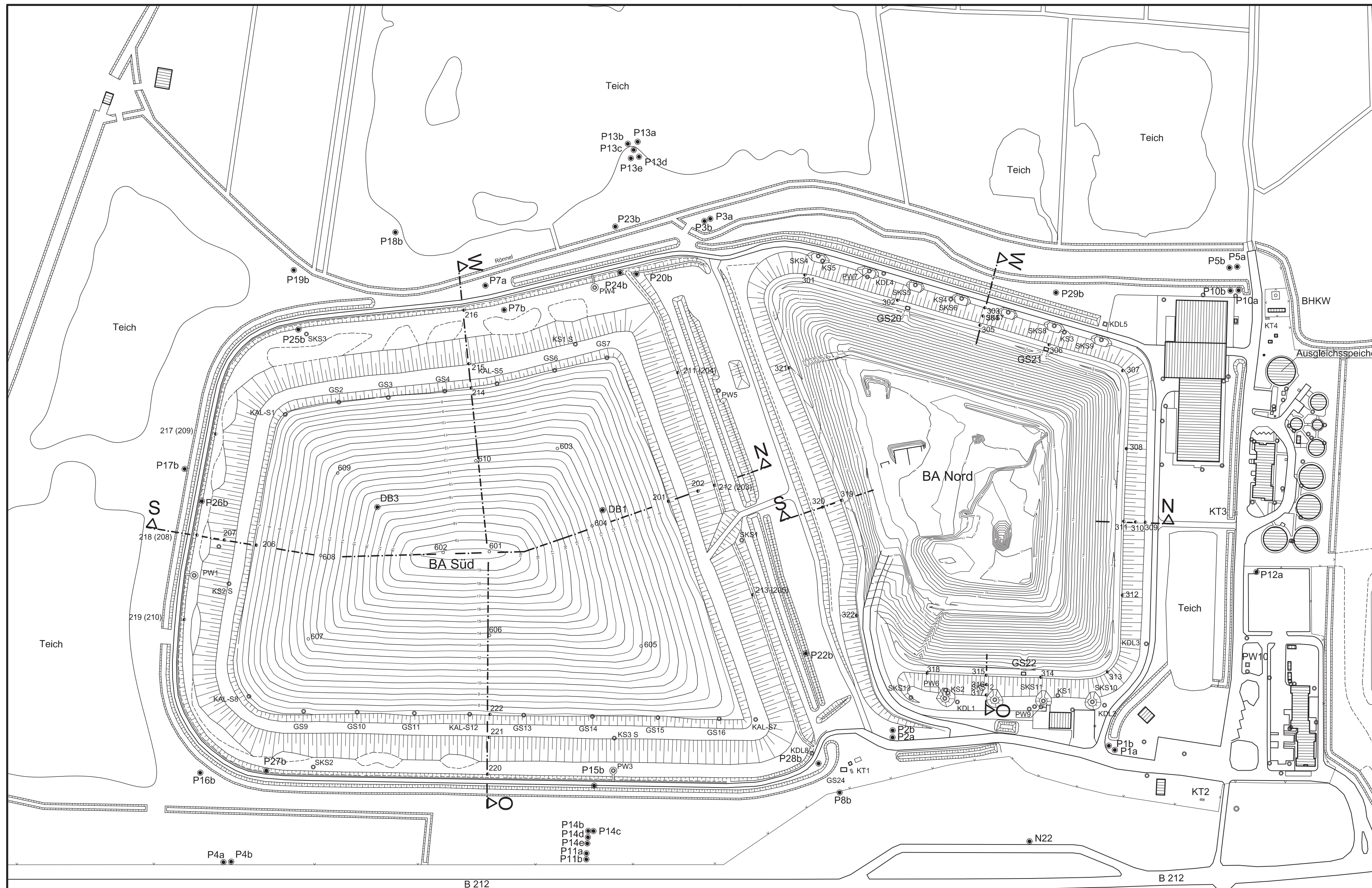
Zentraldeponie Brake-Käseburg

BA - Nord
Verformungsmessungen

Pegel Nr.: 320

Setzungskurve





LEGENDE:

- Verformungsmesspunkt (vermarkt)
- Verformungsmesspunkt (unvermarkt)
- Schacht
- Grundwassermessstelle

Rev.	Art der Änderung	Datum	Zeichen
Abfallwirtschaft Wesermarsch			
Projekt Zentraldeponie Brake-Käseburg			
Anlage	1	Titel	
Maßstab	1 : 2000	Übersichtsplan Festpunkte, Schächte, GWM	
Datum	November 2020		
gezeichnet	A. Meyer		
bearbeitet	A. Meyer		
Zeichnungs-Nr.	24CA0909		
Oldenburg, den 03.11.2020			
		 Dipl.-Ing. Armin Meyer Ing.-Büro für Vermessung	

Abfallwirtschaft Wesermarsch

Zentraldeponie Brake-Käseburg Bauabschnitt Nord Jahresübersicht 2020

Anlage 4	Deponiegas
Anlage 4.1	Bescheinigung über die wiederkehrende Prüfung der Entgasungseinrichtungen TÜV Nord, Hamburg
Anlage 4.2	FID-Begehung zur Ermittlung der Oberflächen- emission DETES Umwelttechnik GmbH, Dortmund

Prüfbericht

über die wiederkehrende Prüfung bei der Zentraldeponie Brake-Käseburg
der 1. Entgasungsebene BA Nord und der 1. + 2. Entgasungsebene BA Süd sowie
die Kondensat-Töpfe an den Gastransportleitungen

- 1 Auftrags-/ Prüfberichts-Nr. 8118485395-110 / 20200922-GIB-Sempert
- 2 Auftraggeber/Betreiber GIB Entsorgung Wesermarsch GmbH
Otto-Hahn-Str. 9
26919 Brake
- 3 Anlage Entsorgungszentrum Wesermarsch
Alte Rönnel 1
26919 Brake
1. und 2. Entgasungsebene Deponie BA Süd,
1. Entgasungsebene Deponie 1. BA Nord
- 4 Ansprechpartner Herr Andy Küper
Tel.: 04401-9789-12
E-Mail: kueper@gib-entsorgung.de

Herr Dipl.-Ing. Frank Zimmermann
Tel.: 04401-9888-48
E-Mail: frank.zimmermann@gib-entsorgung.de
- 5 Auftrag vom Terminvereinbarung via Mail vom 15.09.20.
- 6 Art der Prüfung Wiederkehrende Prüfung bei der Zentraldeponie
Brake-Käseburg durch Begehung und
Sichtprüfung.
- 7 Datum der Prüfung 22.09.2020
- 8 Prüfgegenstand 1. Entgasungsebene BA Nord und 1. + 2.
Entgasungsebene BA Süd sowie die Kondensat-
Töpfe an den Gastransportleitungen.

- 9 Prüfbeteiligte Herr Küper GIB (Begehung und Sichtprüfung),
Herr Sempert TÜV NORD Systems GmbH & Co.
KG (Begehung, Sichtprüfung, Dokumentation).
- 10 Prüfgrundlage Bezirksregierung Weser Ems,
Plangenehmigung vom 13.02.1989,
Abschnitt 2.2.12
- 11 Prüfunterlagen Landkreis Wesermarsch
Zentraldeponie Wesermarsch-Mitte,
Lageplan Entgasung, Juli 1989,
Übersichtsplan Schachtbauwerke, Sep. 1997
- 12 Prüfgegenstände Gasschieber- und Kondensatableitschächte,
Gassammelbalken entsprechend Lageplan,
Entgasung einschließlich der Rohre,
Rohrdurchführungen und Absperrklappen,
Kondensat-Töpfe auf den Gastransportleitungen.
- 13 Sachverständiger Dipl.-Ing. (FH) Marcus Sempert
TÜV NORD Systems GmbH & Co. KG
Tel.: 0441 219858-166, Mobil: 0160-888 4150
E-Mail: msempert@tuev-nord.de

14 Durchführung der Prüfung

Die Prüfung wurde als Begehung und Sichtprüfung aller zugänglichen Bereiche und Bauteile durchgeführt.

Die Gasschieber- und Kondensat-Ableitschächte des BA Süd wurden einer inneren Sichtprüfung einschließlich aller Einbauten unterzogen; die Gassammelbalken sowie die Kondensat-Töpfe in den Sickerwasser-Kontrollschächten (5, 7, 9, 10 + 12) des 1. BA Nord wurden kontrolliert; der Gassammelbalken sowie die Kondensat-Töpfe der Gastransportleitung zum BHKW wurden inspiziert. Dabei wurden die folgenden Punkte dokumentiert:

15 Ergebnisse der Sichtprüfung und Bewertung

Bauteil	Ergebnisse / Bewertung
Kondensatableiterschacht 17	<ul style="list-style-type: none">- Oberflächenwasser (ca. 7 cm) im Schacht,- Beschilderung/Kennzeichen/Nummer sind am Deckel.
Gasschieberschacht 16	<ul style="list-style-type: none">- Schacht ist trocken,- leichte Beschädigung am Schachtdeckelrand (ca. 2x3 cm), unverändert zu den Vorjahren,- Beschilderung/Kennzeichen/Nummer sind am Deckel.
Gasschieberschacht 15	<ul style="list-style-type: none">- wenig Oberflächenwasser im Schacht,- leichte Beschädigung am Schachtdeckelrand (ca. 3x5 cm), unverändert zu den Vorjahren,- Beschilderung/Kennzeichen/Nummer sind am Deckel. <p><u>Anm.:</u> Die hier bereits bekannte Verformung der Gasleitung aus dem Deponiekörper in den Gasschieberschacht unterliegt einer bestehenden regelmäßigen Kontrolle und zeigte keine ersichtliche Veränderung im Vergleich zu den Vorjahren.</p>
Gasschieberschacht 14	<ul style="list-style-type: none">- wenig Oberflächenwasser im Schacht,- leichte Beschädigung am Schachtdeckelrand,- Beschilderung/Kennzeichen/Nummer sind am Deckel. <p><u>Anm.:</u> Die hier bereits bekannte Rohrbiegung der Gasleitung aus dem Deponiekörper in den Gasschieberschacht unterliegt einer bestehenden regelmäßigen Kontrolle und zeigte keine ersichtliche Veränderung im Vergleich zu den Vorjahren.</p>
Gasschieberschacht 13	<ul style="list-style-type: none">- wenig Oberflächenwasser im Schacht,- leichte Beschädigung am Schachtdeckelrand (ca. 2x8 cm),- Beschilderung/Kennzeichen/Nummer sind am

	<p>Deckel.</p> <ul style="list-style-type: none">- die Rohrbiegung der Gasleitung aus dem Deponiekörper in den Gasschieberschacht (untere Ebene) muss neu, in die bereits bestehenden regelmäßigen Kontrollen, aufgenommen und überwacht werden.
Kondensatableiterschacht 12	<ul style="list-style-type: none">- Schacht ist trocken,- leichte Beschädigung am Schachtdeckelrand (ca. 3x3 cm)- Beschilderung/Kennzeichen/Nummer sind am Deckel.
Gasschieberschacht 11	<ul style="list-style-type: none">- wenig Oberflächenwasser im Schacht,- Beschilderung/Kennzeichen/Nummer sind am Deckel. <p><u>Anm.:</u> Die hier bereits bekannte Rohrbiegung der Gasleitung aus dem Deponiekörper in den Gasschieberschacht unterliegt einer regelmäßigen Kontrolle und zeigte keine ersichtliche Veränderung im Vergleich zu den Vorjahren.</p>
Gasschieberschacht 10	<ul style="list-style-type: none">- Schacht ist trocken,- leichte Beschädigung am Schachtdeckelrand (ca. 2x3 cm)- Beschilderung/Kennzeichen/Nummer sind am Deckel.
Gasschieberschacht 9	<ul style="list-style-type: none">- Schacht ist trocken,- leichte Beschädigung am Schachtdeckelrand (ca. 2x5 cm),- Beschilderung/Kennzeichen/Nummer sind am Deckel.
Kondensatableiterschacht 8	<ul style="list-style-type: none">- Schacht ist trocken,- Beschilderung/Kennzeichen/Nummer sind am Deckel.
Kondensatableiterschacht 1	<ul style="list-style-type: none">- Schacht ist trocken,

	<ul style="list-style-type: none">- leichte Beschädigung am Schachtdeckelrand (ca. 10x2 cm)- Beschilderung/Kennzeichen/Nummer sind am Deckel.
Gasschieberschacht 2	<ul style="list-style-type: none">- Schacht ist trocken,- Beschilderung/Kennzeichen/Nummer sind am Deckel.
Gasschieberschacht 3	<ul style="list-style-type: none">- Schacht ist trocken,- Beschilderung/Kennzeichen/Nummer sind am Deckel.
Gasschieberschacht 4	<ul style="list-style-type: none">- Schacht ist trocken,- leichte Beschädigung am Schachtdeckelrand (ca. 4x2 cm),- Beschilderung/Kennzeichen/Nummer sind am Deckel. <p><u>Anm.:</u> Die hier bereits bekannte Verformung der Gasleitung aus dem Deponiekörper in den Gasschieberschacht unterliegt einer bestehenden regelmäßigen Kontrolle und zeigte keine ersichtliche Veränderung im Vergleich zu den Vorjahren.</p>
Kondensatableiterschacht 5	<ul style="list-style-type: none">- sehr wenig Oberflächenwasser im Schacht,- leichte Beschädigung am Schachtdeckelrand (Riss),- Beschilderung/Kennzeichen/Nummer sind am Deckel, <p><u>Anm.:</u> Die hier bereits bekannte Verformung der Gasleitung aus dem Deponiekörper in den Gasschieberschacht unterliegt einer bestehenden regelmäßigen Kontrolle und zeigte keine ersichtliche Veränderung im Vergleich zu den Vorjahren.</p>
Gasschieberschacht 6	<ul style="list-style-type: none">- Schacht ist trocken,- Beschilderung/Kennzeichen/Nummer sind am Deckel, <p><u>Anm.:</u> Die hier bereits bekannten Innenrisse im</p>

	<p>mittleren Betonring (an Gasbrunnendurchführung und gegenüber, jeweils vertikal nach oben) unterliegen einer bestehenden regelmäßigen Kontrolle und zeigten keine ersichtlichen Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren. Der Schacht ist von außen abgedichtet und trocken.</p>
Gasschieberschacht 7	<ul style="list-style-type: none">- sehr wenig Oberflächenwasser im Schacht,- leichte Beschädigung am Schachtdeckelrand (ca. 6x3 cm)- Beschilderung/Kennzeichen/Nummer sind am Deckel, <p><u>Anm.:</u> Der hier bereits bekannte Innenriss im mittleren Betonring (an Gasbrunnendurchführung, vertikal nach oben) unterliegt einer bestehenden regelmäßigen Kontrolle und zeigte keine ersichtliche Veränderung im Vergleich zu den Vorjahren. Der Schacht ist von außen abgedichtet und trocken.</p>
Gassammelbalken GS 20	<p>Leitungen: Strang 1, Strang 2, Strang 3</p> <ul style="list-style-type: none">- sauberer Zustand,- Verbotsschild „Rauchen verboten“ ist ausgeblichen,- die PE-Leitungen, die aus dem Deponiekörper kommen, sind mit PE-Folie abgedeckt (ca. 40 cm), um eine Versprödung des Materials durch UV-Strahlung zu vermeiden.
Gassammelbalken GS 21	<p>Leitungen: Strang 4, Strang 5, Strang 6</p> <ul style="list-style-type: none">- sauberer Zustand,- die PE-Leitungen, die aus dem Deponiekörper kommen, sind mit PE-Folie abgedeckt (ca. 40 cm), um eine Versprödung des Materials durch UV-Strahlung zu vermeiden.
Gassammelbalken GS 22	<p>Leitungen: Strang 7, Strang 8, Strang 9</p> <ul style="list-style-type: none">- sauberer Zustand,- Verbotsschild „Rauchen verboten“ wurde erneuert

	<p>(aus 2019),</p> <ul style="list-style-type: none"> - die PE-Leitungen, die aus dem Deponiekörper kommen, sind mit PE-Folie abgedeckt (ca. 40 cm), um eine Versprödung des Materials durch UV-Strahlung zu vermeiden.
Gassammelbalken GS 24 inkl. Sammelbalken mob. Fackel	<p>Leitungen: 2 BA Nord, 1 BA Süd mit den jeweiligen Kondensat-Töpfen (3 Stk.) und 1 Leitung BHKW</p> <ul style="list-style-type: none"> - sauberer Zustand.
Sickerwasserkontrollschächte (Kondensat-Töpfe) SKS 5, 7, 9, 10 + 12	<p>PE-Schächte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schächte 5, 7, 9 sind trocken, - Schacht 10: Wenig Oberflächenwasser im Schacht, - Schacht 12: Schacht ist trocken, Kugelhahn der Pegelmessung wurde instandgesetzt (aus 2019), - Ex-Schutz-Aufkleber wurde erneuert (aus 2019).
Kondensat-Topf KT 1 + Analyse Leitung (auf der Gastransportleitung)	<ul style="list-style-type: none"> - sauberer Zustand, - Beschilderung (KT 1) ist vorhanden (aus 2019).
Kondensat-Töpfe KT 2 – 4 (auf der Gastransportleitung)	<ul style="list-style-type: none"> - sauberer Zustand, - Beschilderung an den einzelnen KT`s sind vorhanden (aus 2019), - Potentialausgleich (Erdung) ist nicht ersichtlich und muss beim Fehlen nachgerüstet werden.

	keine Aktion erforderlich
	Aktion erforderlich

Bei der Innenbesichtigung der Schächte und der Gassammelbalken wurden keine Werkstoff- oder Einbauzustände festgestellt, die wesentlich von den Vorgaben der Ausführungszeichnungen und den Ergebnissen der Bauprüfung nach Fertigstellung abweichen.

Alle Schächte sind mit Schlössern gesichert und waren im Innenbereich sauber. Alle Schachtdeckel sind mit einer Sicherheitskette versehen.

Der jeweilige Potentialausgleich (Erdung), für die einzelnen Kondensat-Töpfe 2 – 4 auf der Gastransportleitung (ehem. EWE), scheint nicht vorhanden zu sein und muss entsprechend nachgerüstet werden.

Die betrieblichen Wartungs- und Kontrollarbeiten erfolgen regelmäßig.

Die Gassammelbalken wurden im ordentlichen und sauberen Zustand vorgefunden.

Der dokumentierte Nachsorgeplan wurde kontrolliert, wie auch die Wartungstätigkeiten / Schachtkontrollen:

- Kontrollen gem. Anlage 2.4 des Nachsorgeplans v. 16.11.2000, Bauwerke 1. und 2. Entgasungsebene des BA Süd:
Gassammelschächte und Kondensatableitschächte laut Protokolle am: 06.05.20, 30.06.20,
Kondensat-Töpfe 1 + 2: Bei betrieblicher Erfordernis (ca. 1-2 x jährlich).
- Kontrollen gem. Deponieverordnung sind für BA Nord nicht vollständig / abschließend durchgeführt.

Alle Anmerkungen aus 2019 sind in das Formblatt „Nachsorgeplan BA Süd, Checkliste Bauwerke der Entgasung“ zur Sicherung der Abarbeitung übertragen worden und können jederzeit nachvollzogen werden.

16 Anmerkung

In den oberen Bereich des BA Süd sind, zur Optimierung des vorhandenen Gasfassungssystems, 5 vertikale Probebrunnen als Versuchsanlage installiert worden. Da es sich hier um einen Erprobungsbetrieb handelt, ist dieser Anlagenbereich bei der Begehung und Sichtprüfung nicht weiter betrachtet worden.

17 Zusammenfassung

Entsprechend der Plangenehmigung, Abschnitt 2.2.12 wurde die 1. Ebene und die 2. Ebene der Entgasungsanlage der Zentraldeponie Wesermarsch-Mitte in Brake-Käseburg, Deponie BA Süd und die 1. Entgasungsebene der Deponie des 1. BA Nord einer wiederkehrenden Prüfung unterzogen.

Die Prüfung wurde als Anlagenbegehung und Sichtprüfung durchgeführt. Die Prüfung war, wie in den vergangenen Jahren, sehr gut vorbereitet.

Wesentliche Abweichungen von den Vorgaben der Ausführungszeichnungen und den Ergebnissen der Bauprüfung nach Fertigstellung wurden nicht festgestellt.

Gegen den weiteren Betrieb der Entgasungsanlage bestehen keine sicherheitstechnischen Bedenken.

Brake, 22.09.2020



Dipl.-Ing. (FH) M. Sempert

Sachverständiger

TÜV NORD Systems GmbH & Co. KG

ABSCHLUSSDOKUMENTATION

GASTECHNISCHE UNTERSUCHUNG

**FID-Teil-Begehung zur Ermittlung
der Oberflächenemission
04.08.2020**

DEPONIE BRAKE-KÄSEBURG NORD

AUFTRAGGEBER

GIB Entsorgung Wesermarsch GmbH
über
MAVA Energy GmbH
Lilli-Martius-Weg 10
24106 Kiel



DETES Umwelttechnik GmbH
Marsbruchstraße 133
44287 Dortmund
Tel.: +49 (0) 341 / 23 10 35 - 78
Fax: +49 (0) 341 / 23 10 35 - 35
E-Mail: mail@detes.com

Inhaltsverzeichnis

1.0	Vorbemerkung
1.1	Veranlassung der Messung
1.2	Zur Verfügung gestelltes Datenmaterial
1.3	Vertragsgrundlagen
1.4	Durchführung der Messaufgabe
2.0	Gastechnische Untersuchung
2.1	Messverfahren und Messdurchführung
2.1.1	Messung der Methanemissionen
3.0	Eingesetzte Messgeräte
3.1	Temperatur und Luftdruck
3.2	Windgeschwindigkeit
3.3	FID - Flammenionisationsdetektor
3.4	GPS
4.0	Anlagendaten am Messtag
4.1	Wetterdaten
4.2	Deponieentgasungsanlage
5.0	Messergebnisse
6.0	Messunsicherheiten
7.0	Standardunsicherheiten
8.0	Bewertung der Emissionssituation

Anlagen:

- Numerische Messwerttabelle
- Flächendarstellung
- Lage der Messwerte
- Standardunsicherheiten FID
- Messunsicherheiten - Doppelbestimmungen

1.0 Vorbemerkung

1.1 Veranlassung der Messung

Die GIB Entsorgung Wesermarsch GmbH beauftragte über die MAVA Energy GmbH die DETES Umwelttechnik GmbH, die Deponie Brake-Käseburg messtechnisch zu untersuchen. Die Deponie befindet sich in Brake-Käseburg in Niedersachsen.

Am Standort wird eine aktive Entgasung betrieben. Das Deponiegas wird einer motorischen Nutzungsanlage zugeführt.

Der Auftrag umfasst die Ermittlung der Emissionssituation auf der Deponieoberfläche, unter Einbezug der dazugehörigen Umgebungsluftparameter sowie der Witterungs- und Niederschlagsverhältnisse. Hierzu sollte im Sinne der Deponieverordnung eine FID-Begehung auf der Deponie durchgeführt werden, wobei die Messwertaufnahme innerhalb eines Flächenrasters von 25m x 25m vorzunehmen ist. Die Durchführung wird nach Richtlinie VDI 3860 Blatt 3 ausgelegt. Der zu erstellende Bericht soll die ermittelten Daten dokumentieren und Aufschlüsse bezüglich der derzeitigen Gassituation hinsichtlich der Emissionen in den gesamten Bereich der Deponie geben. Weiterhin sollen die Ergebnisse einen eventuellen Handlungsbedarf aufzeigen und Vergleiche zur Vorjahresmessung zulassen.

Das nachfolgend näher beschriebene Untersuchungsprogramm wurde durch die DETES GmbH durchgeführt und dokumentiert.

1.2 Zur Verfügung gestelltes Datenmaterial

Folgendes Datenmaterial wurde zur Verfügung gestellt:

- Lage- und Höhenplan der Deponie „Brake-Käseburg“ Maßstab 1:1000
- Deponiedaten, GIB / MAVA Energy GmbH
- Pläne elektronisch: Ingenieurbüro Hinrichs GmbH – Bad Zwischenahn

1.3 Vertragsgrundlagen

- Angebot der DETES GmbH
- Auftrag der MAVA Energy GmbH / GIB

1.4 Durchführung der Messaufgabe

Herr Schäfer

2.0 Gastechnische Untersuchung

2.1 Messverfahren und Messdurchführung

2.1.1 Messung der Methanemissionen

Die Messungen werden mit einem portablen Flammenionisationsdetektor der Firma Sewerin, Typ Portafid M2 / M3 durchgeführt. Aufgrund der hohen Kohlenwasserstoff-Nachweisempfindlichkeit von nur wenigen ppm, ermöglicht dieses Messverfahren geringste Änderungen der Emissionssituation an der Deponieoberfläche sicher zu detektieren.

Die wesentliche Komponente des Gerätes ist eine zylinderförmige Brennkammer. In dieser Kammer brennt eine Wasserstoffflamme, die mit Brenngas, das über eine externe Brenngasflasche zugeführt wird (H_2 / N_2 – Gemisch), und dem in der angesaugten Gasprobe (Saugglocke) enthaltenen Sauerstoff gespeist wird. Kennzeichnend für das Flammenionisationsprinzip (siehe Abbildung 2.1) ist, dass die elektrische Leitfähigkeit der Wasserstoffflamme durch Verbrennung von Kohlenwasserstoffen (also z. B. Methan) erhöht wird. Diese Leitfähigkeitsänderung wird elektronisch verstärkt und zur analogen Messwertanzeige kleinster KW- Spuren genutzt. Das Gerät hat bei aufgesetzter Saugglocke eine Anzeigeverzögerung von ca. 4 sec. Und gibt bei Erlöschen der Flamme ein akustisches Warnsignal. Nachweisbar sind Konzentrationen von einigen ppm bis 10.000 ppm (10.000 ppm = 1 Vol. %). Da Deponiegas überwiegend aus Methan und Kohlendioxid (CO_2 wird nicht detektiert) besteht, wird die Kalibrierung auf Methan bezogen. Die Nachweisempfindlichkeit des FIDs wird, gemäß der Vorgabe des Geräteherstellers, zu Beginn jeder Messreihe mittels eines Testgases (10 ppm Methan in synthetischer Luft) überprüft. Der Nullpunktgleich findet in möglichst kohlenwasserstofffreier Umgebungsluft statt.

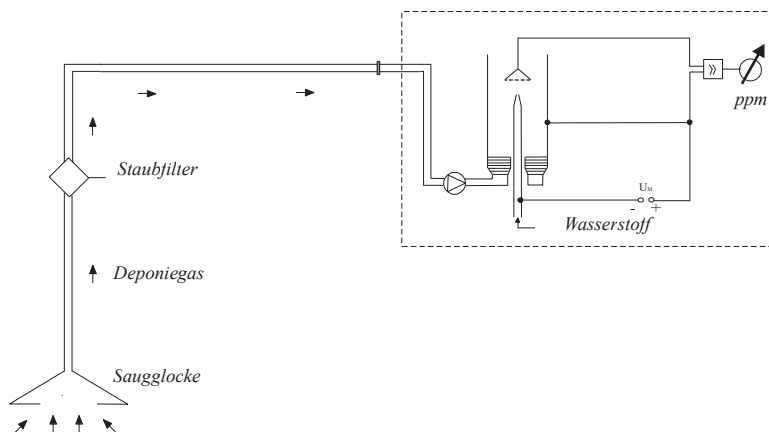


Abb. 2.1: Prinzip Skizze eines Flammenionisationsdetektors

Die zur Erfassung der Emissionssituation durchzuführende FID-Begehung hat innerhalb der Messkampagne insbesondere die Aufgabe die Oberflächenabdeckung zu prüfen.

Um bei der Deponiebegehung eine geordnete Messdatenaufnahme zu gewährleisten, wird als Orientierungshilfe ein Messraster eingerichtet. Hierzu wird der zuvor auf dem maßstabsgerechten Deponieübersichtsplan festgelegte Raster auf die Deponie übertragen. Die Einmessung erfolgt mittels GPS (Geo-Position-System). Für die Untersuchung der Deponie „Brake-Käseburg“ ist ein Messraster von 25 m x 25 m vereinbart, in dem in einem Unterraster von 12,5 x 12,5 m Messungen vorgenommen

werden. An den jeweiligen Knotenpunkten dieses Rasters erfolgt eine Emissionsmessung, die ermittelten Daten werden vor Ort im Messstellenplan zugeordnet. Neben den am Raster orientierten punktuellen Messungen, hat sich die Erfassung von Deponiebereichen gleicher Emissionsraten als ein hilfreiches Instrumentarium zur Beurteilung der vorgefundenen Emissionssituation bewährt. Um eine detailliertere Flächeninterpretation durchführen zu können, wurde ein zusätzliches Screening durchgeführt, dass bei Auffälligkeiten im Abstand von ca. 3 m um den Messpunkt herum erweitert wird.

Visuell wahrgenommene Auffälligkeiten an der Deponieoberfläche wie z. B. Vegetationsausfälle, Risse und Klüfte, werden unabhängig von dem bislang beschriebenen Messverfahren zusätzlich überprüft und kartiert.

Nach VDI wird die Emission in die u.a. Klassifizierungsbereiche eingeteilt:

Kennzeichnung	Darstellung	Wertebereich	Bewertung
Klasse I	Grau	< 10 ppm	Keine oder geringe Methanemission
Klasse II	Grün	10 – 100 ppm	Niedrige Methanemission
Klasse III	Gelb / Orange	101 – 1.000 ppm	Hohe Methanemission
Klasse IV	Rot	> 1.000 ppm	Sehr hohe Methanemission

Emissionen unterhalb 10 ppm CH₄:

Emissionen unterhalb 10 ppm stellen keine direkte Gefährdung dar.

Emissionen unterhalb 100 ppm CH₄:

Untersuchungen an Deponien [Lit. 1] wo systematisch die Vegetationsentwicklungen und die Restemissionswerte ermittelt wurden, zeigten, dass bei Flächen mit Mittelwerten von 70 – 100 ppm keine Vegetationsstörungen auftraten. Ferner sind derartige Werte auch in Hinsicht auf eine Geruchsemission als unkritisch zu bewerten. Gerüche sind nicht oder kaum wahrnehmbar. Flächige Emissionen dieser Größenordnung stellen nach heutigem Kenntnisstand weder für Lebewesen noch für Pflanzen eine Gefahrenquelle dar.

Emissionen von 100 bis 1000 ppm CH₄:

Werte zwischen 100 und 1000 ppm CH₄ müssen bezüglich der Vegetation und der Bodenlebewesen bereits als kritisch eingestuft werden. Dabei können tiefwurzelnde Pflanzen infolge des Bodenluftmangels absterben. Geruchsemissionen werden wahrnehmbar weiterhin stellen sie eine gewisse Gefahrenquelle dar. Die bodennahe Luft wird durch die ausströmenden Gase verdrängt. Beobachtungen zeigen, dass die Vegetation ausfallen kann. Gase verlassen wenig verdünnt die Deponieoberfläche. Der gasbegleitende Geruch kann belästigend sein.

Emissionen von mehr als 1000 ppm CH₄:

Das Deponiegas stellt eine Gefahrenquelle dar. Der Sauerstoff wird durch die ausströmenden Gase aus dem Boden verdrängt. Die Vegetation fällt aus. Brennbare und toxikologisch bedenkliche Gase verlassen z. T. unverdünnt die Deponieoberfläche. Bei bestimmten Wetterlagen (z.B. Inversionslage) können in Bodennähe Gasansammlungen entstehen. Dadurch nimmt die Brandgefahr und Explosionsgefahr bei Zündung von außen zu. Der gasbegleitende Geruch wirkt störend.

3.0 Eingesetzte Messgeräte

3.1 Temperatur und Luftdruck

Gerätebeschreibung Elektronischer Barometer mit Messwert-Intervall Speicher und digitaler Anzeige				
Parameter Temperatur	Einheit °C	Messbereich $\geq 0^{\circ}\text{C} / \leq +55^{\circ}\text{C}$	Auflösung 0,5 °C	Messintervall 9 Sek
Parameter Luftdruck	Einheit hPa	Messbereich $\geq 795 \text{ hPa} / \leq 1050 \text{ hPa}$	Auflösung 1,0 hPa	Messintervall 9 Sek
Messwert-Speicher: Teilung/Kapazität 1 Std / 24 Std fortlaufend		Sonstige Funktionen/Parameter Datum/Uhrzeit/Balkendiagramm Luftdruck-Tendenz		

3.2 Windgeschwindigkeit

Gerätebeschreibung Elektronischer Handwindmesser der Firma Kaindl, Typ Windmaster 2				
Parameter Windgeschwindigkeit	Einheit m/s km/h kts mph	Messbereich $\geq 0,7 \text{ m/s} / \leq 42 \text{ m/s}$ $\geq 2,5 \text{ km/h} / \leq 150 \text{ km/h}$ $\geq 1,3 \text{ kts} / \leq 81 \text{ kts}$ $\geq 1,5 \text{ mph} / \leq 93 \text{ mph}$	Auflösung (0...19,9) 0,1 (20...150) 1,0	Toleranz +/- 4 % +/- 1 Digit
Sonstige Funktionen/Parameter Anzeige aktueller, durchschnittlicher und maximaler Messwert, richtungsunabhängig				

3.3 Flammenionisationsdetektor

Gerätebeschreibung Flammenionisationsdetektor der Firma Sewerin, Typ Portafid M2 und M3				
Parameter Methan-Emission	Einheit ppm	Messbereich $> 1 \text{ ppm} / < 10.000 \text{ ppm}$	Pumpenleistung $> 50 \text{ l/h}, 150 \text{ mbar}$	Messintervall 4 Sek
Sonstige Funktionen/Parameter Kalibrierung mit Testgas (100 / 1000 ppm Methan in synthetischer Luft), Nullpunktgleich – Kalibriergas: AirLiquide				

3.4 GPS

Gerätebeschreibung				
GPS der Firma Garmin, Typ Colorado				
Parameter Koordinaten	Einheit m	Messbereich +/- 3 m	Kleinere Messbereiche ---	Messintervall punktuell
Sonstige Funktionen/Parameter Standortbezogene Fotos bei Auffälligkeiten – Möglichkeit der Gesamtflächenberechnung				

4.0 Anlagendaten am Messtag

4.1 Wetterdaten

<i>Datum</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Luftdruck</i> [hPa]	<i>Lufttemperatur</i> [°C]	<i>Windgeschw.</i> [m/s]
04.08.2020	10:00	1016	17,0	1,2
	11:00	1016	17,0	1,8
	12:00	1016	18,0	2,1
	13:00	1016	20,0	1,2
	14:00	1016	19,0	1,6
	15:00	1016	19,0	2,0
	16:00	1016	18,0	2,1

Allgemeine Wetterlage:

Sonnig / Bewölkt - Niederschlagsfrei, die Bodenoberfläche hat eine leichte Bodenfeuchte

<i>Parameter</i>	<i>Einheit</i>	<i>Mittelwert</i>	<i>Minwert</i>	<i>Maxwert</i>
<i>Luftdruck</i>	[hPa]	1016	1016	1016
<i>Temperatur</i>	[°C]	18,3	17,0	20,0
<i>Windstärke</i>	[m/s]	1,7	1,2	2,1

4.2 Deponieentgasungsanlage

04.08.2020

Uhrzeit	10:00
CH ₄	17,7 Vol.-%
CO ₂	15 Vol.-%
O ₂	0,1 Vol.-%
Betrieb	X
Gasmenge	10 m ³ /h

5.0 Messergebnis

Die Entgasungsanlage war innerhalb des Messzeitraumes nicht in Betrieb.

Die meisten Werte fallen mit wenigen, sehr kleinflächigen Ausnahmen, in die Klasse I (< 10 ppm). Die Fläche der Gasaustritte wurden durch die 3 m Zusatzmessungen in jede Richtung 36 m² / Gasaustritt zugewiesen.

Die folgende Tabelle fasst die Messdaten zusammen. Die Einzelzuweisung der Werte in ihrer Lage ist in der Anlage dargestellt.

BA Nord

Klassifizierungsbereich	Anzahl	Minwert	Maxwert	Mittelwert	Abweichung	Fläche	Anteil %
< 100 ppm	155	0	10	0,1	0	24787	98,60
100 - 500 ppm	5	100	500	300,0	120	375	1,00
501 - 1000 ppm	0	-	-	-	-	0	0,00
1001 - 2000 ppm	0	-	-	-	-	0	0,00
2001 - 5000 ppm	0	-	-	-	-	0	0,00
> 5000 ppm	2	8500	10000	9250,0	750	150	0,40
Summen	162					25312	100
Gesamt	162	0	10000	123,5	236,5	25312	100

6.0 Messunsicherheiten

Gemäß Vorgabe wurden die Geräte vor Beginn der Messungen am Messtag überprüft.

Datum	Uhrzeit	Gerätenummer	Durchfluss	Ist-Wert bei 100	Kalibrierung
		2701000435 (M3)	2710001054 (M3K)	[l/h]	[ppm]
04.08.2020	09:55	x		50	102
	10:10		x	50	100

7.0 Standardunsicherheiten

Unsicherheiten betreffend der Messgeräte, können durch regelmäßige Wartungen, Funktionsprüfungen sowie Kalibrierungen ausgeschlossen werden.

Gemäß der VDI Richtlinie 3860 – Blatt 3 darf die Standardunsicherheit 10 % nicht übersteigen. Ist dies der Fall müssen die Ausrüstung und die Art der Durchführung (z.B. Aufsetzen der Saugglocke) geprüft werden, da sie sonst nicht der Bestimmung entsprechen.

Die Standardunsicherheiten wurden in der Anlage berechnet (FID1 Abweichung 2,7 % = Gerätenummer 2701000435, FID2 Abweichung 2,6 % = Gerätenummer 2710001054).

Durch die Messbereiche der Geräte von 0 – 10.000 ppm ist die Doppelbestimmung für die Bereiche < 100 ppm, 100 – 1000 ppm und > 1000 ppm notwendig.

Die Doppelbestimmungen sollen 20 Einzelproben / Bereich nicht unterschreiten. Innerhalb dieser Untersuchungen wurden 8 Bestimmungen an den vorgefundenen Gasaustrittsstellen vorgenommen (siehe Anlage).

8.0 Bewertung der Emissionssituation

Die überwiegenden gemessenen Werte (Mittelwert BA Nord 123,5 ppm) sind mit sehr wenigen Ausnahmen der unter 3.1.1. beschriebenen Klasse 1 zuzuordnen. Die sehr kleinflächigen aufgefundenen Gasaustritte (der Klasse IV) sind in dieser Mittelwertbildung enthalten.

Die deutliche Unterschreitung des Grenzwertes innerhalb dieser Klasse (< 10 ppm) zeigt auf, dass aus Sicht der Emissionen, zur Zeit keine unmittelbare Gefährdung von der Deponie ausgeht.

Emissionen des Wertebereiches 2 - 4 (> 100 ppm), die ein erhöhtes Risiko darstellen können, wurden nur sehr kleinflächig an ausgewiesenen Bereichen, insbesondere an der Umladestation gemessen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass bei der durchgeführten FID-Begehung der Deponie Brake-Käseburg (BA-Nord), keine besonderen Auffälligkeiten zu vermerken waren.

Dortmund, 26.08.2020

DETES Umwelttechnik GmbH

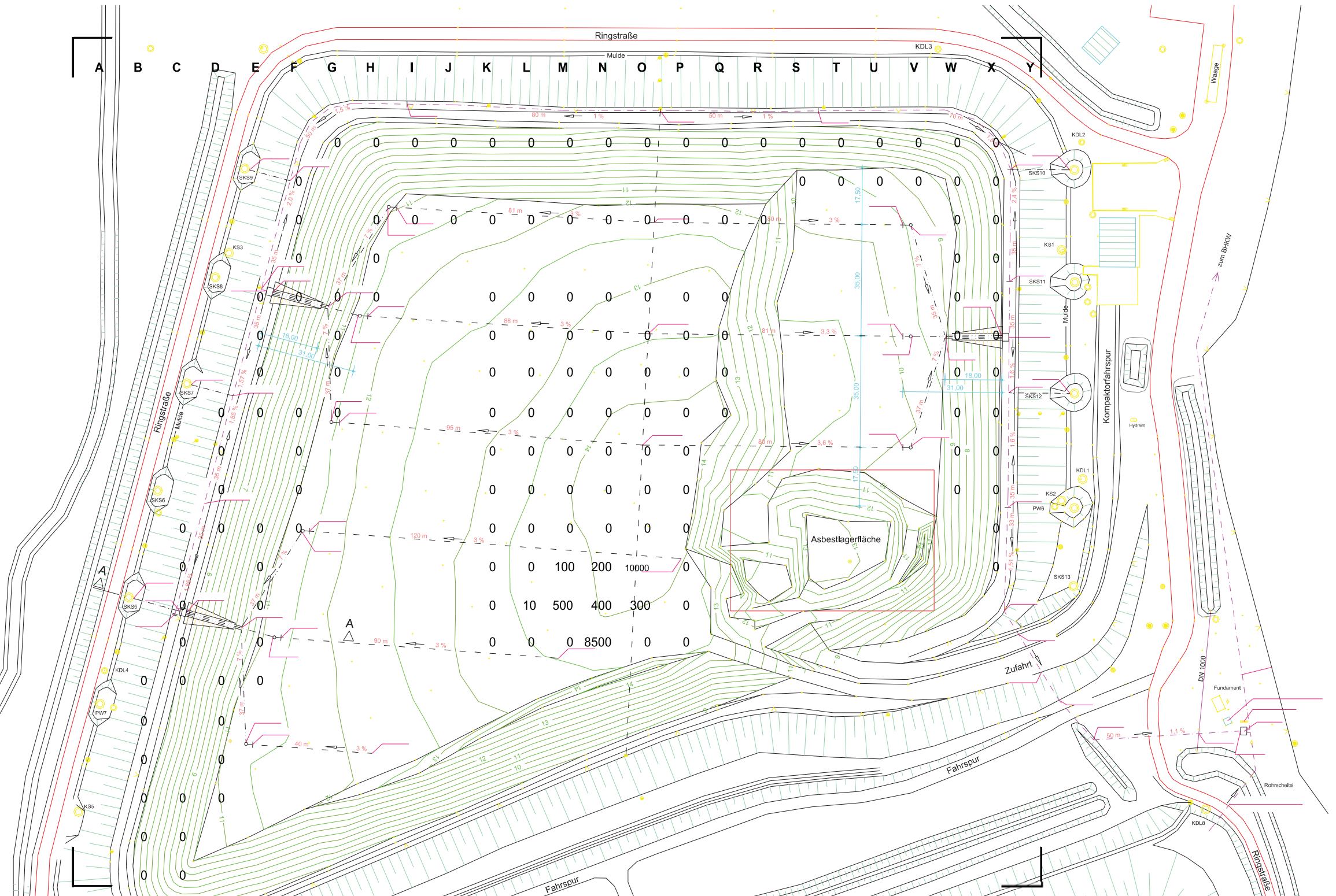
Für den Inhalt:



Jörg Neisser



i.A. Stefan Panek



Tab.2.2: Messwerte Emissionen

Deponie: Brake-Käseburg BA-Nord

Anzahl Messpunkte: 162 Stk.
 Minwert: 0 ppm
 Maxwert: 10000 ppm
 Mittelwert: 123,5 ppm
 Raster: 25x25m (12,5 x 12,5m)

Datum: 04.08.2020
 Verm. Fläche: ca. 2,6 ha
 Messtechniker: Schäfer
 Luftdruck: 1022 hPa
 Wind: 1,3 m/s
 Lufttemperatur: 11,0 °C

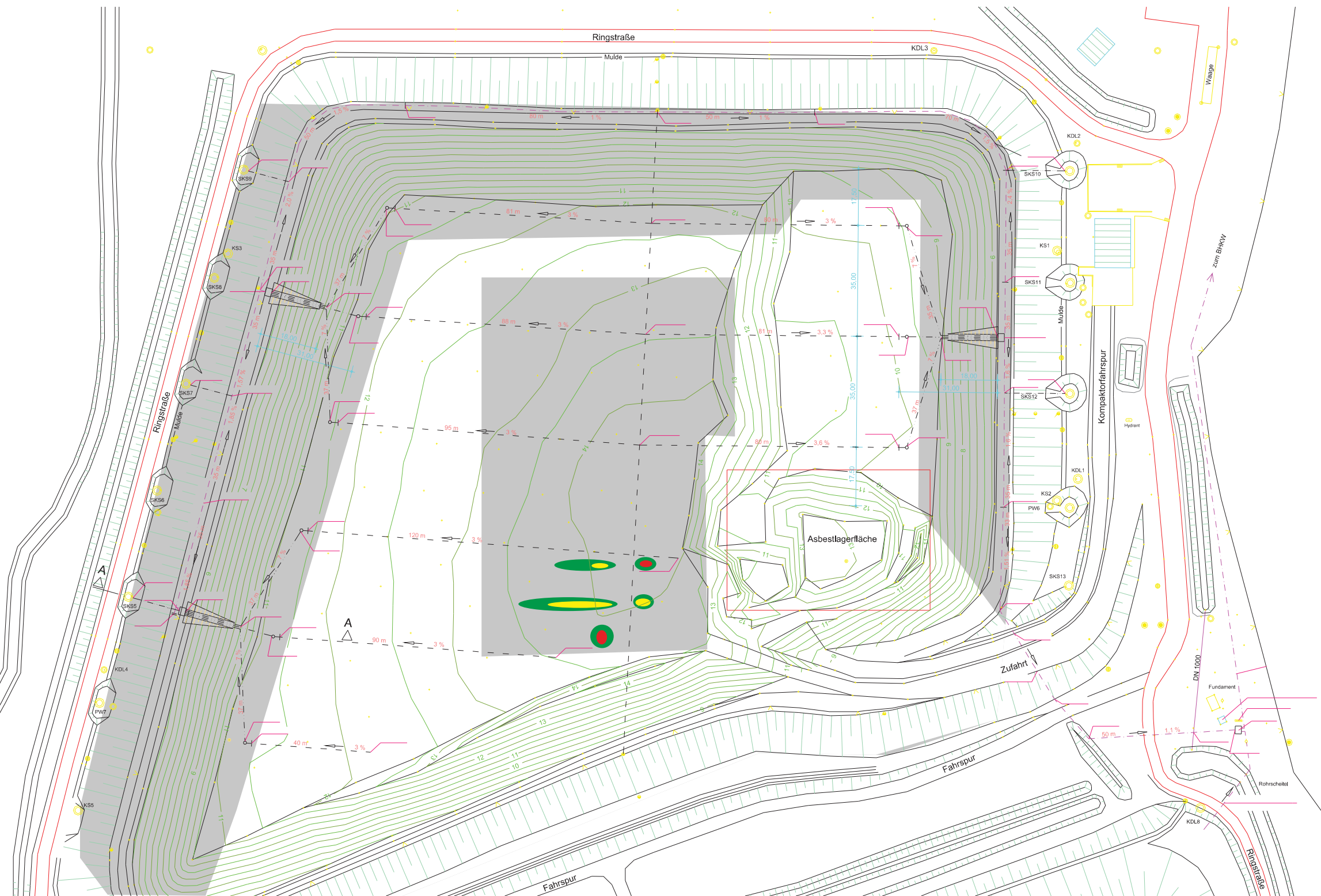






Abb. 3.1.1 Flächeninterpretation

Deponie:	Brake-Käseburg
	< 10 ppm
	10 - 100 ppm
	101 - 1000 ppm
	> 1000 ppm

Datum:	04.08.2020
Verm. Fläche:	ca. 2,6 ha
Messtechniker:	Schäfer
Luftdruck:	1016 hPa
Wind:	1,7 m/s
Lufttemperatur:	18,3 °C

Reihe	Rechtswert	Hochwert	Emissionen [ppm]	Reihe	Rechtswert	Hochwert	Emissionen [ppm]	Reihe	Rechtswert	Hochwert	Emissionen [ppm]
B	3464637,5	5907056,0	0	L	3464762,5	5907231,0	0	Q	3464825,0	5907156,0	0
	3464637,5	5907043,5	0		3464762,5	5907206,0	0		3464825,0	5907143,5	0
	3464637,5	5907031,0	0		3464762,5	5907181,0	0	R	3464837,5	5907231,0	0
	3464637,5	5907018,5	0		3464762,5	5907168,5	0		3464837,5	5907206,0	0
	3464637,5	5907006,0	0		3464762,5	5907156,0	0	S	3464850,0	5907231,0	0
	3464637,5	5906993,5	0		3464762,5	5907143,5	0		3464850,0	5907218,5	0
C	3464650,0	5907106,0	0		3464762,5	5907131,0	0	T	3464862,5	5907231,0	0
	3464650,0	5907093,5	0		3464762,5	5907118,5	0		3464862,5	5907218,5	0
	3464650,0	5907081,0	0		3464762,5	5907106,0	0	U	3464875,0	5907231,0	0
	3464650,0	5907068,5	0		3464762,5	5907093,5	0		3464875,0	5907218,5	0
	3464650,0	5907056,0	0		3464762,5	5907081,0	10	V	3464887,5	5907231,0	0
	3464650,0	5907018,5	0		3464762,5	5907068,5	0		3464887,5	5907218,5	0
	3464650,0	5907006,0	0	M	3464775,0	5907231,0	0	W	3464900,0	5907231,0	0
	3464650,0	5906993,5	0		3464775,0	5907206,0	0		3464900,0	5907218,5	0
D	3464662,5	5907143,5	0		3464775,0	5907181,0	0		3464900,0	5907206,0	0
	3464662,5	5907131,0	0		3464775,0	5907168,5	0		3464900,0	5907193,5	0
	3464662,5	5907118,5	0		3464775,0	5907156,0	0		3464900,0	5907181,0	0
	3464662,5	5907106,0	0		3464775,0	5907143,5	0		3464900,0	5907168,5	0
	3464662,5	5907056,0	0		3464775,0	5907131,0	0		3464900,0	5907156,0	0
	3464662,5	5907043,5	0		3464775,0	5907118,5	0		3464900,0	5907143,5	0
	3464662,5	5907031,0	0		3464775,0	5907106,0	0		3464900,0	5907131,0	0
	3464662,5	5907018,5	0		3464775,0	5907093,5	100		3464900,0	5907118,5	0
E	3464675,0	5907181,0	0		3464775,0	5907081,0	500	X	3464912,5	5907231,0	0
	3464675,0	5907168,5	0		3464775,0	5907068,5	0		3464912,5	5907218,5	0
	3464675,0	5907156,0	0	N	3464787,5	5907231,0	0		3464912,5	5907206,0	0
	3464675,0	5907143,5	0		3464787,5	5907206,0	0		3464912,5	5907193,5	0
	3464675,0	5907106,0	0		3464787,5	5907181,0	0		3464912,5	5907181,0	0
	3464675,0	5907093,5	0		3464787,5	5907168,5	0		3464912,5	5907168,5	0
	3464675,0	5907081,0	0		3464787,5	5907156,0	0		3464912,5	5907156,0	0
	3464675,0	5907068,5	0		3464787,5	5907143,5	0		3464912,5	5907143,5	0
	3464675,0	5907056,0	0		3464787,5	5907131,0	0		3464912,5	5907131,0	0
F	3464687,5	5907218,5	0		3464787,5	5907118,5	0		3464912,5	5907118,5	0
	3464687,5	5907206,0	0		3464787,5	5907106,0	0		3464912,5	5907106,0	0
	3464687,5	5907193,5	0		3464787,5	5907093,5	200		3464912,5	5907093,5	0
	3464687,5	5907181,0	0		3464787,5	5907081,0	400				
	3464687,5	5907143,5	0		3464787,5	5907068,5	8500				
	3464687,5	5907131,0	0	O	3464800,0	5907231,0	0				
	3464687,5	5907118,5	0		3464800,0	5907206,0	0				
	3464687,5	5907106,0	0		3464800,0	5907181,0	0				
G	3464700,0	5907231,0	0		3464800,0	5907168,5	0				
	3464700,0	5907181,0	0		3464800,0	5907156,0	0				
	3464700,0	5907168,5	0		3464800,0	5907143,5	0				
	3464700,0	5907156,0	0		3464800,0	5907131,0	0				
	3464700,0	5907143,5	0		3464800,0	5907118,5	0				
H	3464712,5	5907231,0	0		3464800,0	5907106,0	0				
	3464712,5	5907206,0	0		3464800,0	5907093,5	10000				
	3464712,5	5907193,5	0		3464800,0	5907081,0	300				
	3464712,5	5907181,0	0		3464800,0	5907068,5	0				
I	3464725,0	5907231,0	0	P	3464812,5	5907231,0	0				
	3464725,0	5907206,0	0		3464812,5	5907206,0	0	H			
J	3464737,5	5907231,0	0		3464812,5	5907181,0	0				
	3464737,5	5907206,0	0		3464812,5	5907168,5	0				
K	3464750,0	5907231,0	0		3464812,5	5907156,0	0				
	3464750,0	5907206,0	0		3464812,5	5907143,5	0				
	3464750,0	5907181,0	0		3464812,5	5907131,0	0				
	3464750,0	5907168,5	0		3464812,5	5907118,5	0				
	3464750,0	5907156,0	0		3464812,5	5907106,0	0				
	3464750,0	5907143,5	0		3464812,5	5907093,5	0				
	3464750,0	5907131,0	0		3464812,5	5907081,0	0				
	3464750,0	5907118,5	0		3464812,5	5907068,5	0				
	3464750,0	5907106,0	0	Q	3464825,0	5907231,0	0				
	3464750,0	5907093,5	0		3464825,0	5907206,0	0				
	3464750,0	5907081,0	0		3464825,0	5907181,0	0				
	3464750,0	5907068,5	0		3464825,0	5907168,5	0				

Messunsicherheiten - Doppelbestimmungen Klasse II 10 - 100 ppm

	FID 1 [ppm]	FID 2 [ppm]	Differenz	Differenz ²
1	10	10	0	0
2	100	105	-5	25
3			0	0
4			0	0
5			0	0
6			0	0
7			0	0
8			0	0
9			0	0
10			0	0
11			0	0
12			0	0
13			0	0
14			0	0
15			0	0
16			0	0
17			0	0
18			0	0
19			0	0
20			0	0
Summe			-5	25
Mittel			-2,5	
Varianz				6,25
Untere Grenze Messbereich		10 ppm		
Obere Grenze Messbereich		105 ppm		
Anzahl der Paare		2		
Standardunsicherheit		3 ppm		
rel. Standardunsicherheit		2,4 %		
Erweiterungsfaktor k		2,086		
Erweiterte Messunsicherheit		5 ppm		

Messunsicherheiten - Doppelbestimmungen Klasse III > 100 - 1000 ppm

FID 1 [ppm]	FID 2 [ppm]		Differenz	Differenz ²
1	200	190	10	100
2	300	290	10	100
3	400	420	-20	400
4	500	550	-50	2500
5			0	0
6			0	0
7			0	0
8			0	0
9			0	0
10			0	0
11			0	0
12			0	0
13			0	0
14			0	0
15			0	0
16			0	0
17			0	0
18			0	0
19			0	0
20			0	0
Summe			-50	3100
Mittel			-12,5	
Varianz				387,5
Untere Grenze Messbereich	190	ppm		
Obere Grenze Messbereich	550	ppm		
Anzahl der Paare	4			
Standardunsicherheit	20	ppm		
rel. Standardunsicherheit	3,6	%		
Erweiterungsfaktor k	2,086			
Erweiterte Messunsicherheit	41	ppm		

Messunsicherheiten - Doppelbestimmungen Klasse IV > 1000 ppm

FID 1 [ppm]	FID 2 [ppm]	Differenz	Differenz ²	
1	8500	8400	100	10000
2	10000	10000	0	0
3			0	0
4			0	0
5			0	0
6			0	0
7			0	0
8			0	0
9			0	0
10			0	0
11			0	0
12			0	0
13			0	0
14			0	0
15			0	0
16			0	0
17			0	0
18			0	0
19			0	0
20			0	0
Summe			100	10000
Mittel			50	
Varianz				2500
Untere Grenze Messbereich	8400 ppm			
Obere Grenze Messbereich	10000 ppm			
Anzahl der Paare	2			
Standardunsicherheit	50 ppm			
rel. Standardunsicherheit	0,5 %			
Erweiterungsfaktor k	2,086			
Erweiterte Messunsicherheit	104 ppm			

Berechnung der Standardunsicherheit der Flammenionisationsdetektoren

Prüfgas Methan:	100 ppm
Ist Konzentration:	99,5 ppm
Messunsicherheit des Prüfgases	2 ppm
prozentuale Messunsicherheit	2,0 %

Messung Nr.	FID 1	Differenz zur Referenz	FID 2	Differenz zur Referenz
1	98		98	2
2	98		101	-1
3	100		100	0
4	100		103	-3
5	100		102	-2
6	102	-2	100	0
7	102	-2	100	0
8	98		103	-3
9	97		101	-1
10	97		97	3
11	98		103	-3
12	97		102	-2
13	100		101	-1
14	100		102	-2
15	100		99	1
16	100		98	2
17	100		98	2
18	98		97	3
19	100		99	1
20	100		98	2
21	97		97	3
22	98		102	-2
23	98		100	0
24	99		99	1
25	101	-1	100	0
26	100		100	0
27	100		102	-2
28	100		103	-3
29	101	-1	99	1
30	100		102	-2

Mittel	99,3	100,2
Standardabweichung	1,4419814 ppm	1,9369368 ppm
Valanz	2,1 ppm ²	3,8 ppm ²
Anzahl	30	30
Diff Mittel und Referenzwert	-0,2 ppm	0,7 ppm
	0,04 ppm ²	0,49 ppm ²
Valanz der FID-Messung	6,05 ppm ²	8,12 ppm ²
Standardunsicherheit	2,459674775 ppm	2,85 ppm
relative Standardunsicherheit	2,5 %	2,9 %
k Faktor effektiv	2,042	2,042
Erweiterte Messunsicherheit	5,0 %	5,8 %

Abfallwirtschaft Wesermarsch

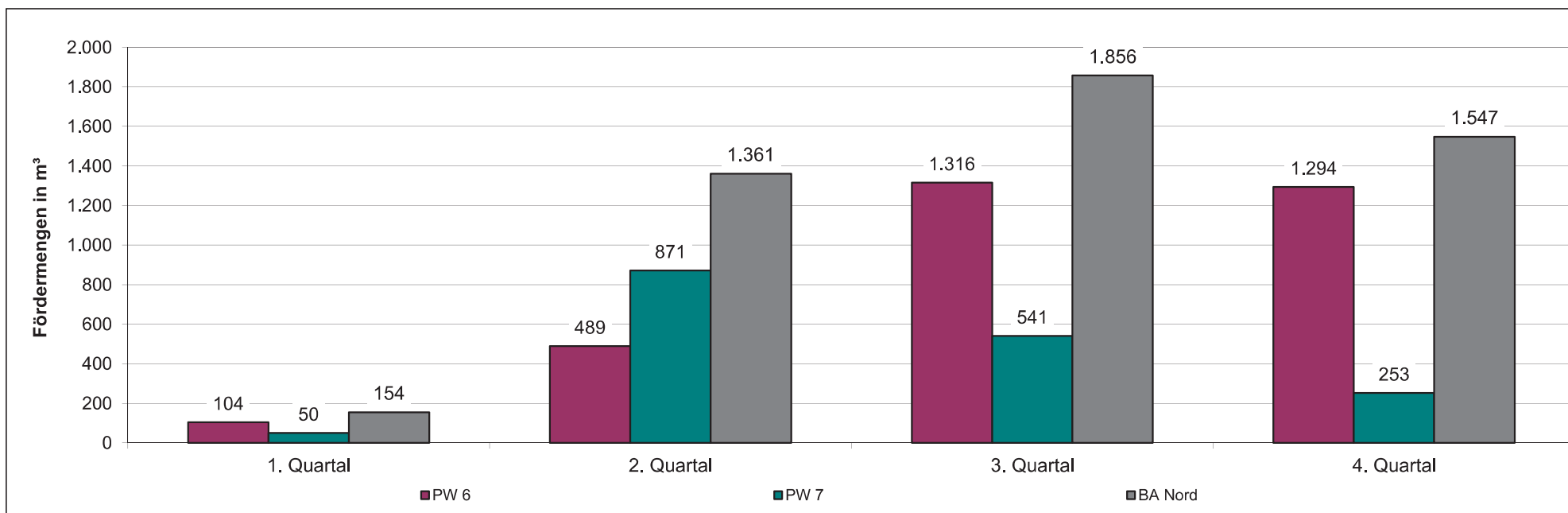
Zentraldeponie Brake-Käseburg
Bauabschnitt Nord
Jahresübersicht 2020

Anlage 5	Sickerwasser
Anlage 5.1	Sickerwasserfördermengen 2020
Anlage 5.2	Sickerwasserfördermengen 1997 bis 2020

Sickerwasserfördermengen 2020

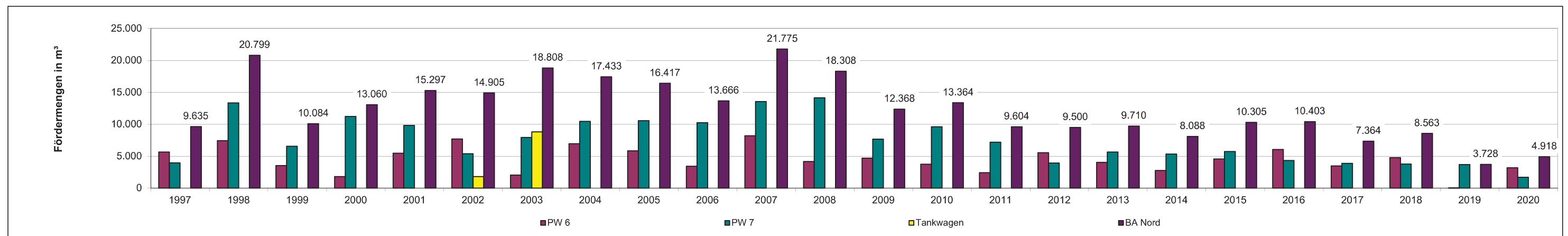
Quartalswerte

Förder- aggregat	1. Quartal Menge m ³	2. Quartal Menge m ³	3. Quartal Menge m ³	4. Quartal Menge m ³	Gesamt Menge m ³
PW 6	104	489	1.316	1.294	3.203
PW 7	50	871	541	253	1.715
BA Nord	154	1.361	1.856	1.547	4.918



Sickerwasserförderung 1997 bis 2020

Förder- aggregat	1997 Menge m³	1998 Menge m³	1999 Menge m³	2000 Menge m³	2001 Menge m³	2002 Menge m³	2003 Menge m³	2004 Menge m³	2005 Menge m³	2006 Menge m³	2007 Menge m³	2008 Menge m³	2009 Menge m³	2010 Menge m³	2011 Menge m³	2012 Menge m³	2013 Menge m³	2014 Menge m³	2015 Menge m³	2016 Menge m³	2017 Menge m³	2018 Menge m³	2019 Menge m³	2020 Menge m³
PW 6	5.670	7.438	3.528	1.819	5.481	7.704	2.055	6.970	5.841	3.420	8.215	4.170	4.694	3.751	2.409	5.561	4.044	2.757	4.575	6.064	3.491	4.785	36	3.203
PW 7	3.965	13.361	6.556	11.241	9.816	5.401	7.941	10.463	10.576	10.246	13.560	14.138	7.674	9.613	7.195	3.939	5.666	5.331	5.730	4.339	3.872	3.778	3.692	1.715
Tankwagenabfuhr						1.800	8.812																	
BA Nord	9.635	20.799	10.084	13.060	15.297	14.905	18.808	17.433	16.417	13.666	21.775	18.308	12.368	13.364	9.604	9.500	9.710	8.088	10.305	10.403	7.364	8.563	3.728	4.918



Abfallwirtschaft Wesermarsch

Zentraldeponie Brake-Käseburg
Bauabschnitt Nord
Jahresübersicht 2020

Anlage 6

Wasseruntersuchung

Büro für Boden und Grundwasserschutz
Dr. Christoph Erpenbeck



INGENIEURBÜRO HINRICHS GMBH
Zur Otterbäke 6 · 26160 Bad Zwischenahn

Zentraldeponie Brake-Käseburg BA Nord (Erweiterungsdeponie) Wasseruntersuchung 2020

Darstellung und gutachtliche Bewertung der Ergebnisse

Bad Zwischenahn, 22.02.2020



INHALTSVERZEICHNIS

1	VERANLASSUNG	1
2	AUFGABENSTELLUNG	1
3	DURCHGEFÜHRTE UNTERSUCHUNGEN	2
4	ERGEBNISSE GRUNDWASSERUNTERSUCHUNG	3
4.1	Oberflächennahes Grundwasser (Holozän / b-Messstellen)	3
4.2	Grundwasser unterhalb der Basisdichtung	5
4.3	Tiefes Grundwasser (Pleistozän / a-Messstellen)	5
5	DEPONIESICKERWASSER	5
6	BETRIEBSFLÄCHENWASSER	6
7	OBERFLÄCHENWASSER (RÖNNEL)	6
8	ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG	6



ANLAGENVERZEICHNIS

Anlage 1	Lageplan	M.: 1 : 3.000
Anlage 2	Konzentrationsganglinien	
Anlage 2.1	Brunnen 1a	(elektr. Leitfähigkeit, Ammonium, DOC/TOC, Kalium)
Anlage 2.2	Brunnen 1b	(elektr. Leitfähigkeit, Ammonium, DOC/TOC, Kalium)
Anlage 2.3	Brunnen 2b	(elektr. Leitfähigkeit, Ammonium, DOC/TOC, Kalium)
Anlage 2.4	Brunnen 3b	(elektr. Leitfähigkeit, Ammonium, DOC/TOC, Kalium)
Anlage 2.5	Brunnen 10a	(elektr. Leitfähigkeit, Ammonium, DOC/TOC, Kalium, Natrium, Chlorid)
Anlage 2.6	Brunnen 10b	(elektr. Leitfähigkeit, Ammonium, DOC/TOC, Kalium)
Anlage 2.7	Brunnen 29b	(elektr. Leitfähigkeit, Ammonium, DOC/TOC, Kalium)
Anlage 2.8	Kontrollschacht 4	(elektr. Leitfähigkeit, Ammonium, DOC/TOC, Kalium)
Anlage 2.9	Pumpwerk 6	(elektr. Leitfähigkeit, AOX, DOC/TOC, Kalium)
Anlage 2.10	Pumpwerk 7	(elektr. Leitfähigkeit, AOX, DOC/TOC, Kalium)
Anlage 2.11	Betriebsflächenwasser KTA	(elektr. Leitfähigkeit, Ammonium, DOC/TOC, Chlorid)
Anlage 2.12	Rönnel „Rön1“	(elektr. Leitfähigkeit, Ammonium, DOC/TOC, Kalium, Bor)
Anlage 3	Analysenergebnisse	
Anlage 3.1	Analysenergebnisse Standardprogramm 2020 (Analysenberichte, EWE-Labor)	
Anlage 3.2	Analysenergebnisse Erhaltungsmessung	
Anlage 3.3	Analysenergebnisse Eigenüberwachung des Betriebsflächenwassers (KTA)	



1 VERANLASSUNG

Die Abfallwirtschaft Wesermarsch betreibt am Standort Brake-Käseburg die Zentraldeponie im Landkreis Wesermarsch. Auf deren Gelände befinden sich zwei Bauabschnitte: Der Bauabschnitt Süd „BA Süd - Altdeponie“ ist bereits verfüllt und rekultiviert, der Bauabschnitt Nord „BA Nord - Erweiterungsdeponie“ wird derzeit betrieben.

Mit Schreiben des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Oldenburg (GAA) vom 07.12.2000 wurde das Beweissicherungsprogramm gemäß WÜ98¹ neu festgelegt und mit Schreiben vom 18.03.2002 nochmals angepasst (Beweissicherungsprogramm Wasser, Stand 03/2002). Mit den im Rahmen dieses Beweissicherungsprogramms erforderlichen Untersuchungen des Sicker-, Grund-, Betriebsflächen- und Oberflächenwassers wurde das Labor der EWE NETZ GmbH in Cloppenburg beauftragt.

Die Dokumentation und Bewertung der Untersuchungsergebnisse des Jahres 2020, die mit diesem Bericht vorgelegt werden, wurde von der EWE NETZ GmbH in Abstimmung mit dem Betreiber an das BÜRO FÜR BODEN- UND GRUNDWASSERSCHUTZ vergeben.

2 AUFGABENSTELLUNG

Um Auswirkungen der betriebenen Deponie (BA Nord) auf Grund- und Oberflächenwasser zu überwachen, wird im Umfeld ein durch das GAA Oldenburg festgelegtes Beweissicherungsprogramm durchgeführt. Nach Ablauf eines jeweiligen Jahres sind die Untersuchungsergebnisse darzustellen und unter Einbeziehung der Ergebnisse der vorangegangenen Jahre eventuelle Trends zu bewerten.

Mit dem 9. Änderungsbescheid zur Planfeststellung vom 27.12.1974 wurden 2006 vom GAA Oldenburg die Auslöseschwellen und ein Maßnahmenplan gem. §9 DepV festgelegt. Die getroffenen Festlegungen werden in der vorliegenden Bewertung entsprechend berücksichtigt.

¹ Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA): Technische Regeln für die Überwachung von Grund-, Sicker- und Oberflächenwasser sowie oberirdischer Gewässer bei Abfallentsorgungsanlagen - WÜ 98 Teil 1: Deponien. 18.03.1998



3 DURCHGEFÜHRTE UNTERSUCHUNGEN

Die im Umfeld des BA Nord vorhandenen Grundwassermessstellen erfassen das oberflächennahe Grundwasser im holozänen Klei (b-Brunnen im Grundwasserge-ringleiter) sowie das tiefere – gespannte – Grundwasser des pleistozänen Aquifers (a-Brunnen). Unterhalb der Basisdichtung wird das anfallende Grundwasser im Schacht KS4 gefasst. Die Pumpwerke PW6 und PW7 fassen das Deponiesickerwas-ser und leiten dieses zur Sickerwasserreinigungsanlage. Am Ablauf des nordöstlich gelegenen Teiches wird die Qualität des Betriebsflächenwassers überwacht. Die Rönnel als örtliche Vorflut wird an der Messstelle Rön1 beprobt. Aufgrund der loka-len Abflussverhältnisse ist eine eindeutige Zuordnung in ober- und unterstrom nicht möglich. Je nach Situation der Sielentwässerung kann die Fließrichtung der Rönnel im Bereich der Deponie wechseln. Die Messstellen sind im Lageplan (Anlage 1) dar-gestellt.

Nachfolgend sind die im Berichtsjahr beprobten Messstellen mit Angabe der Probe-nahmedaten und des Parameterumfangs zusammenfassend tabelliert. An den nicht in die Überwachung einbezogenen Messstellen wurde eine Erhaltungsmessung durchgeführt.



Tabelle 1: Beprobungsschema 2020

Messstelle	Probenahme 2020	Parameterumfang
Grundwasser		
1a	12.05., 14.12.2020	Standardprogramm
1b	12.05., 14.12.2020	
2b	12.05., 14.12.2020	
3b	13.05., 14.12.2020*	
10a	13.05., 16.12.2020	
10b	13.05., 15.12.2020	
29b	11.05., 16.12.2020*	
KS4	13.05., 17.12.2020	
Grundwasser - Erhaltungsmessung -		
2a	21.07.2020	vor-Ort-Parameter, Stickstofffraktionen, CSB, Chlorid
3a	23.07.2020	
5a	23.07.2020	
5b	23.07.2020	
12a	30.07.2020	
Deponiesickerwasser		
PW6	04.02., 13.05., 05.08., 15.12.2020	Standardprogramm
PW7	04.02., 13.05., 05.08., 15.12.2020	
KTA	04.02., 13.05., 05.08., 15.12.2020	Standardprogramm
	monatlich	Eigenüberwachung: vor-Ort-Parameter
Oberflächenwasser		
Rönnel Rön1	12.05., 15.12.2020	Standardprogramm

* zum Zeitpunkt der Probenahme kein ausreichender Wasserzutritt

Die Untersuchungsergebnisse werden unter Einbeziehung der Vorjahresergebnisse in der Anlage 2 als Konzentrationsganglinien der Leitparameter elektr. Leitfähigkeit, Ammonium, DOC/TOC, Kalium und Bor dargestellt. Die tabellarischen Zusammenfassungen des Labors sind in Anlage 3.1 dokumentiert. Eine tabellarische Zusammenstellung aller bisherigen Analysenergebnisse wird beim Deponiebetreiber vorgehalten sowie dem GAA Oldenburg als MS-EXCEL-Datei übergeben.

4 ERGEBNISSE GRUNDWASSERUNTERSUCHUNG

4.1 Oberflächennahes Grundwasser (Holozän / b-Messstellen)

Zur Beurteilung des oberflächennahen Grundwassers wurden die Messstellen 1b, 2b, 3b, 10b und 29b beprobt.

Messstelle 1b: Nachdem in dieser Messstelle bis 2009 ein für den Standort vergleichsweise gering mineralisiertes Grundwasser angetroffen wurde, stiegen im Zeit-



raum 2010 bis Mitte 2011, dann 2013 und 2016 bis 2018 die Werte der elektr. Leitfähigkeit bis auf das Niveau der Vergleichsmessstellen an. Auch im Berichtsjahr wurde im Herbst wieder ein Wert auf dem erhöhten Niveau gemessen, nachdem im Frühjahr mit 559 $\mu\text{S}/\text{cm}$ das bisherige Minimum in der Messreihe festgestellt wurde. Der ursächliche Anteil an der Ausprägung der elektrischen Leitfähigkeit in dieser Messstelle verteilen sich \pm gleichmäßig auf die Konzentrationen der Hydrogencarbonate, Chloride und Sulfate der Alkali- und Erdalkalimetalle. Die Ammonium- und Kaliumgehalte bewegen auf einem niedrigen Niveau. Die TOC-Gehalte unterliegen seit etwa 2017 einem leicht steigenden Trend. Die Kaliumkonzentrationen folgen seit Beginn der Überwachung insgesamt einem leicht fallenden Trend.

Messstelle 2b: Die in dieser Messstelle gemessenen Konzentrationen sind seit 1991 überwiegend konstant. Im Berichtsjahr hat sich der im Vorjahr zu beobachtende Anstieg der elektr. Leitfähigkeit nicht fortgesetzt. Die z.T. zu beobachtenden jahreszeitlichen Schwankungen von TOC, Ammonium und Kalium sind nicht auf die Deponie zurückzuführen, wobei die Kaliumkonzentrationen insgesamt leicht rückläufig sind. Die Wasserführung in dieser Messstelle ist gering und kann die Repräsentativität einzelner Proben beeinträchtigen. Ein Deponieeinfluss liegt nicht vor.

Messstelle 3b: Diese Messstelle konnte im 4. Quartal aufgrund eines zu geringen Wasserzutritts nicht beprobt werden. Die Konzentrationen der untersuchten anorganischen Leitparameter liegen im Berichtsjahr auf einem zu den Vorjahren vergleichbaren Niveau. Die Ammoniumkonzentrationen unterlagen zwischen etwa 2010 und 2012 einem leicht steigenden Trend. Seitdem verharren die Ammoniumgehalte auf einem gleichbleibenden Niveau. Die Kaliumkonzentrationen zeigen zwischen 2001 und 2009 eine abnehmende Tendenz und verharrten bis 2016 im Mittel um 15 mg/l. Seitdem ist wieder ein leicht Rückgang festzustellen. Zwischen 2010 und 2013 war ein Anstieg der TOC-Gehalte festzustellen. Seitdem unterliegen die TOC-Gehalte ausgeprägten Schwankungen, die sich auch im Berichtsjahr fortsetzen. Von einem Deponieeinfluss ist nicht auszugehen.

Messstelle 10b: Auffallend sind in dieser Messstelle die hohen Ammoniumkonzentrationen, die im Berichtsjahr mit 50 bzw. 38 mg N/l gemessen werden. Der TOC ist zwischen 2013 und 2015 angestiegen, bewegt sich im Berichtsjahr aber etwa wieder auf dem früheren Konzentrationsniveau. Die Kaliumkonzentrationen zeigen einen leicht fallenden und zuletzt stagnierenden Verlauf. Von einem Deponieeinfluss ist nicht auszugehen.



Messstelle 29b: Diese Messstelle konnte im 4. Quartal aufgrund eines zu geringen Wasserzutritts nicht beprobt werden. Die in dieser Messstelle angetroffene Grundwasserzusammensetzung entspricht im Wesentlichen der der vorbeschriebenen Messstellen. Auffallend ist der vergleichsweise niedrige Wert der Ammoniumkonzentration im Herbst des Berichtsjahres. Ein Deponieeinfluss liegt nicht vor.

4.2 Grundwasser unterhalb der Basisdichtung

Der Kontrollschacht KS4 erfasst Wasser der unterhalb der Deponiebasisdichtung in den aufgespülten Wesersanden verlegten Kontrolldrainage.

Kennzeichnend für die Proben sind neben der erhöhten Temperatur (Temperaturübertragung aus dem Deponiekörper) die erhöhten Salzgehalte, die noch im aufgespülten Sand der Außenweser vorhanden sind. Die Salzgehalte sind rückläufig (vgl. elektr. Leitfähigkeit, Natrium und Chlorid). Die Ammonium- und auch TOC-Konzentrationen unterliegen hier starken Schwankungen. Die Kaliumkonzentrationen weisen parallel zu den Salzgehalten einen anhaltenden rückläufigen Trend auf. Eine Belastung aus der Deponie kann nicht abgeleitet werden.

4.3 Tiefes Grundwasser (Pleistozän / a-Messstellen)

Im pleistozänen Grundwasserleiter sind die Messstellen 1a und 10a verfiltert.

Messstelle 1a: Die elektr. Leitfähigkeit sowie die Ammonium- und TOC-Konzentrationen zeigen in dieser Messstelle einen konstanten Verlauf. Die Kaliumkonzentrationen unterliegen etwas größeren Schwankungen und zeigen seit 2014 einen anhaltend fallenden Verlauf. Die gemessenen Konzentrationen spiegeln insgesamt den marinen Einfluss auf dieses Grundwasser wider. Ein Deponieeinfluss liegt nicht vor.

Messstelle 10a: Diese Messstelle wird seit 2001 wieder regelmäßig beprobt (mit Unterbrechung in 2012 aufgrund von Bauarbeiten). Die Grundwasserqualität entspricht der in der Messstelle 1a. Ein Deponieeinfluss ist nicht erkennbar. Die festgelegten Auslöseschwellen werden sämtlich deutlich unterschritten.

5 DEPONIESICKERWASSER

Das Niveau der Konzentrationen der anorganischen (Salze) als auch der organischen Inhaltsstoffe ist für eine betriebene Hausmülldeponie als typisch anzusehen. Sowohl



in PW6 als auch in PW7 sind für die elektr. Leitfähigkeit und Kalium insgesamt fallende Konzentrationen zu beobachten. Der in PW6 in den Vorjahren zu beobachtende Konzentrationsanstieg hat sich im Berichtsjahr nicht fortgesetzt. Die früheren Werte wurden wieder erreicht. Die TOC-Gehalte verharren auf einem gleichbleibenden Niveau, nachdem diese etwa bis 2015 einem fallenden Trend folgten. Die Konzentrationen der weiteren Leitparameter lagen im Mittel auf dem Niveau der Vorjahre.

Die Sickerwasserqualität ist für eine betriebene Hausmülldeponie typisch.

6 BETRIEBSFLÄCHENWASSER

Das Wasser gesamten Betriebsflächen (BA Nord und BA Süd) fließt dem nordöstlichen Teich als Speicher- und Schönungsteich zu und wird über ein Ablassbauwerk (Messstelle KTA) und einem Graben der Rönnel als Vorflut zugeleitet.

Die durchgeführten Untersuchungen sowohl der Eigenüberwachung (Anlage 3.3) als auch der Fremdüberwachung durch das Labor (Anlage 2.11) belegen eine für ein derartiges Oberflächenwasser übliche Wasserqualität. Anzeichen einer Belastung durch Deponiewässer sind nicht vorhanden. Eine Beeinträchtigung der Rönnel war nicht zu besorgen.

7 OBERFLÄCHENWASSER (RÖNNEL)

Das Wasser der Rönnel wird seit 2001 nur noch an der nördlich gelegenen Messstelle Rön1 beprobt, da eine eindeutige Zuordnung von ober- und unterstrom bezüglich der Deponie aufgrund wechselnder Fließrichtungen (entsprechend der Sielsteuerung) nicht möglich ist.

Die Rönnel weist an der Probenahmestelle eine von der Deponie unbeeinflusste Wasserqualität auf.

8 ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG

Im Umfeld des Bauabschnitts Nord („Erweiterungsdeponie“) der Zentraldeponie Brake-Käseburg ist im Berichtsjahr keine deponiebedingte Veränderung der Grundwasserqualität eingetreten. Das Deponiesickerwasser zeigt eine für Hausmülldeponien typische Zusammensetzung. Die Wasserqualität der Rönnel wird durch die Deponie nicht messbar beeinträchtigt. Die Aussagekraft der Oberflächenwasserproben



ist aber durch eine zeitweise geringe Wasserführung oder auch Fleißrichtungsumkehr gemindert.

Aufgestellt:

Bad Zwischenahn, 22.02.2020



(Dr. Christoph Erpenbeck)

BÜRO FÜR BODEN- UND GRUNDWASSERSCHUTZ

Abfallwirtschaft Wesermarsch

**Zentraldeponie Brake-Käseburg
BA Nord (Erweiterungsdeponie)
Wasseruntersuchungen 2020**
Darstellung und gutachtliche Bewertung

ANLAGEN

Anlage 1 Lageplan M.: 1 : 3.000

Anlage 2 Konzentrationsganglinien

Anlage 3 Analysenergebnisse



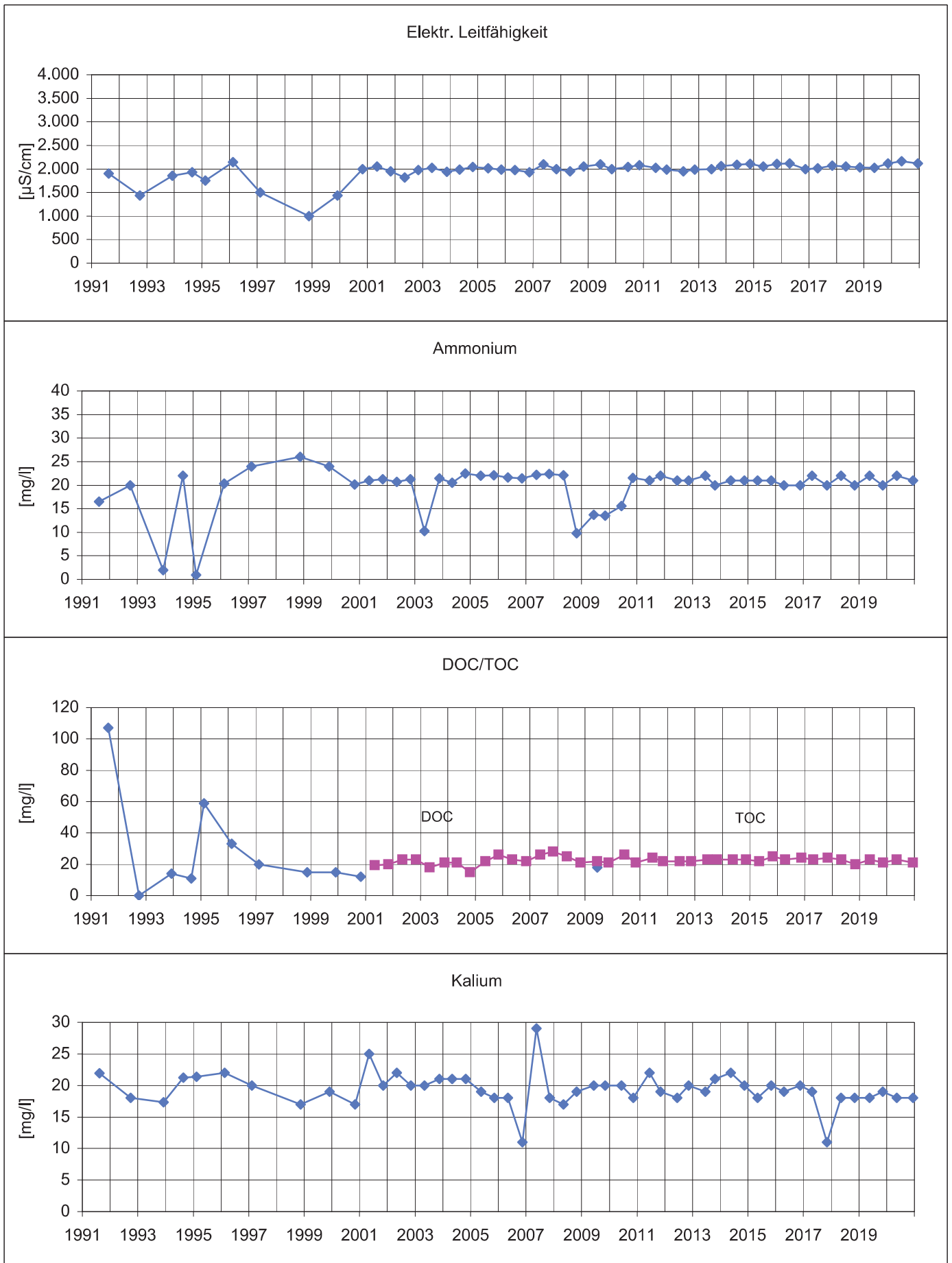
Abfallwirtschaft Wesermarsch

**Zentraldeponie Brake-Käseburg
BA Nord (Erweiterungsdeponie)
Wasseruntersuchungen 2020**
Darstellung und gutachtliche Bewertung

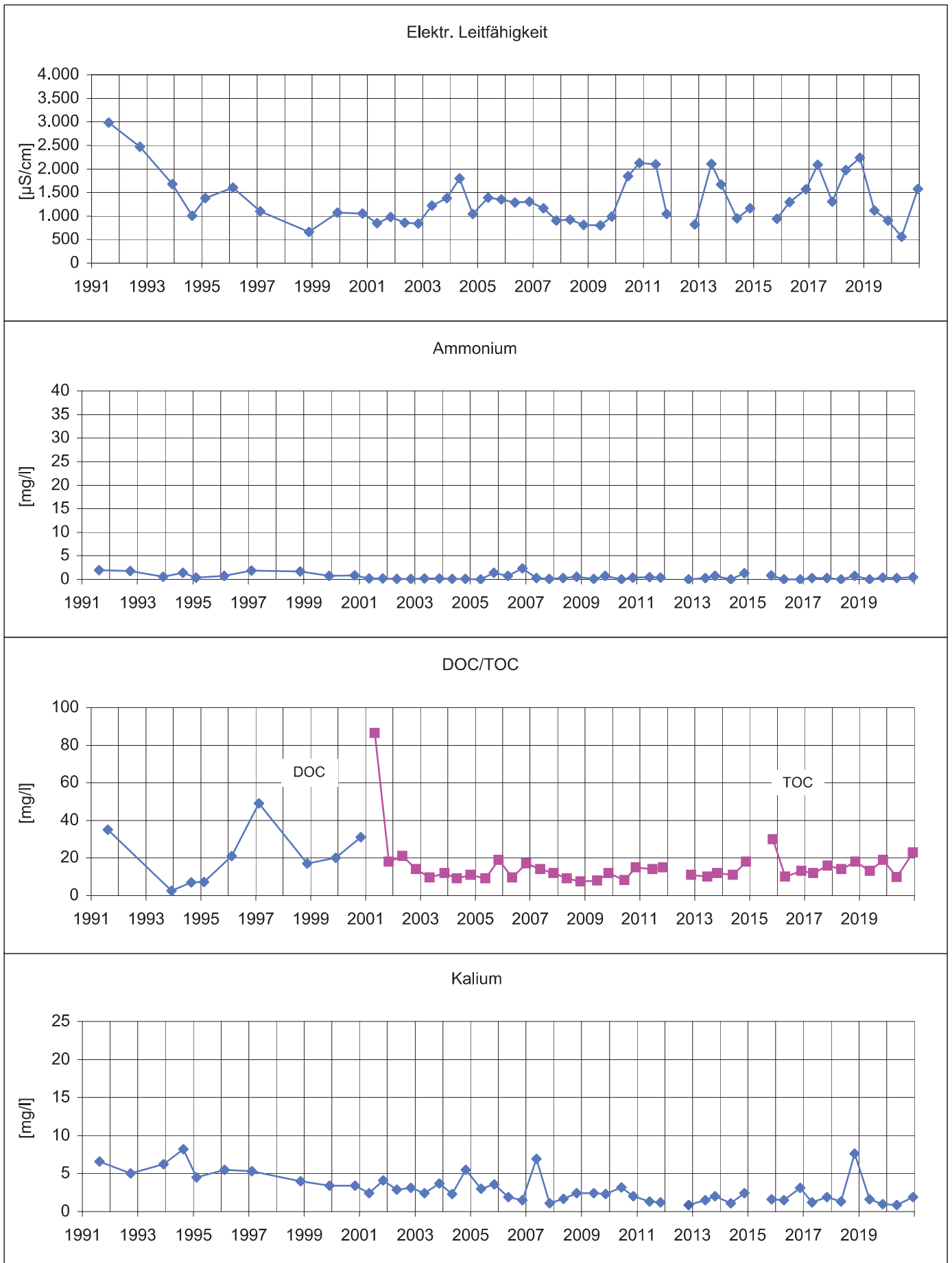
Anlage 2 Konzentrationsganglinien **(Anlage 2.1 - 2.12)**



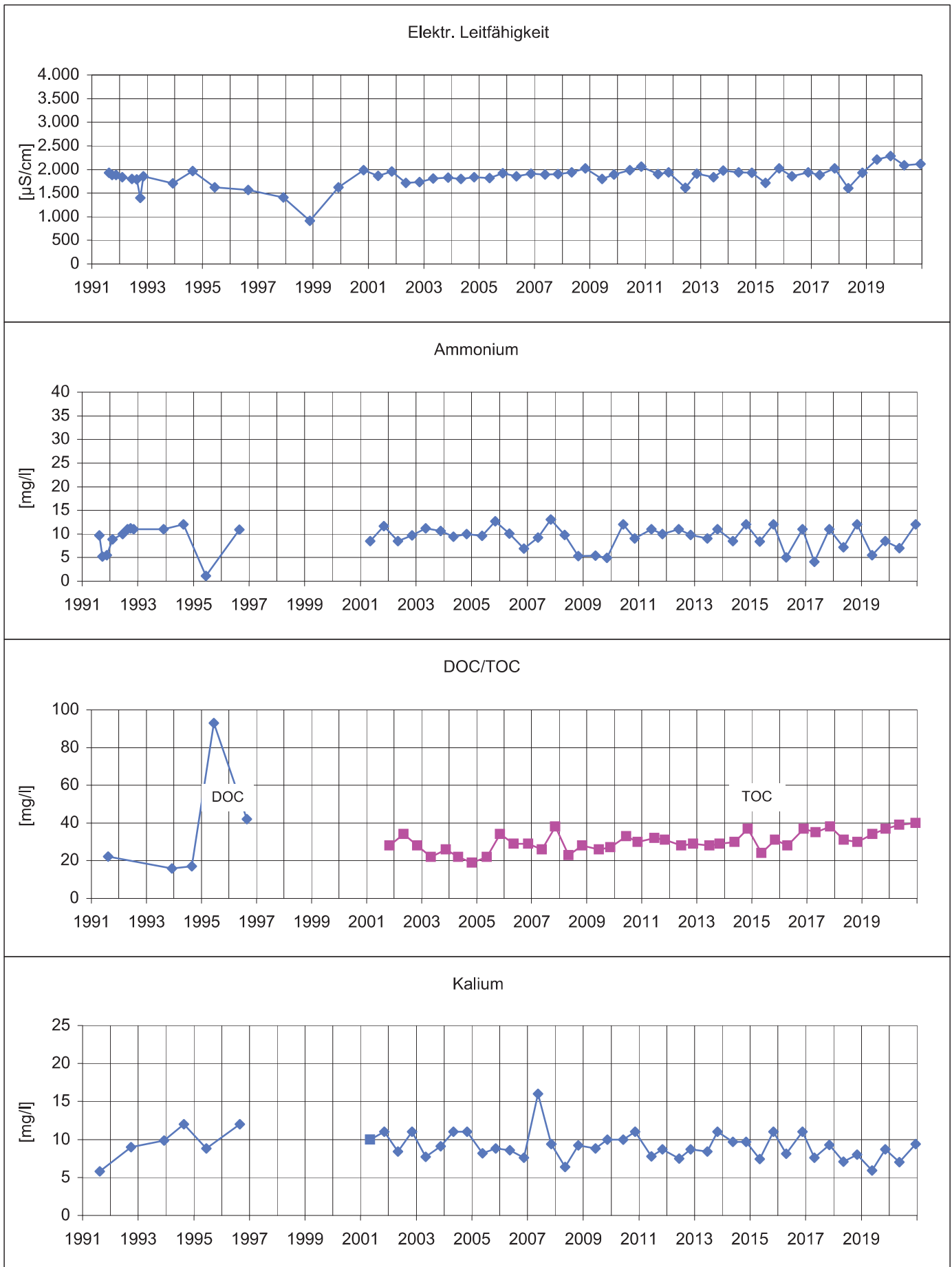
Konzentrationsganglinien Brunnen 1a



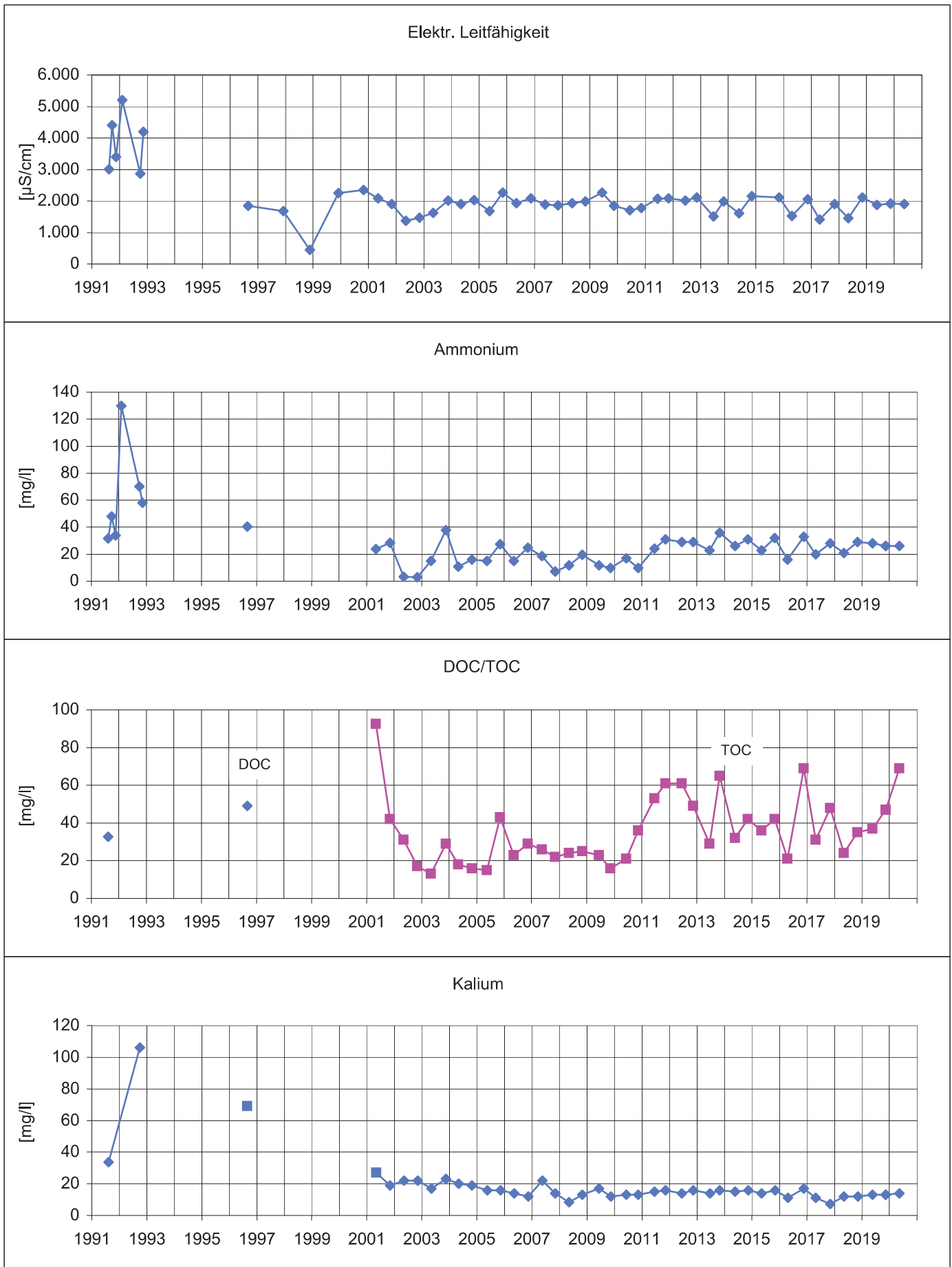
Konzentrationsganglinien Brunnen 1b



Konzentrationsganglinien Brunnen 2b



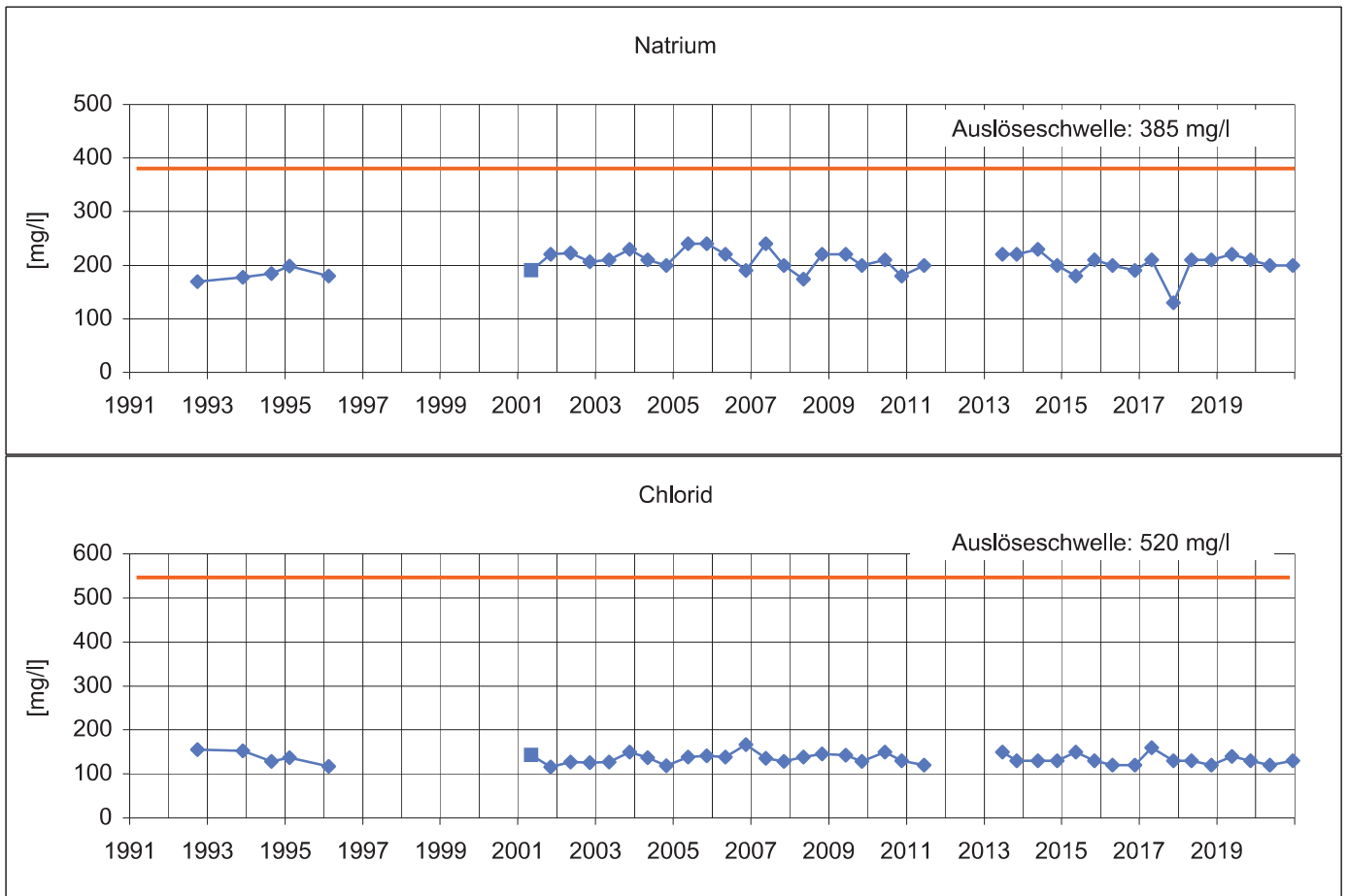
Konzentrationsganglinien Brunnen 3b



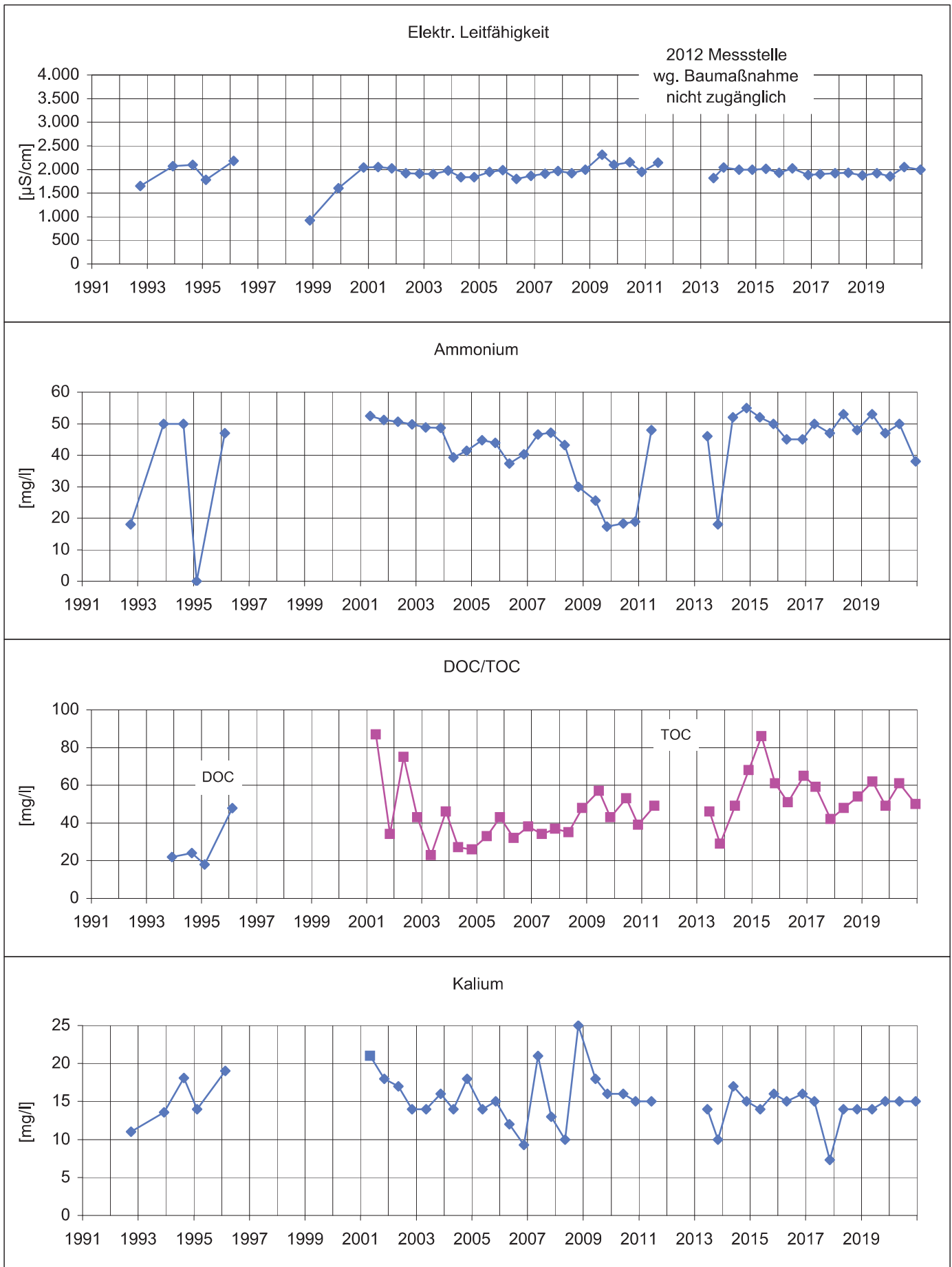
Konzentrationsganglinien Brunnen 10a



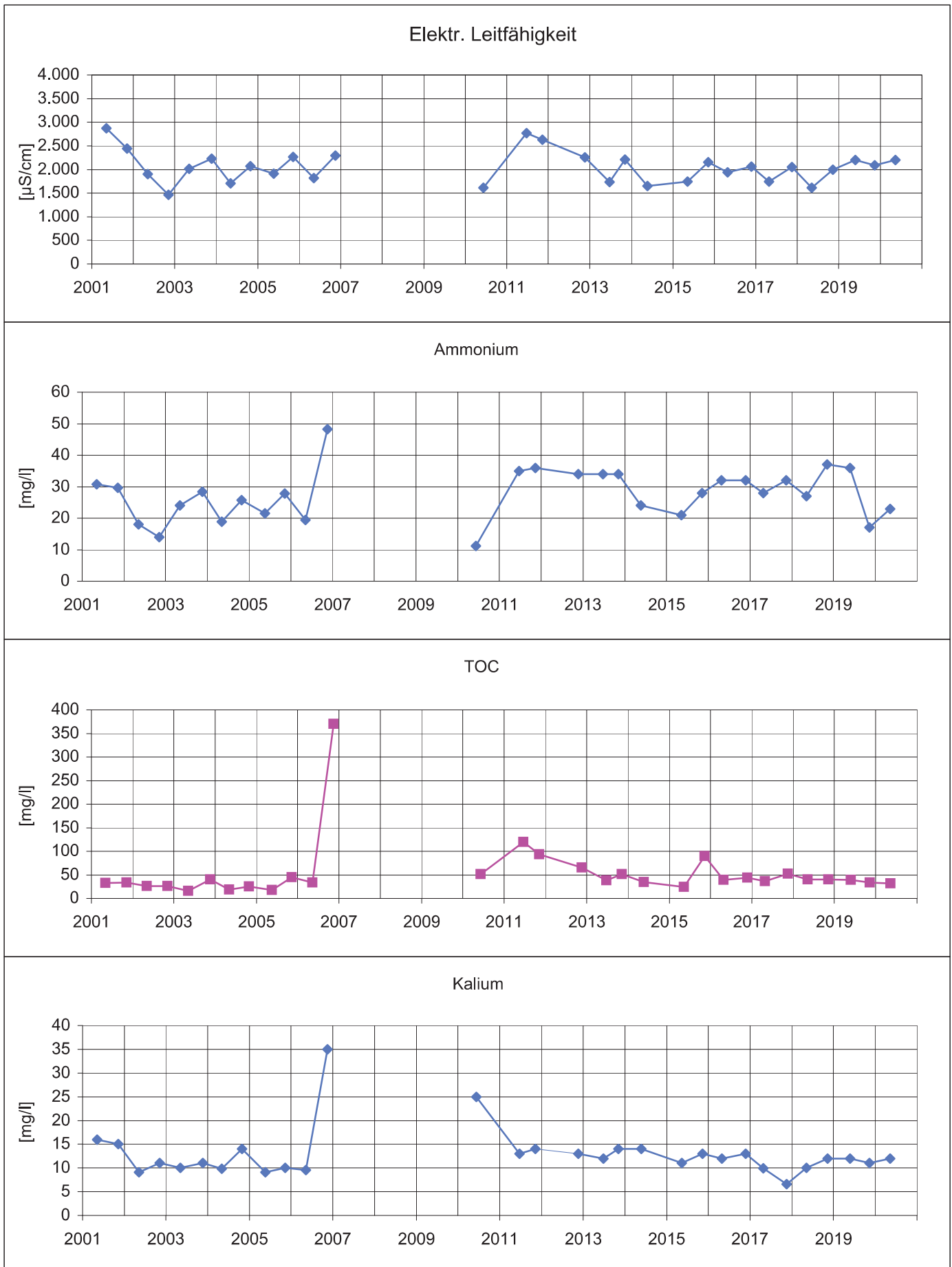
Konzentrationsganglinien Brunnen 10a



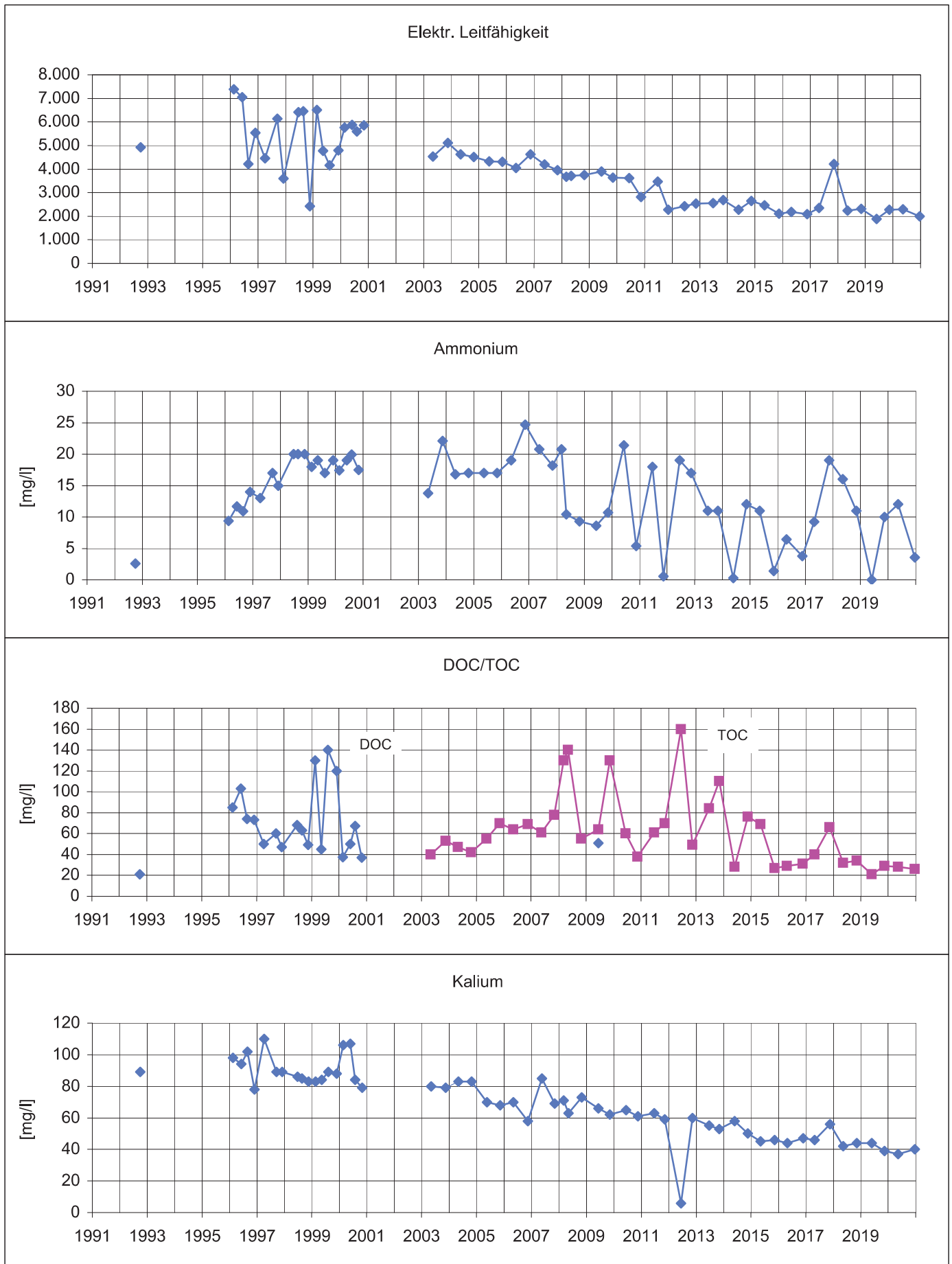
Konzentrationsganglinien Brunnen 10b



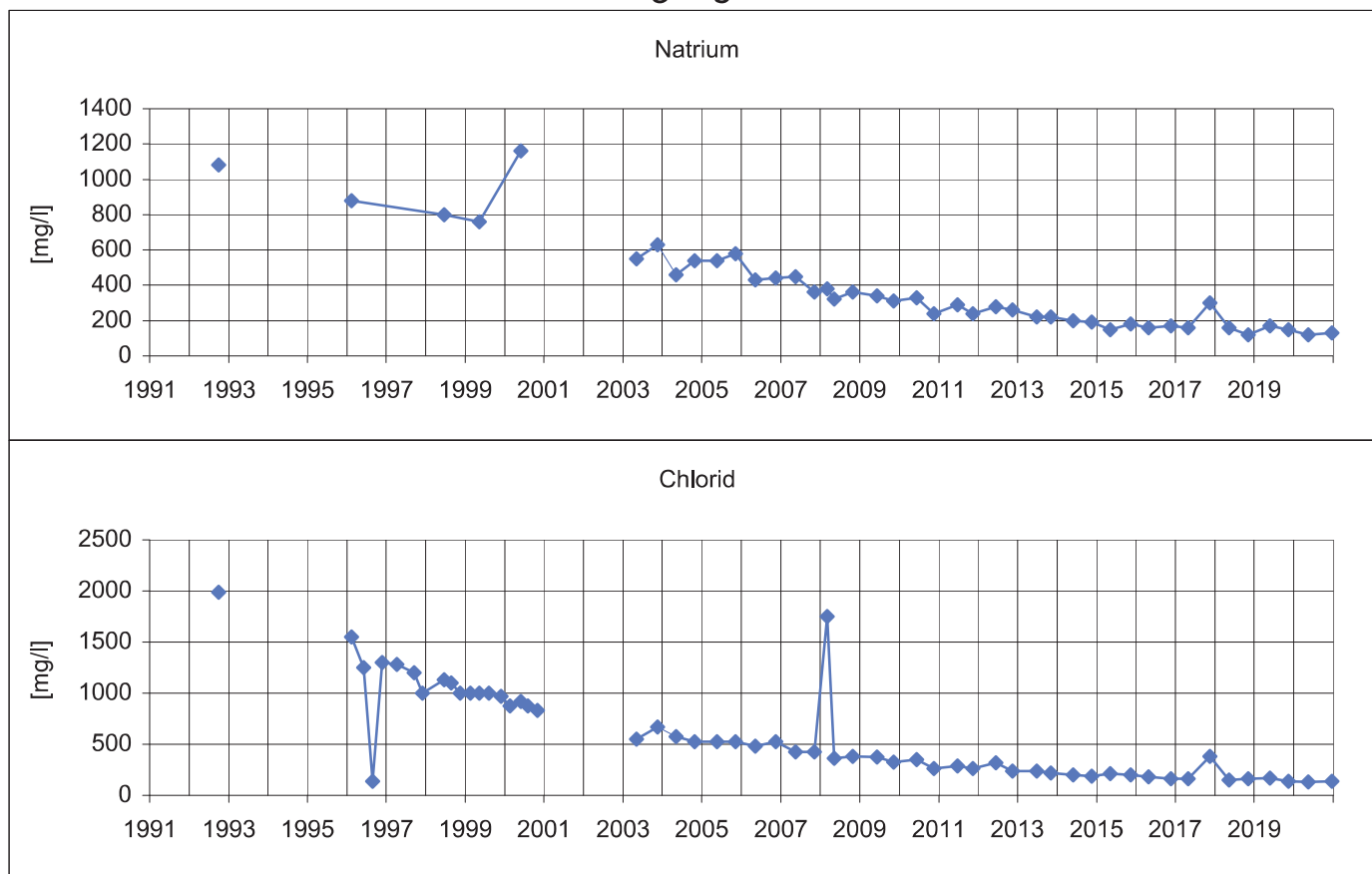
Konzentrationsganglinien Brunnen 29b



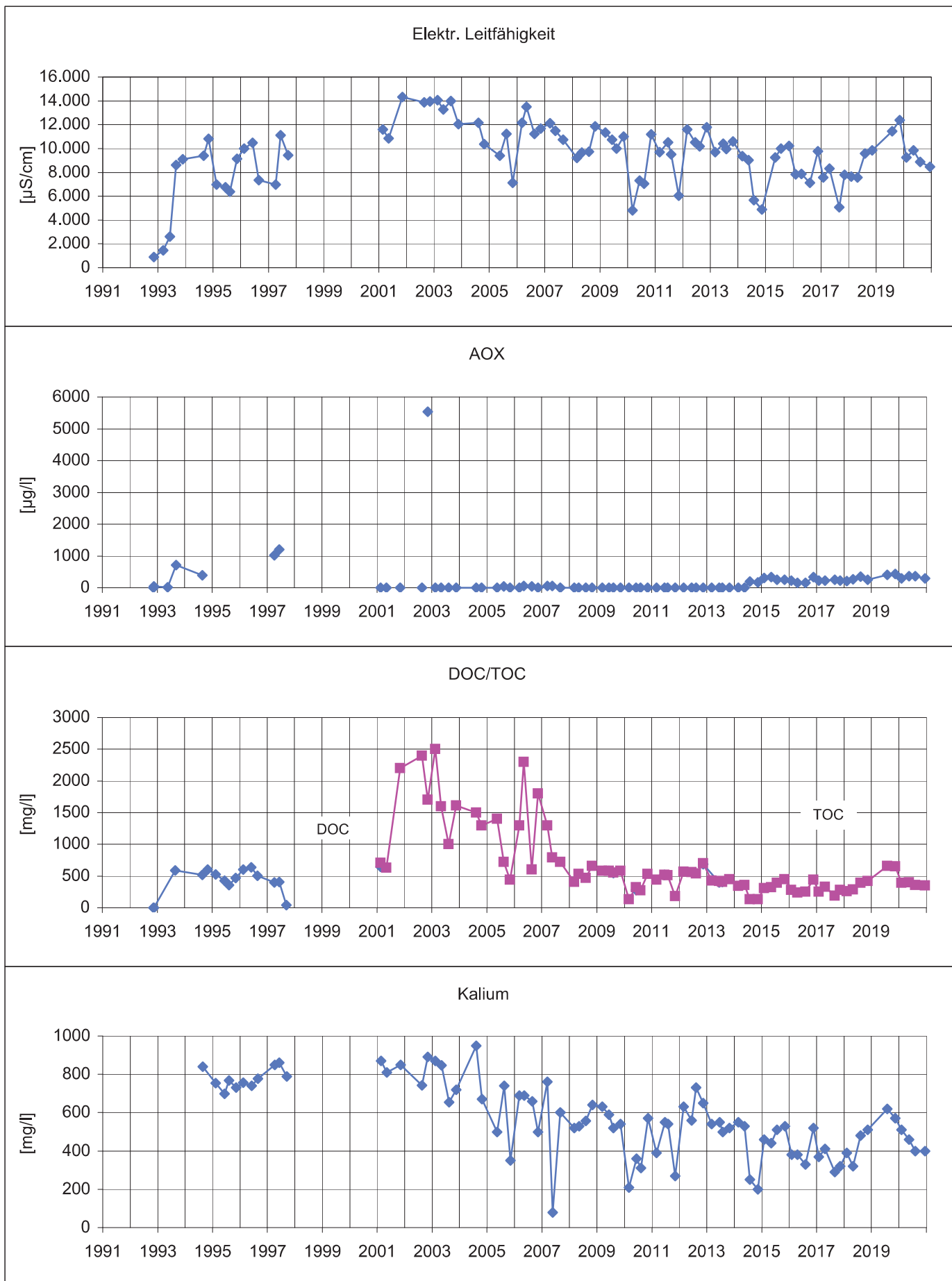
Konzentrationsganglinien KS4



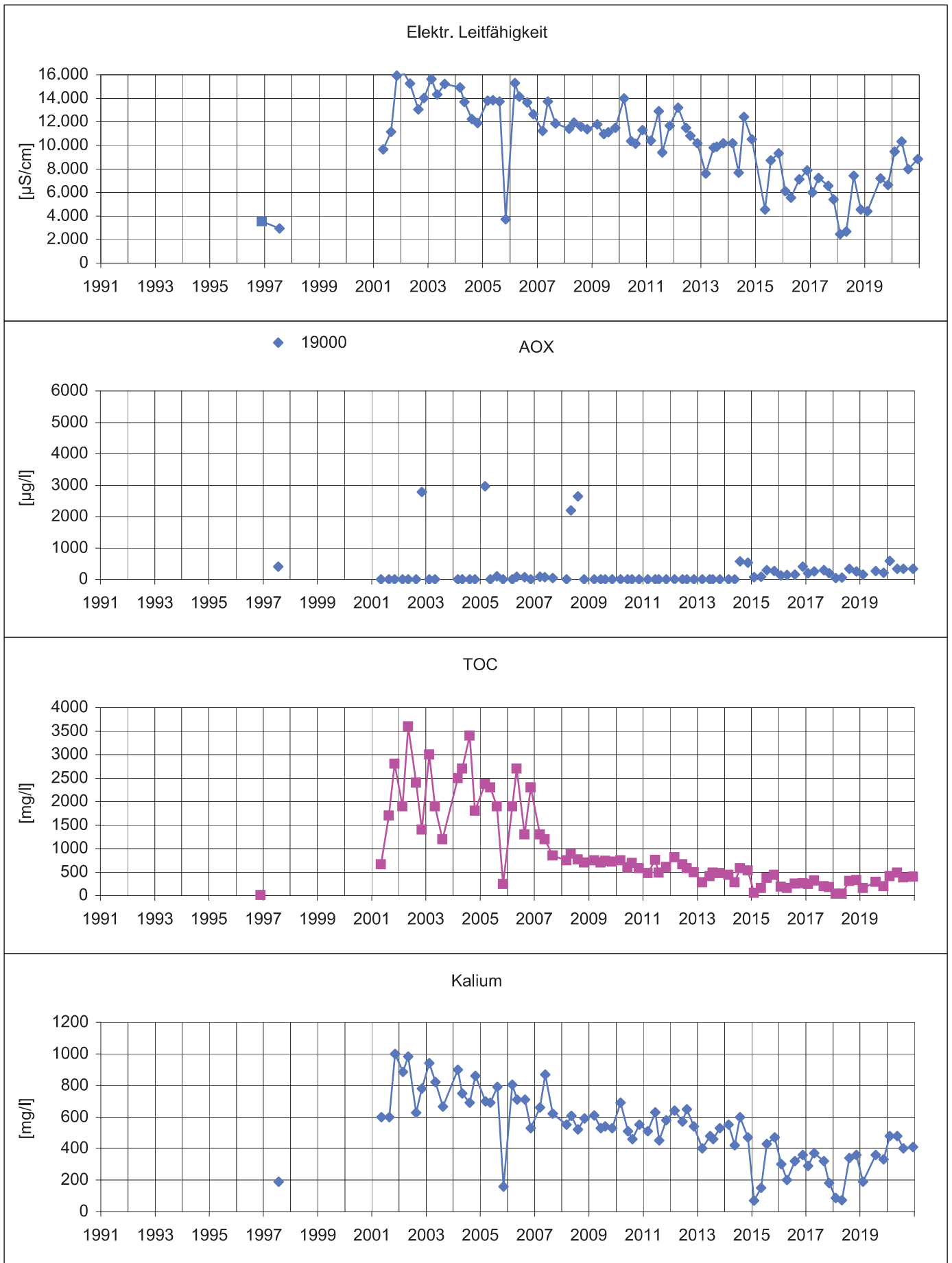
Konzentrationsganglinien KS4



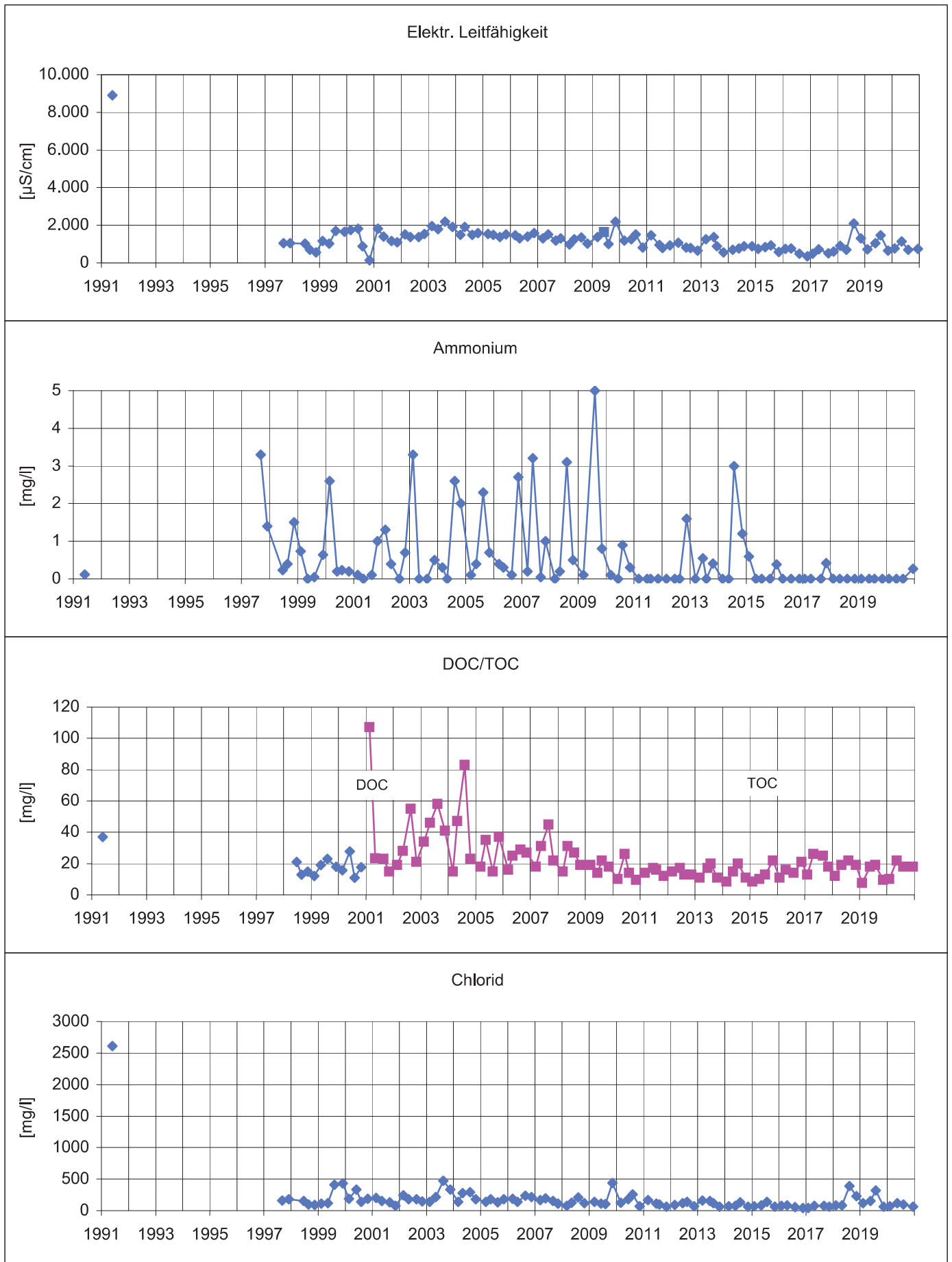
Konzentrationsganglinien PW 6



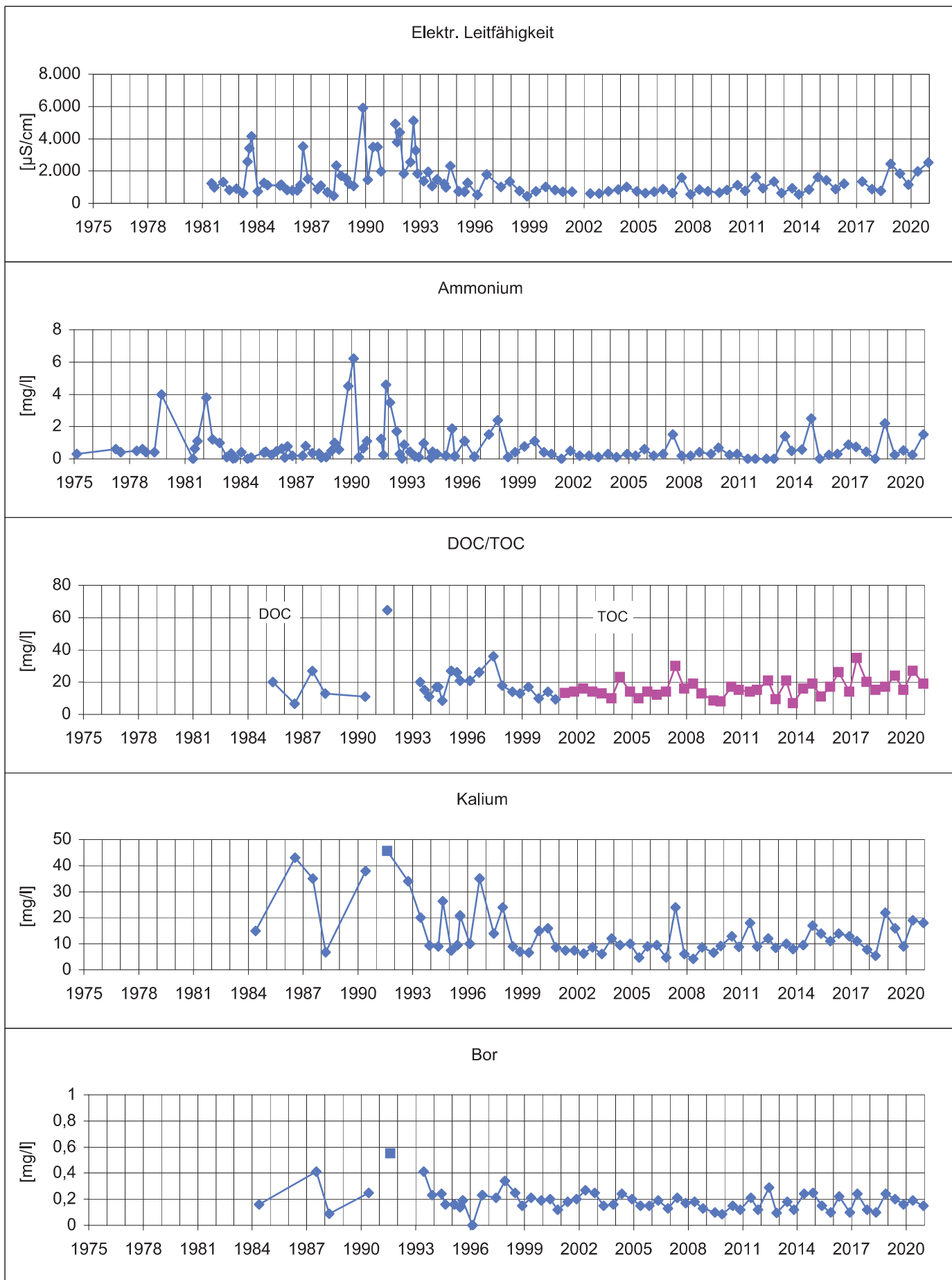
Konzentrationsganglinien PW 7



Konzentrationsganglinien Betriebsflächenwasser KTA



Konzentrationsganglinien Rönnel "Rön1"



Abfallwirtschaft Wesermarsch

**Zentraldeponie Brake-Käseburg
BA Nord (Erweiterungsdeponie)
Wasseruntersuchungen 2020**
Darstellung und gutachtliche Bewertung

Anlage 3 Analysenergebnisse (Tabellen)

Anlage 3.1 Analysenergebnisse Standardprogramm 2020
(Analysenberichte, EWE-Labor)

Anlage 3.2 Analysenergebnisse Erhaltungsmessung

Anlage 3.3 Analysenergebnisse Eigenüberwachung
des Betriebsflächenwassers (KTA)



Labornummer		50884	50885
Datum		12.05.2020	14.12.2020
Probenahme durch		EWE-Labor	EWE-Labor
Untersuchung durch		EWE-Labor	EWE-Labor
Wetter z.Zt.d.Probenahme		bedeckt	Regen
OK- Rohr	m (NN)	2,05	2,05
Wasserstand unter OK-Rohr	m	2,15	2,00
Wasserstand Über NN	m	-0,10	-0,10
Pumpdauer	min	30	20
Fördermenge	l/min	9,9	14,1
Vorbehandl. filtr./dekant			
Geschöpft			
Wassertemperatur	°C	11,4	11,1
Geruch	SZ	faulig	faulig
Färbung	SZ	schwach gelb	schwach gelb
Trübung	SZ	schwach opalisierend	ohne
Abdampfdruckstand	mg/l		
Glührückstand	mg/l		
Elektr.Leitfähigkeit	µS/cm	2160	2120
pH-Wert		6,6	6,5
SB (pH-Wert) bez. N-HCl	mmol/l		
LB (p-Wert) bez. N-NaOH	mmol/l		
Chlor, frei wirksam	mg/l		
pH-Wert im Labor		6,6	6,6
Leitfähigkeit im Labor	µS/cm	2000	1970
Säurekapazität bis pH=4,3	mmol/l	16,0	15,3
Säurekapazität bis pH=8,2 (bei pH>8,5)	mmol/l	-	-
Ammonium	mg/l N	22	21
Nitrit	mg/l N		
Nitrat	mg/l N	<0,2	<0,2
Stickstoff, gesamt	mg/l N		
Gesamtphosphat	mg/l P		
Sauerstoffgehalt	mg/l O2	1,5	-
PV	mg/l O2		
DOC	mg/l C		
TOC	mg/l C	23	21
CSB	mg/l O2		
BSB5	mg/l O2		
Phenole, gesamt	mg/l		
Phenolindex, gesamt	mg/l		
Phenolindex, n.Dest.	mg/l		
IR-Unters. Heizöl EL	mg/l KW		
IR-Unters. Heizöl S	mg/l KW		
IR-Unters. Benzin	mg/l KW		
Carbonylverb. Essigester	mg/l		
AOX (Chlorkohlenwasserst.)	µg/l Cl		
Gesamthärte	mmol/l		
Calcium	mg/l Ca	75	75
Magnesium	mg/l Mg	60	62
Chlorid	mg/l Cl	240	230
Sulfat	mg/l SO4	3,9	<2,5
Kohlensäure (aggress.)	mg/l CO2		
Natrium	mg/l Na	210	230
Kalium	mg/l K	18	18
Eisen, gesamt	mg/l Fe		
Mangan	mg/l Mn		
Chrom, gesamt	µg/l Cr		
Kupfer	µg/l Cu		
Nickel	µg/l Ni		
Zink	µg/l Zn		
Blei	µg/l Pb		
Cadmium	µg/l Cd		
Quecksilber	µg/l Hg		
Bor, gelöst	mg/l B		
Sulfidschwefel	mg/l S	<0,1	<0,1

Labornummer		50894	50895
Datum der Probenahme		12.05.2020	14.12.2020
Probenahme durch		EWE-Labor	EWE-Labor
Untersuchung durch		EWE-Labor	EWE-Labor
Wetter z.Zt.d.Probenahme		bedeckt	Regen
OK- Rohr	m (NN)	2,05	2,05
Wasserstand unter OK-Rohr	m	2,15	1,82
Wasserstand über NN	m	-0,10	0,23
Pumpdauer	min	30	effektive Pumpenzeit 12 min. Gesamtzeit 50 min.
Fördermenge	l/min	2,3	5,2
Vorbehandl. filtr./dekant			
Geschöpft			
Wassertemperatur	°C	11,8	12,7
Geruch	SZ	faulig	faulig
Färbung	SZ	schwach gelb	gelb
Trübung	SZ	opalisierend	fast klar
Abdampfrückstand	mg/l		
Glührückstand	mg/l		
Elektr.Leitfähigkeit	µS/cm	559	1580
pH-Wert		6,8	6,8
SB (pH-Wert) bez. N-HCl	mmol/l		
LB (p-Wert) bez. N-NaOH	mmol/l		
Chlor, frei wirksam	mg/l		
pH-Wert im Labor		6,9	7,0
Leitfähigkeit im Labor	µS/cm	548	1480
Säurekapazität bis pH=4,3	mmol/l	4,46	9,32
Säurekapazität bis pH=8,2 (bei pH>8,5)	mmol/l	-	-
Ammonium	mg/l N	0,27	0,42
Nitrit	mg/l N		
Nitrat	mg/l N	<0,2	<0,2
Stickstoff, gesamt	mg/l N		
Gesamtphosphat	mg/l P		
Sauerstoffgehalt	mg/l O2	0,7	-
PV	mg/l O2		
DOC	mg/l C		
TOC	mg/l C	9,9	23
CSB	mg/l O2		
BSB5	mg/l O2		
Phenole, gesamt	mg/l		
Phenolindex, gesamt	mg/l		
Phenolindex, n.Dest.	mg/l		
IR-Unters. Heizöl EL	mg/l KW		
IR-Unters. Heizöl S	mg/l KW		
IR-Unters. Benzin	mg/l KW		
Carbonylverb. Essigester	mg/l		
AOX (Chlorkohlenwasserst.)	µg/l Cl		
Gesamthärte	mmol/l		
Calcium	mg/l Ca	65	190
Magnesium	mg/l Mg	7,5	26
Chlorid	mg/l Cl	41	95
Sulfat	mg/l SO4	26	220
Kohlensäure (aggress.)	mg/l CO2		
Natrium	mg/l Na	42	130
Kalium	mg/l K	0,85	1,9
Eisen, gesamt	mg/l Fe		
Mangan	mg/l Mn		
Chrom, gesamt	µg/l Cr		
Kupfer	µg/l Cu		
Nickel	µg/l Ni		
Zink	µg/l Zn		
Blei	µg/l Pb		
Cadmium	µg/l Cd		
Quecksilber	µg/l Hg		
Bor, gelöst	mg/l B		
Sulfidschwefel	mg/l S	<0,1	<0,1

Labornummer		50896	50897
Datum der Probenahme		12.05.2020	14.12.2020
Probenahme durch		EWE-Labor	EWE-Labor
Untersuchung durch		EWE-Labor	EWE-Labor
Wetter z.Zt.d.Probenahme		bedeckt	Regen
OK- Rohr	m (NN)	1,66	1,66
Wasserstand unter OK-Rohr	m	1,80	1,27
Wasserstand Über NN	m	-0,14	0,39
Pumpdauer	min	30	15
Fördermenge	l/min	2,5	3,5
Vorbehandl. filtr./dekant			
Geschöpft			
Wassertemperatur	°C	10,6	12,0
Geruch	SZ	faulig	faulig
Färbung	SZ	schwach gelb	schwach gelb
Trübung	SZ	opalisierend	schwach opalisierend
Abdampfdruckstand	mg/l		
Glührückstand	mg/l		
Elektr.Leitfähigkeit	µS/cm	2090	2120
pH-Wert		6,9	6,9
SB (pH-Wert) bez. N-HCl	mmol/l		
LB (p-Wert) bez. N-NaOH	mmol/l		
Chlor, frei wirksam	mg/l		
pH-Wert im Labor		7,0	6,9
Leitfähigkeit im Labor	µS/cm	2000	2040
Säurekapazität bis pH=4,3	mmol/l	18,4	17,9
Säurekapazität bis pH=8,2 (bei pH>8,5)	mmol/l	-	-
Ammonium	mg/l N	7,0	12
Nitrit	mg/l N		
Nitrat	mg/l N	<0,2	<0,2
Stickstoff, gesamt	mg/l N		
Gesamtphosphat	mg/l P		
Sauerstoffgehalt	mg/l O2	0,5	1,3
PV	mg/l O2		
DOC	mg/l C		
TOC	mg/l C	39	40
CSB	mg/l O2		
BSB5	mg/l O2		
Phenole, gesamt	mg/l		
Phenolindex, gesamt	mg/l		
Phenolindex, n.Dest.	mg/l		
IR-Unters. Heizöl EL	mg/l KW		
IR-Unters. Heizöl S	mg/l KW		
IR-Unters. Benzin	mg/l KW		
Carbonylverb. Essigester	mg/l		
AOX (Chlorkohlenwasserst.)	µg/l Cl		
Gesamthärte	mmol/l		
Calcium	mg/l Ca	190	170
Magnesium	mg/l Mg	64	68
Chlorid	mg/l Cl	180	170
Sulfat	mg/l SO4	<2,5	<2,5
Kohlensäure (aggress.)	mg/l CO2		
Natrium	mg/l Na	130	170
Kalium	mg/l K	7,0	9,4
Eisen, gesamt	mg/l Fe		
Mangan	mg/l Mn		
Chrom, gesamt	µg/l Cr		
Kupfer	µg/l Cu		
Nickel	µg/l Ni		
Zink	µg/l Zn		
Blei	µg/l Pb		
Cadmium	µg/l Cd		
Quecksilber	µg/l Hg		
Bor, gelöst	mg/l B		
Sulfidschwefel	mg/l S	0,10	<0,1

Labornummer		50906
Datum der Probenahme		13.05.2020
Probenahme durch		EWE-Labor
Untersuchung durch		EWE-Labor
Wetter z.Zt.d.Probenahme		bedeckt
OK- Rohr	m (NN)	0,63
Wasserstand unter OK-Rohr	m	1,64
Wasserstand über NN	m	-1,01
		12
Pumpdauer	min	
Fördermenge	l/min	7,2
Vorbehandl. filtr./dekant		
Geschöpft		
Wassertemperatur	°C	9,7
Geruch	SZ	faulig
Färbung	SZ	schwach grau
Trübung	SZ	ohne
Abdampfdruckstand	mg/l	
Glührückstand	mg/l	
Elektr.Leitfähigkeit	µS/cm	1900
pH-Wert		6,5
SB (pH-Wert) bez. N-HCl	mmol/l	
LB (p-Wert) bez. N-NaOH	mmol/l	
Chlor, frei wirksam	mg/l	
pH-Wert im Labor		6,7
Leitfähigkeit im Labor	µS/cm	1860
Säurekapazität bis pH=4,3	mmol/l	17,2
Säurekapazität bis pH=8,2 (bei pH>8,5)	mmol/l	-
Ammonium	mg/l N	26
Nitrit	mg/l N	
Nitrat	mg/l N	<0,2
Stickstoff, gesamt	mg/l N	
Gesamphosphat	mg/l P	
Sauerstoffgehalt	mg/l O2	0,2
PV	mg/l O2	
DOC	mg/l C	
TOC	mg/l C	69
CSB	mg/l O2	
BSB5	mg/l O2	
Phenole, gesamt	mg/l	
Phenolindex, gesamt	mg/l	
Phenolindex, n.Dest.	mg/l	
IR-Unters. Heizöl EL	mg/l KW	
IR-Unters. Heizöl S	mg/l KW	
IR-Unters. Benzin	mg/l KW	
Carbonylverb. Essigester	mg/l	
AOX (Chlorkohlenwasserst.)	µg/l Cl	
Gesamthärte	mmol/l	
Calcium	mg/l Ca	130
Magnesium	mg/l Mg	59
Chlorid	mg/l Cl	140
Sulfat	mg/l SO4	<2,5
Kohlensäure (aggress.)	mg/l CO2	
Natrium	mg/l Na	150
Kalium	mg/l K	14
Eisen, gesamt	mg/l Fe	
Mangan	mg/l Mn	
Chrom, gesamt	µg/l Cr	
Kupfer	µg/l Cu	
Nickel	µg/l Ni	
Zink	µg/l Zn	
Blei	µg/l Pb	
Cadmium	µg/l Cd	
Quecksilber	µg/l Hg	
Bor, gelöst	mg/l B	
Sulfidschwefel	mg/l S	0,61

Labornummer		50892	50893
Datum der Probenahme		13.05.2020	16.12.2020
Probenahme durch		EWE-Labor	EWE-Labor
Untersuchung durch		EWE-Labor	EWE-Labor
Wetter z.Zt.d.Probenahme		bedeckt	bedeckt
OK- Rohr	m (NN)	0,73	0,73
Wasserstand unter OK-Rohr	m	1,69	1,25
Wasserstand über NN	m	-0,96	-0,52
Pumpdauer	min	25	21
Fördermenge	l/min	7,9	12,8
Vorbehandl. filtr./dekant			
Geschöpft			
Wassertemperatur	°C	10,9	11,5
Geruch	SZ	schwach faulig	faulig
Färbung	SZ	schwach gelb	schwach gelb
Trübung	SZ	ohne	opalisierend
Abdampfrückstand	mg/l		
Glührückstand	mg/l		
Elektr.Leitfähigkeit	µS/cm	1830	1840
pH-Wert		6,5	6,6
SB (pH-Wert) bez. N-HCl	mmol/l		
LB (p-Wert) bez. N-NaOH	mmol/l		
Chlor, frei wirksam	mg/l		
pH-Wert im Labor		6,6	6,8
Leitfähigkeit im Labor	µS/cm	1710	1990
Säurekapazität bis pH=4,3	mmol/l	15,8	15,4
Säurekapazität bis pH=8,2 (bei pH>8,5)	mmol/l	-	-
Ammonium	mg/l N	22	22
Nitrit	mg/l N		
Nitrat	mg/l N	<0,2	<0,2
Stickstoff, gesamt	mg/l N		
Gesamtphosphat	mg/l P		
Sauerstoffgehalt	mg/l O2	0,1	0,2
PV	mg/l O2		
DOC	mg/l C		
TOC	mg/l C	27	26
CSB	mg/l O2		
BSB5	mg/l O2		
Phenole, gesamt	mg/l		
Phenolindex, gesamt	mg/l		
Phenolindex, n.Dest.	mg/l		
IR-Unters. Heizöl EL	mg/l KW		
IR-Unters. Heizöl S	mg/l KW		
IR-Unters. Benzin	mg/l KW		
Carbonylverb. Essigester	mg/l		
AOX (Chlorkohlenwasserst.)	µg/l Cl		
Gesamthärte	mmol/l		
Calcium	mg/l Ca	89	91
Magnesium	mg/l Mg	36	36
Chlorid	mg/l Cl	120	130
Sulfat	mg/l SO4	<2,5	<2,5
Kohlensäure (aggress.)	mg/l CO2		
Natrium	mg/l Na	200	200
Kalium	mg/l K	11	11
Eisen, gesamt	mg/l Fe		
Mangan	mg/l Mn		
Chrom, gesamt	µg/l Cr		
Kupfer	µg/l Cu		
Nickel	µg/l Ni		
Zink	µg/l Zn		
Blei	µg/l Pb		
Cadmium	µg/l Cd		
Quecksilber	µg/l Hg		
Bor, gelöst	mg/l B		
Sulfid Schwefel	mg/l S	<0,1	<0,1

Labornummer		50912	50913
Datum der Probenahme		13.05.2020	15.12.2020
Probenahme durch		EWE-Labor	EWE-Labor
Untersuchung durch		EWE-Labor	EWE-Labor
Wetter z.Zt.d.Probenahme		bedeckt	bedeckt
OK- Rohr	m (NN)	0,64	0,64
Wasserstand unter OK-Rohr	m	1,50	1,90
Wasserstand Über NN	m	-0,86	-1,26
Pumpdauer	min	11	effektiv 21 gesamt 60
Fördermenge	l/min	7,5	5,6
Vorbehandl. filtr./dekant			
Geschöpft			
Wassertemperatur	°C	10,9	11,7
Geruch	SZ	faulig	faulig
Färbung	SZ	gelb	schwach gelb
Trübung	SZ	ohne	trüb
Abdampfdruckstand	mg/l		
Glührückstand	mg/l		
Elektr. Leitfähigkeit	µS/cm	2050	2000
pH-Wert		6,6	6,6
SB (pH-Wert) bez. N-HCl	mmol/l		
LB (p-Wert) bez. N-NaOH	mmol/l		
Chlor, frei wirksam	mg/l		
pH-Wert im Labor		6,7	7,0
Leitfähigkeit im Labor	µS/cm	1930	1910
Säurekapazität bis pH=4,3	mmol/l	17,6	17,0
Säurekapazität bis pH=8,2 (bei pH>8,5)	mmol/l	-	-
Ammonium	mg/l N	50	38
Nitrit	mg/l N		
Nitrat	mg/l N	<0,2	<0,2
Stickstoff, gesamt	mg/l N		
Gesamtphosphat	mg/l P		
Sauerstoffgehalt	mg/l O2	0,1	1,8
PV	mg/l O2		
DOC	mg/l C		
TOC	mg/l C	61	50
CSB	mg/l O2		
BSB5	mg/l O2		
Phenole, gesamt	mg/l		
Phenolindex, gesamt	mg/l		
Phenolindex, n.Dest.	mg/l		
IR-Unters. Heizöl EL	mg/l KW		
IR-Unters. Heizöl S	mg/l KW		
IR-Unters. Benzin	mg/l KW		
Carbonylverb. Essigester	mg/l		
AOX (Chlorkohlenwasserst.)	µg/l Cl		
Gesamthärte	mmol/l		
Calcium	mg/l Ca	76	77
Magnesium	mg/l Mg	75	72
Chlorid	mg/l Cl	130	140
Sulfat	mg/l SO4	<2,5	<2,5
Kohlensäure (aggress.)	mg/l CO2		
Natrium	mg/l Na	160	150
Kalium	mg/l K	15	15
Eisen, gesamt	mg/l Fe		
Mangan	mg/l Mn		
Chrom, gesamt	µg/l Cr		
Kupfer	µg/l Cu		
Nickel	µg/l Ni		
Zink	µg/l Zn		
Blei	µg/l Pb		
Cadmium	µg/l Cd		
Quecksilber	µg/l Hg		
Bor, gelöst	mg/l B		
Sulfidschwefel	mg/l S	0,33	<0,1

Labornummer		50910	50911 (Versuch)
Datum der Probenahme		11.05.2020	16.12.2020
Probenahme durch		EWE-Labor	EWE - Labor
Untersuchung durch		EWE-Labor	EWE- Labor
Wetter z.Zt.d.Probenahme		bedeckt	bedeckt
OK- Rohr	m (NN)	1,38	
Wasserstand unter OK-Rohr	m	2,00	
Wasserstand über NN	m	-0,62	
			Keine Probenahme möglich, da zu wenig Wasser vorhanden.
Pumpdauer	min	30	
Fördermenge	l/min	0,8	
Vorbehandl. filtr./dekant			
Geschöpft			
Wassertemperatur	°C	12,8	
Geruch	SZ	faulig	
Färbung	SZ	schwach gelb	
Trübung	SZ	schwach opalisierend	
Abdampfrückstand	mg/l		
Glührückstand	mg/l		
Elektr.Leitfähigkeit	µS/cm	2200	
pH-Wert		6,6	
SB (pH-Wert) bez. N-HCl	mmol/l		
LB (p-Wert) bez. N-NaOH	mmol/l		
Chlor, frei wirksam	mg/l		
pH-Wert im Labor		6,7	
Leitfähigkeit im Labor	µS/cm	1980	
Säurekapazität bis pH=4,3	mmol/l	17,0	
Säurekapazität bis pH=8,2 (bei pH>8,5)	mmol/l	-	
Ammonium	mg/l N	23	
Nitrit	mg/l N		
Nitrat	mg/l N	<0,2	
Stickstoff, gesamt	mg/l N		
Gesamtphosphat	mg/l P		
Sauerstoffgehalt	mg/l O2	1,6	
PV	mg/l O2		
DOC	mg/l C		
TOC	mg/l C	32	
CSB	mg/l O2		
BSB5	mg/l O2		
Phenole, gesamt	mg/l		
Phenolindex, gesamt	mg/l		
Phenolindex, n.Dest.	mg/l		
IR-Unters. Heizöl EL	mg/l KW		
IR-Unters. Heizöl S	mg/l KW		
IR-Unters. Benzin	mg/l KW		
Carbonylverb. Essigester	mg/l		
AOX (Chlorkohlenwasserst.)	µg/l Cl		
Gesamthärte	mmol/l		
Calcium	mg/l Ca	160	
Magnesium	mg/l Mg	64	
Chlorid	mg/l Cl	140	
Sulfat	mg/l SO4	66	
Kohlensäure (aggress.)	mg/l CO2		
Natrium	mg/l Na	140	
Kalium	mg/l K	12	
Eisen, gesamt	mg/l Fe		
Mangan	mg/l Mn		
Chrom, gesamt	µg/l Cr		
Kupfer	µg/l Cu		
Nickel	µg/l Ni		
Zink	µg/l Zn		
Blei	µg/l Pb		
Cadmium	µg/l Cd		
Quecksilber	µg/l Hg		
Bor, gelöst	mg/l B		
Sulfidschwefel	mg/l S	0,77	

Labornummer		50882	50883
Datum der Probenahme		13.05.2020	17.12.2020
Probenahme durch		EWE - Labor	EWE - Labor
Untersuchung durch		EWE - Labor	EWE - Labor
Wetter z.Z. d. Probenahme		trocken	Regen
OK- Rohr	m (NN)		
Wasserstand unter OK-Rohr	m		
Wasserstand Über NN	m		
Pumpdauer	min	60	45
Fördermenge	l/min	13,4	42,8
Vorbehandl. filtr./dekant			
Geschöpft			
Wassertemperatur	°C	15,2	14,4
Geruch	SZ	schwach sonstiges	sonstiges
Färbung	SZ	schwach gelb	gelb
Trübung	SZ	ohne	ohne
Abdampfrückstand	mg/l		
Glührückstand	mg/l		
Elektr.Leitfähigkeit	µS/cm	2300	2000
pH-Wert		6,8	7,3
Säurekapazität	mmol/l		
Basekapazität	mmol/l		
Chlor, frei wirksam	mg/l		
pH-Wert im Labor		6,9	7,2
Leitfähigkeit im Labor	µS/cm	2130	1990
Säurekapazität bis pH=4,3	mmol/l	18,4	18,7
Säurekapazität bis pH=8,2(bei pH>8,5)	mmol/l	-	-
Ammonium	mg/l N	12	3,6
Nitrit	mg/l N		
Nitrat	mg/l N	<0,2	3,1
Stickstoff, gesamt	mg/l N		
Gesamtposphat	mg/l P		
Sauerstoffgehalt	mg/l O2	0,2	0,5
PV	mg/l O2		
DOC	mg/l C		
TOC	mg/l C	28	26
CSB	mg/l O2		
BSB5	mg/l O2		
Phenole, gesamt	mg/l		
Phenolindex, gesamt	mg/l		
Phenolindex, n.Dest.	mg/l		
IR-Unters. Heizöl EL	mg/l KW		
IR-Unters. Heizöl S	mg/l KW		
IR-Unters. Benzin	mg/l KW		
Carbonylverbg. Essigester	mg/l		
AOX (Chlorkohlenwasserst.)	µg/l Cl		
Gesamthärte	mmol/l		
Calcium	mg/l Ca	190	150
Magnesium	mg/l Mg	90	93
Chlorid	mg/l Cl	130	140
Sulfat	mg/l SO4	<2,5	<2,5
Kohlensäure (aggress.)	mg/l CO2		
Natrium	mg/l Na	120	130
Kalium	mg/l K	37	40
Eisen, gesamt	mg/l Fe		
Mangan	mg/l Mn		
Chrom, gesamt	µg/l Cr		
Kupfer	µg/l Cu		
Nickel	µg/l Ni		
Zink	µg/l Zn		
Blei	µg/l Pb		
Cadmium	µg/l Cd		
Quecksilber	µg/l Hg		
Bor, gelöst	mg/B		
Sulfidschwefel	mg/l H2S	<0,1	<0,1

					50880	
					Korrekturbericht (ersetzt Analysenbericht vom 19.08.2020) (Messwert für Säurekapazität bis pH 4,3 berichtigt) Der Messwert für die Säurekapazität bis pH 4,3 liegt bei >50mmol/l kann aufgrund eines nachträglich festgestellten Geräteproblems allerdings nicht genauer angegeben werden.	
Labornummer		50878	50879	50880		50881
Datum der Probenahme		04.02.2020	13.05.2020	05.08.2020	05.08.2020	15.12.2020
Probenahme durch		EWE Labor	EWE Labor	EWE Labor	EWE Labor	EWE Labor
Untersuchung durch		EWE Labor	EWE Labor	EWE Labor	EWE Labor	EWE Labor
Wetter z.Zt. der Probenahme		bedeckt	bedeckt	trocken	trocken	Regen
OK-Rohr	m NN					
Wasserstand u. OK-Rohr	m					
Wasserstand ü. NN	m					
Pumpdauer	min					
Fördermenge	l/min					
Vorbehandl. filtr./dekant						
Schöpfprobe ?		Pumpe	Pumpe	Pumpe	Pumpe	Pumpe
Probenmenge z. Z. der Probenahme						
Wassertemperatur	°C	9,6	10,3	18,5	18,5	10,4
Geruch		Sickerwasser	Sickerwasser	Sickerwasser	Sickerwasser	Sickerwasser
Färbung		braun	braun	braun-schwarz	braun-schwarz	braun
Trübung		opalisierend	stark trüb	stark trüb	stark trüb	schwach trüb
Abdampfdruckstand	mg/l	5030	4930	5070	5070	4100
Glührückstand	mg/l					
el. Leitfähigkeit vor Ort	µS/cm	9240	9850	8880	8880	8460
pH-Wert vor Ort		7,8	7,5	7,6	7,6	7,5
SB (pH-Wert) bez. N-HCL	mmol/l					
Chlor, frei wirksam	mg/l					
LB (pH-Wert) bez. N-NAOH	mmol/l					
pH-Wert im Labor		7,7	7,6	7,7	7,7	7,7
Leitfähigkeit im Labor	µS/cm	9090	9520	9570	9570	5300
Säurekapazität bis pH=4,3	mmol/l	60,6	75,7	50,0	>50	52,0
Säurekapazität bis pH=8,2 (bei pH>8,5)	mmol/l	-	-	-	-	-
Ammonium	mg/l N					
Nitrit	mg/l N					
Nitrat	mg/l N					
Stickstoff, gesamt	mg/l N					
Gesamphosphat	mg/l P					
Sauerstoffgehalt	mg/l					
PV	mg/l O2					
DOC	mg/l					
TOC	mg/l	390	400	360	360	350
CSB	mg/l					
BSB5	mg/l					
Phenole						
Phenolindex ges.	mg/l					
Phenolindex n. Dest.	mg/l					
IR-Unters. Heizöl EL	mg/l					
IR-Unters. Heizöl S	mg/l					
IR-Unters. Benzin	mg/l					
Corbonylverb. Essigester	mg/l					
AOX	µg Cl/l	290	370	360	360	300
Gesamthärte	mmol/l					
Calcium	mg/l	160	140	130	130	120
Magnesium	mg/l	130	100	97	97	97
Chlorid	mg/l	950	1100	1300	1300	850
Sulfat	mg/l	67	79	40	40	77
Kohlensäure (aggr.)	mg/l					
Natrium	mg/l	1000	960	900	900	800
Kalium	mg/l	510	460	400	400	400

					50874 Korrekturbericht (ersetzt Analysenbericht vom 19.08.2020) (Messwert für Säurekapazität bis pH 4,3 berichtigt) Der Messwert für die Säurekapazität bis pH 4,3 liegt bei >50mmol/l kann aufgrund eines nachträglich festgestellten Geräteproblems allerdings nicht genauer angegeben werden.	
Labornummer		50872	50873	50874		50875
Datum der Probenahme		04.02.2020	13.05.2020	05.08.2020	05.08.2020	15.12.2020
Probenahme durch		EWE Labor	EWE Labor	EWE Labor	EWE Labor	EWE Labor
Untersuchung durch		EWE Labor	EWE Labor	EWE Labor	EWE Labor	EWE Labor
Wetter z.Zt. der Probenahme		bedeckt	bedeckt	trocken	trocken	Regen
OK-Rohr	m NN					
Wasserstand u. OK-Rohr	m					
Wasserstand ü. NN	m					
Pumpdauer	min					
Fördermenge	l/min					
Vorbehandl. filtr./dekant.						
Schöpfprobe ?		nein	Ablasshahn	ja	ja	ja
Wassertemperatur	°C	10,2	11,4	18,2	18,2	12,6
Geruch		Sickerwasser	Sickerwasser	Sickerwasser	Sickerwasser	Sickerwasser
Färbung		braun	braun	braun	braun	braun
Trübung		opalisierend	stark trüb	stark trüb	stark trüb	opalisierend
Abdampfdruckstand	mg/l	4790	5200	4470	4470	4320
Glührückstand	mg/l					
el. Leitfähigkeit	µS/cm	9460	10340	8000	8000	8830
pH-Wert		7,7	7,6	7,7	7,7	7,7
SB (pH-Wert) bez. N-HCL	mmol/l					
LB (pH-Wert) bez. N-NAOH	mmol/l					
pH-Wert im Labor		7,7	7,7	7,7	7,7	7,8
Leitfähigkeit im Labor	µS/cm	9300	10100	8700	8700	6060
Säurekapazität bis pH=4,3	mmol/l	63,5	63,9	50,0	>50	57,2
Säurekapazität bis pH=8,2(bei pH>8,5)	mmol/l	-	-	-	-	-
Ammonium	mg/l N					
Nitrit	mg/l N					
Nitrat	mg/l N					
Stickstoff, gesamt	mg/l N					
Gesamtphosphat	mg/l P					
Sauerstoffgehalt	mg/l					
PV	mg/l O2					
DOC	mg/l					
TOC	mg/l	410	490	380	380	400
CSB	mg/l					
BSB5	mg/l					
Phenole	mg/l					
Phenolindex ges.	mg/l					
Phenolindex n. Dest.	mg/l					
IR-Unters. Heizöl EL	mg/l					
IR-Unters. Heizöl S	mg/l					
IR-Unters. Benzin	mg/l					
Corbonylverb. Essigester	mg/l					
AOX	mg/l	0,59	0,33	0,34	0,34	0,33
Gesamthärte	mmol/l					
Calcium	mg/l	130	130	130	130	120
Magnesium	mg/l	110	110	85	85	90
Chlorid	mg/l	890	1100	790	790	840
Sulfat	mg/l	70	59	56	56	15
Kohlensäure (aggr.)	mg/l					
Natrium	mg/l	1000	990	810	810	810
Kalium	mg/l	480	480	400	400	410

Labornummer		50864	50865	50866	50867
Datum der Probenahme		04.02.2020	13.05.2020	05.08.2020	15.12.2020
Probenahme durch		EWE Labor	EWE Labor	EWE Labor	EWE Labor
Untersuchung durch		EWE Labor	EWE Labor	EWE Labor	EWE Labor
Wetter z.Z. d. Probenahme		bedeckt	bedeckt	trocken	Regen
OK- Rohr	m (NN)				
Wasserstand unter OK-Rohr	m				
Wasserstand Über NN	m				
Pumpdauer	min		15	15	10
Fördermenge	l/min				
Vorbehandl. filtr./dekant					
Schöpfprobe ?		ja	ja	ja	ja
Abfluss (falls nicht möglich, qualitative Angaben)					
Wassertemperatur	°C	6,5	11,9	19,4	6,9
Geruch	SZ	schwach sonstiges	schwach sonstiges	dumpfig	dumpfig
Färbung	SZ	gelb	schwach gelb	schwach gelb	gelb
Trübung	SZ	schwach opalisierend	schwach opalisierend	opalisierend	fast klar
Abdampfdruckstand	mg/l				
Glührückstand	mg/l				
Elektr.Leitfähigkeit vor Ort	µS/cm	758	1140	702	743
pH-Wert vor Ort		8,2	7,8	7,8	7,8
Säurekapazität	mmol/l				
Basekapazität	mmol/l				
Chlor, frei wirksam	mg/l				
Ammonium	mg/l N	<0,25	<0,25	<0,25	0,27
Nitrit	mg/l N				
Nitrat	mg/l N				
Stickstoff, gesamt	mg/l N				
Gesamtposphat	mg/l P				
Sauerstoffgehalt	mg/l O2				
PV	mg/l O2				
DOC	mg/l C				
TOC	mg/l C	10	22	18	18
CSB	mg/l O2			64	55
BSB5	mg/l O2				
Phenole, gesamt	mg/l				
Phenolindex ges.	mg/l				
Phenolindex, n.Dest.	mg/l				
IR-Unters. Heizöl EL	mg/l KW				
IR-Unters. Heizöl S	mg/l KW				
IR-Unters. Benzin	mg/l KW				
Carbonylverb. Essigester	mg/l				
AOX (Chlorkohlenwasserst.)	µg/l Cl				
Gesamthärte	mmol/l				
Calcium	mg/l Ca				
Magnesium	mg/l Mg				
Chlorid	mg/l Cl	67	120	98	62

Labornummer		50876	50877
Datum der Probenahme		12.05.2020	15.12.2020
Probenahme durch		EWE Labor	EWE Labor
Untersuchung durch		EWELabor	EWELabor
Wetter z.Zt. der Probenahme		bedeckt	Regen
OK-Rohr	m NN		
Wasserstand u. OK-Rohr	m		
Wasserstand ü. NN	m		
Pumpdauer	min	15	15
Fördermenge	l/min		
Vorbehandl. filtr./dekant.			
Schöpfprobe ?		ja	ja
Wassertemperatur	°C	11,2	8,1
Geruch		schwach erdig	schwach erdig
Färbung		schwach gelb	gelb
Trübung		schwach opalisierend	schwach trüb
Abdampfrückstand	mg/l		
Glührückstand	mg/l		
el. Leitfähigkeit	µS/cm	1990	2520
pH-Wert		7,8	8,1
SB (pH-Wert) bez. N-HCL	mmol/l		
LB (pH-Wert) bez. N-NAOH	mmol/l		
Chlor, frei wirksam	mg/l		
Ammonium	mg/l N	0,24	1,5
Nitrit	mg/l N		
Nitrat	mg/l N	<0,2	<0,2
Stickstoff, gesamt	mg/l N		
Gesamtphosphat	mg/l P		
Sauerstoffgehalt	mg/l		
PV	mg/l O2		
DOC	mg/l		
TOC	mg/l	27	19
CSB	mg/l	72	51
BSB5	mg/l		
Phenole, gesamt	mg/l		
Phenolindex ges.	mg/l		
Phenolindex n. Dest.	mg/l		
IR-Unters. Heizöl EL	mg/l		
IR-Unters. Heizöl S	mg/l		
IR-Unters. Benzin	mg/l		
Carbonylverb. Essigester	mg/l		
AOX	mg/l		
Gesamthärte	mmol/l		
Calcium	mg/l	100	110
Magnesium	mg/l	48	57
Chlorid	mg/l	350	540
Sulfat	mg/l		
Kohlensäure (aggr.)	mg/l		
Natrium	mg/l	180	260
Kalium	mg/l	19	18
Eisen	mg/l		
Mangan	mg/l		
Chrom	µg/l		
Kupfer	µg/l		
Nickel	µg/l		
Zink	µg/l		
Blei	µg/l		
Cadmium	µg/l		
Quecksilber	µg/l		
Bor, gel.	mg/l	0,19	0,15
Sulfidschwefel	mg/l		
Cyanid ges.	mg/l		
Fluorid	mg/l		
Bromid	mg/l		
Colibakterien	Stück/100 ml		
Kolonienz. a. Endo-Nährb.	Stück/100 ml		
Wasserkeime	Stück/ml		
Arsen	µg/l		
org. Säuren, wdf.	mg/l (Butters)		
Phosphor ges.	mg/l		
Kohlenwasserstoffe	mg/l		
Abfiltrierbare Stoffe	mg/l		

Abfallwirtschaft Wesermarsch

**Zentraldeponie Brake-Käseburg
BA Nord (Erweiterungsdeponie)
Wasseruntersuchungen 2020**
Darstellung und gutachtliche Bewertung

Anlage 3.2 Analysenergebnisse Erhaltungsmessung



2020 Erhaltungsmessungen

Messbr. Nr.	Datum:	Temperatur ° C	ph - Wert	O2 - Gehalt mg/l	Leitfähigkeit mS/cm	NH4 - N mg/l	NO3 - N mg/l	N ges. mg/l	CSB mg/l	Cl mg/l	Ansatzh. mNN	Meßwert m	Wasserst. mNN	Farbe	Geruch	Trübung
P 2a	21.07.20	18,5	7,50	9,5	1,55	0,1	0,32	0,42	22,5	350	1,95	1,75	-0,20	farblos	geruchlos	klar
P 3a	23.07.20	17,9	6,75	0,7	1,81	18,0	0,39	18,39	53,1	143	0,67	0,94	0,27	gelb	geruchlos	trübe
P 5a	23.07.20	18,2	7,83	8,7	1,42	0,1	1,50	1,51	37,4	162	0,33	0,63	0,30	farblos	geruchlos	klar
P 5b	23.07.20	18,0	6,87	1,5	1,53	25,7	0,92	26,60	77,6	95	0,42	1,25	0,83	farblos	geruchlos	klar
P12a	30.07.20	18,5	8,20	10,1	1,41	0,1	0,25	0,35	22,9	289	1,45	0,75	-0,70	farblos	geruchlos	klar

Die folgenden Werte wurden ermittelt und bestätigt durch :

Fr.M.Scherf
 (CTA)

Herr F.Giel
 (Abwassermeister)

Dipl.Ing.F.Zimmermann
 Techn.Betriebsleiter

Abfallwirtschaft Wesermarsch

Zentraldeponie Brake-Käseburg BA Nord (Erweiterungsdeponie) Wasseruntersuchungen 2020 Darstellung und gutachtliche Bewertung

Anlage 3.3 Analysenergebnisse Eigenüberwachung des Betriebsflächenwassers (KTA)



Betriebsflächenwasser KTA - Ergebnisse der Eigenüberwachung (GIB)

Datum		28.01.2020	04.02.2020	17.03.2020	02.04.2020	06.05.2020
Temperatur	°C	12,1	12,1	13,5	13,5	15,5
pH-Wert		8,1	7,81	8,27	7,98	7,8
Sauerstoff	mg/ l	11,6	10,1	12,2	8,6	6,06
Leitfähigkeit	mS/cm	0,708	0,662	1,008	1,03	1,077
Ammonium (NH ₄ - N)	mg/ l	0,088	0,05	0,073	0,071	0,018
Nitrat (NO ₃ - N)	mg/ l	0,2	0,279	0,257	0,253	0,358
Nitrit (NO ₂ - N)	mg/ l	0,01	0,011	0,012	0,005	0,022
CSB	mg/ l	34,9	41,8	44,6	44,9	70,2
BSB5	mg/ l	1	2	2	2	3
Chlorid	mg/ l	78,2	62,6	149	121	113
Phosphor (P ges.)	mg/l	0,07	0,105	0,105	0,082	0,082
Fe	mg/l	0,445	0,44	0,245	0,325	0,56
N ges.	mg/l	0,298	0,32	0,32	0,32	0,36

Datum		25.06.2020	13.07.2020	05.08.2020	28.10.2020	03.11.2020	15.12.2020
Temperatur	°C	21,1	18,5	18,5	15,2	15,2	15,2
pH-Wert		7,79	7,8	8,61	8,66	8,27	8,31
Sauerstoff	mg/ l	6,68	5,02	6,54	6,55	11,98	10,5
Leitfähigkeit	mS/cm	1,068	0,737	0,712	0,71	0,85	0,712
Ammonium (NH ₄ - N)	mg/ l	0,071	0,233	0,225	0,222	0,018	0,175
Nitrat (NO ₃ - N)	mg/ l	0,419	0,328	0,342	0,412	0,269	0,269
Nitrit (NO ₂ - N)	mg/ l	0,023	0,01	0,005	0,06	0,02	0,02
CSB	mg/ l	66,5	48	54,7	55,1	51,6	48,1
BSB5	mg/ l	3	3	3	3	1	1
Chlorid	mg/ l	120	66,5	69,6	70,1	67,4	50,3
Phosphor (P ges.)	mg/l	0,082	0,64	0,777	0,845	0,228	0,186
Fe	mg/l	0,427	0,464	0,379	3,377	0,379	0,392
N ges.	mg/l	0,48	0,55	0,56	0,63	0,27	0,4